

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 41 (2005)
Heft: 12

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AKTIVITÄT
ERSTE MASTERTITEL IN
ZÜRICH VERLIEHEN

(pp) Am 27. Oktober wurde der erste Studiengang des universitären Weiterbildungsprogramms Physiotherapie Wissenschaften (PTW) an der Universität Zürich im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung unter dem passenden Titel «Physiotherapie auf dem Weg in die Zukunft» abgeschlossen. 18 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten dürfen sich künftig «Master of Physiotherapy Sciences» (MPTSc) nennen. Der Titel wird von der niederländischen Universität Maastricht verliehen. Diese Titelvergabe ist wesentlich für das Projekt PTW-Programm. Obwohl zu Beginn noch nicht gesichert, war dieser Masterab-

schluss immer das erklärte Ziel der beiden Programmleiterinnen Karin Niedermann und E. Omega Huber. Die Universität Zürich hatte die Entwicklung des PTW-Programms unterstützt und die medizinische Fakultät hat das Programm Anfang 2004 in ihr Weiterbildungs-Angebot aufgenommen. Da Physiotherapie in der Schweiz keine universitäre Ausbildung ist, war für den Abschlusstitel eine Kooperation mit einer ausländischen Universität unumgänglich. Maastricht war Wunschpartnerin und dank einer engen Zusammenarbeit mit Professor Rob de Bie, Lehrstuhlinhaber für Physiotherapie-Forschung an der Universität Maastricht, konnte die Zusammenarbeit realisiert werden. Die Master der Physiotherapie kön-

nen, allerdings nur an einer ausländischen Universität, auch ein Doktorat anstreben.

Eigene Leute in der
Forschung tätig

Ende August 2002 haben 21 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aus der ganzen Schweiz das PTW-Programm begonnen. Sie absolvierten unter grossem finanziellem und zeitlichem Aufwand (total 110 Kurstage und rund nochmals soviel Zeit im Selbststudium) diverse Module aus den Bereichen klinische Forschungsmethoden, biomedizinische Grundlagen und Public Health. Während des dritten Jahres wurde im Rahmen einer 300 bis 400 Stunden umfassenden Masterthesis eine Forschungsarbeit durchgeführt.



Glückliche Gesichter anlässlich der Diplomierung der ersten Masterabgänger in Zürich.

Die Studierenden konnten ihre Masterarbeit als Projektbericht oder in Artikelform eingeben. Einige Arbeiten sind unterdessen bereits im peer-review Prozess renommierter Journals. «Damit ist ein erster Schritt getan, dass eigene Leute in der Physiotherapie-Forschung tätig sind», betonte E. Omega Huber während der im festlichen Rahmen abgehaltenen Diplomfeier.

Mit der Diplomierung der ersten Physiotherapie-Master wurde der Grundstein zu einer breiteren Erforschung der Physiotherapie in der Schweiz gelegt. Die Erkenntnisse der Forschungsarbeit sollen gewinnbringend in Praxis und Prävention zurück fliessen und die bereits bestehenden physiotherapeutischen Dienstleistungen weiterentwickeln helfen. Nach dem Pilotkurs vor drei Jahren ha-

ben 2003 und 2005 weitere PTW-Kurse mit jeweils bis zu 20 Absolventinnen und Absolventen begonnen. Damit zeigt sich, dass der Wunsch nach einer akademischen Weiterbildung auch in der Schweiz stetig wächst – gemäss Karin Niedermann eine wichtige Basis, damit sich der Beruf Physiotherapie weiterentwickelt.

Folgende Physiotherapeutinnen und -therapeuten haben den PTW-Pilotkurs erfolgreich abgeschlossen:

Nienke Bachmann-Odolphij, Christine Brunner-Althaus, Gregor Christen, Monika Finger, Thomas Gloor-Juzi, Carolin Heitz, Roger Hilfiker, Sven Hoffmann, André Meichtry, Barbara Rau, Luca Scascighini, Corina Schuster, Manuela Spengler, Martina Spiess, Jürg Stoll, Maurizio Trippolini, Martin Verra, Sandro Zehnder.

Infos: www.therapie-wissenschaften.ch



Dr. Harriët Wittink, Niederlande

Harriët Wittink schloss ihren Bachelor 1981 in

den Niederlanden ab. Nach Aufenthalt in Frankreich und Island setzte sie ihre Physiotherapiestudien in den USA fort, wo sie 1989 ihren Master in Orthopädie und Sportmedizin abschloss. Anschliessend spezialisierte sie sich in Richtung Schmerzmanagement für chronische Patienten und veröffentlichte das Buch «chronic pain management for physical therapists» gemeinsam mit Dr. Terry Michel.

Sie beendete ihre Doktorarbeit 1998 zum Thema «chronic back pain, aerobic fitness, physical functioning and disability» an der Boston University, währenddem sie gleichzeitig in einem interdisziplinären Schmerzprogramm in Boston tätig war.

Sie ist Autorin einer grossen Anzahl von Publikationen und Beiträgen in Büchern zum Thema chronische Schmerzen. Seit 2001 lebt sie wieder in ihrer Heimat Niederlande. Sie ist momentan Direktorin des Masterprogramms in Physiotherapie an der Akademie für Gesundheitswissenschaften in Utrecht und unterrichtet Forschung im Physiotherapie-Programm der Utrecht University.



Dr. Lorimer Moseley, Australien

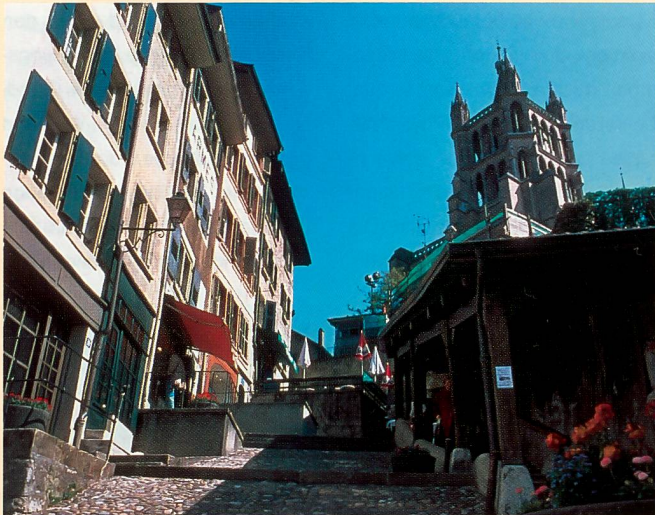
Lorimer Moseley ist ein Physiotherapeut, der klinisch

und in der Forschung tätig ist. Er hat ein interdisziplinäres Doktorat in Neurowissenschaft und Schmerzmanagement abgeschlossen. Er kann bereits mehr als 35 Publikationen, 50 Hauptreferate, 60 publizierte abstracts und mehrere Bücher und Buchkapitel vorweisen, alle zu schmerzverwandten Themen. Momentan ist Lorimer Moseley auf Urlaub von der Physiotherapieschule der University of Sydney, Australien, und befindet sich an der University of Oxford, UK, wo er als erster Physiotherapeut überhaupt mit dem Nuffield Medical Research Fellowship ausgezeichnet wurde.

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, diese zwei erfahrenen Fachpersonen an unserem Kongress in Lausanne anzutreffen und von ihren Referaten zu profitieren!

Pre-courses

Dr. Harriët Wittink und Dr. Lorimer Moseley konnten zusätzlich für die Durchführung eines eintägigen pre-courses zum Thema Schmerzmanagement engagiert werden. Diese Kurse werden zusätzlich zum Kongressprogramm angeboten und finden am 19. und 20. April 2006 im CHUV in Lau-



© LT – Nicole Chuard

**Kongress 21./22. April 2006
INTERESSANTES
KONGRESSPROGRAMM IN
LAUSANNE**

(pb) Es ist dem wissenschaftlichen Komitee gemeinsam mit dem Kantonalverband Waadt gelungen, für den nächsten Kongress vom 21./22. April 2006 namhafte Hauptreferenten aus dem In- und Ausland zu engagieren.

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe zwei der vier Hauptreferenten etwas näher vorstellen zu können. Sie werden in Lausanne zum Thema Schmerz referieren und Ihnen neuste Erkenntnisse vermitteln und interessante Einblicke in ihre Forschungstätigkeit geben können. Die anderen zwei Hauptreferenten werden Ihnen in der nächsten Ausgabe des fisioactive vorgestellt.

**Kongress 21./22. April 2006:
NEUE KONTAKTE KNÜPFEN**

(pb) In Zusammenarbeit mit dem Kantonalverband Waadt organisieren wir für den nächsten Kongress eine Kinderkrippe sowie Übernachtungsmöglichkeiten bei den Westschweizer PhysiotherapeutInnen. Dies gibt den TeilnehmerInnen aus der Deutschschweiz die Möglichkeit, bei einem/einer PhysiotherapeutIn in Lausanne und Umgebung günstig zu übernachten und gleichzeitig neue Kontakte zu Westschweizer KollegInnen zu knüpfen. Merken Sie sich diese Möglichkeit – weitere Details dazu erfahren Sie in der Kongressbrochure.

sanne statt (siehe auch der Hinweis in *fisio active* 11/2005).

Meet the expert-Session

Sie haben zusätzlich die Gelegenheit, sich für eine Meet the expert-Session anzumelden und mit den Hauptreferenten in einem kleinen Rahmen (max. 20 Personen) direkt zum Thema Schmerzmanagement ins Gespräch zu kommen.

Diese und viele weitere Angebote wie interessante Parallelreferate, Poster und Workshops ver-

sprechen einen spannenden und informativen Kongress 2006, darum:

Verpassen Sie die Kongressbroschüre nicht!

Die Kongressbroschüre mit dem Kongressprogramm (inklusive den pre-courses), genaueren Informationen und der Möglichkeit zur Anmeldung erscheint gemeinsam mit *fisio active* 1/2006. Anmelden können Sie sich ab 1. Januar 2006 via Anmeldeformular in der Kongressbroschüre oder auf unserer Webseite www.fisio.org.

DIALOG

REMINDER: FORSCHUNGSPREIS 2006

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich mit Ihrer Forschungsarbeit für den Forschungspreis 2006 zu bewerben! Der Forschungspreis in der Höhe von CHF 5000.– wird am Kongress vom 21./22. April 2006 in Lausanne verliehen.

WICHTIG: Die Eingabe Ihres Forschungsprojekts muss bis zum **31. Dezember 2005** erfolgen. Informationen sind erhältlich bei der Geschäftsstelle oder unter www.fisio.org > Verband > Kommissionen > Forschungskommission.

Wir freuen uns auf Ihre Eingabe!

DER SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBAND UND SEINE MITGLIEDER

Der Schweizer Physiotherapie Verband vertritt die Interessen von 6800 selbstständigen und angestellten Physiotherapeuten sowie Juniormitgliedern. Er setzt sich in den Bereichen Gesundheit und Bildung für den Beruf ein. Der Schweizer Physiotherapie Verband ist nach demokratischen Grundsätzen organisiert, so dass jedes Mitglied mitentscheiden und die Vereinsstruktur sowie die Zukunft des Berufs mitgestalten kann, wenn es in Kommissionen oder anerkannten Organen mitwirkt.

Im Bereich der Gesundheit kümmert sich der Verband um den Tarif, die Qualität, das Sammeln von verbandseigenen Daten und neue Arbeitsformen (Managed

Care, Netzwerke). Zurzeit laufen zum Beispiel Tarifverhandlungen mit den Zahlstellen. Ausserdem verfügt der Verband über ein eigenes Qualitätssicherungssystem, das von den Zahlstellen akzeptiert wird und die Tarifverhandlungen beeinflusst, über deren neues Konzept für 2006 derzeit verhandelt wird.

Im Bereich der Bildung arbeiten die Fachgruppen zurzeit an einem neuen Weiterbildungskonzept. Dieses Konzept trägt zur Entwicklung unseres Berufs bei und passt ihn der Schweizer Bildungspolitik an.

Alle diese Bemühungen sind umso fruchtbarer, als der Schweizer Physiotherapie Verband das Sprachrohr einer sehr grossen Mehrheit der Physiotherapeuten in diesem Land ist.

Der Schweizer Physiotherapie Verband umfasst 16 autonome Kantonalverbände, welche die 26 Kantone vertreten. So kann er die Interessen der Physiotherapie regional vertreten, indem er Synergien nutzt und mit den Kantonalverbänden eine starke Einheit bildet.

Damit wir zuversichtlich in die Zukunft blicken können, muss

unser Beruf auf nationaler Ebene von einem möglichst starken Schweizer Physiotherapie Verband vertreten werden. Jedes Mitglied ist wichtig und muss davon überzeugt werden, dass seine Interessen jetzt und in Zukunft verteidigt werden.

Eveline Bodmer, Dominique Monnin, Roland Paillex

TARIFVERHANDLUNGEN: LOHNERHEBUNG IN DEN PRAXEN

Verhandlungen mit *santésuisse* (sas) über den Tarifvertrag stellten eine Hauptaktivität des ZV in der zweiten Hälfte von 2005 dar.

Im Juli hatte *fisio* mit *santésuisse* Kontakt aufgenommen, um Verhandlungsbereitschaft zu signalisieren. Dabei war es *fisio* von Anfang an wichtig, die MTK und H+ ebenfalls am Tisch zu haben. *santésuisse* war bereit, die MTK einzubeziehen, jedoch nicht H+. Die Verhandlungsdelegation von *fisio* besteht aus Omega Huber, Annick Kundert, Beatrice Gross und Emmanuel Hofer.

Zur Unterstützung der Kerngruppe wurde eine Projektgruppe gebildet, die die Verhandlungsstrategie mitdefiniert und neue Sichtweisen einbringt. Je nach Thema begleitet eine Expertin die Kerngruppe bei den Verhandlungen. Die Projektgruppe besteht neben der Kerngruppe aus Suzanne Blanc, Mark Chevalier, Anja Friederich, lic. iur. Christine Goetschy, Matthias Gugger, Marian Ruven und Anna Sonderegger. Sie trifft sich monatlich zwischen den Sitzungen mit sas.

Verhandlungsgegenstand ist der ganze Tarifvertrag inklusive Ausführungsbestimmungen, Qualitätsvertrag und PVK. Es sollen Tarifpositionen, die in der Vergangenheit bei der Anwendung immer wieder zu Schwierigkeiten geführt haben, bereinigt werden, den Qualitätsaspekten mehr Gewicht

gegeben und Abläufe geklärt und optimiert werden.

Der revidierte Tarif muss aus Sicht *fisio* eine auf sachlichen Kriterien beruhende und faire Entschädigung der Physiotherapieleistungen gewährleisten. Dabei stellt sas allerdings die Bedingung, dass die Gesamtkosten für die Physiotherapie nicht steigen dürfen.

Um bei den Verhandlungen die Kostenveränderungen bei den Löhnen von Angestellten in der Praxis dokumentieren zu können, führt der Schweizer Physiotherapie Verband bei den Selbstständigerwerbenden eine Lohnerhebung durch. Um die Vergleichbarkeit mit der ersten Erhebung zu gewährleisten, werden Praxen nach dem gleichen Schlüssel wie damals bei der Totalrevision ausgewählt; die Zahl der angeschriebenen Praxen wird dabei allerdings von 160 auf 300 erhöht. Den Versand der Erhebungsbögen und die Auswertung führt ein unabhängiges Notariat durch.

Um den Aufwand für die Praxen möglichst gering zu halten, werden die Erhebungsbögen im Dezember verschickt, sodass die Zahlen aus den Lohnausweisen verwendet werden können.

Wir bitten alle angeschriebenen selbstständig erwerbenden Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten bei der Erhebung mitzumachen – Sie können helfen, die Zukunft mitzugestalten!

Beatrice Gross Hawk, Mitglied des Zentralvorstandes, Bereich Gesundheit

BERUFSBILD

(pb) Aufgrund der Neu-Positionierung der Physiotherapie-Ausbildung hat der Zentralvorstand eine Arbeitsgruppe beauftragt, das Berufsbild Physiotherapie zu überarbeiten.

Die Arbeitsgruppe Berufsbild hat das neu überarbeitete Berufsbild im Herbst 2005 in die Vernehmlassung geschickt. Im Grossen und Ganzen wurde die neue Version von den Befragten positiv aufgenommen und es wurden viele konstruktive Änderungs-

vorschläge gemacht. Die AG Berufsbild hat nun diese Änderungsvorschläge in das Berufsbild eingearbeitet und legt es zur sprachlichen Verbesserung noch einer Journalistin vor. Anschliessend wird das Berufsbild von externen Personen (beispielsweise Maturanden, Ärzte, Physiotherapieschüler) gelesen, damit potentielle zukünftige Leser das Berufsbild auf seine Lesbarkeit überprüfen können. Das Berufsbild wird den Delegierten am 25. März 2006 zur Genehmigung vorliegen.

PHYSIOTHERAPIEAUSBILDUNG AB WOCHE 38/2006 AUF STUFE FACHHOCHSCHULE

Die GDK (Gesundheitsdirektorenkonferenz) hat 2004 beschlossen, dass die Physiotherapieausbildung auf Stufe Fachhochschule stattfinden soll.

Das teilrevidierte nationale Fachhochschulgesetz tritt am 5. Oktober 2005 in Kraft und ermöglicht somit unter anderem den Start der Studiengänge Physiotherapie mit einem Bachelor-Abschluss.

Die Kantone Zürich und Bern werden ab Woche 38 im Jahre 2006 solche Studiengänge an der Fachhochschule Gesundheit anbieten. Informationen zu diesen neuen Studiengängen findet man für Zürich unter: www.fh-gesundheit.ch, für Bern unter: www.gef.be.ch/gesundheitsberufe. Informationen zu den Studiengängen in der Romandie findet man unter: www.hes-so.ch. Informationen zum teilrevidierten Fachhochschulgesetz sind ersichtlich unter: www.bbt.admin.ch

Für den Bereich Bildung/Forschung:
Annick Kundert

BÜROÖFFNUNGSZEITEN ÜBER WEIHNACHTEN

Das Büro bleibt vom 24. Dezember 2005 bis zum 2. Januar 2006 geschlossen.

Gerne sind wir ab dem 3. Januar 2006 wieder für Sie da.

Ihre Geschäftsstelle

NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

(eh) Der Zentralvorstand traf sich am 14. Oktober 2005 bereits zu seiner 7. Zentralvorstandssitzung des Jahres 2005.

Der Zentralvorstand genehmigte die weiterführenden Projekte, die sich aus dem Konzept berufliche Fort- und Weiterbildung ergeben. Es geht nun darum, für die ver-

schiedenen Projektgruppen motivierte und fachkompetente Mitglieder zu finden, die bereit sind, sich ab Anfang 2006 im Rahmen der Weiterbildung zu engagieren. Weiter bearbeitete der Zentralvorstand die vorgesehene Anpassung der Statuten. Der neue Statutenvorschlag wird nun intensiv mit den groupes spécialisées, den Kantonalverbänden und den

Delegierten diskutiert. Kernelement des neuen Statutenvorschlages ist, die groupes spécialisées besser in den Verband zu integrieren.

Verabschiedet hat der Zentralvorstand den thematischen Schwerpunkt für die Jahre 2006 und 2007. Das Thema Schmerz wird während den nächsten zwei Jahren beispielsweise am Kongress

2006 oder am Tag der Physiotherapie 2007, aber auch im Rahmen von verschiedenen Aktivitäten und Aktionen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, sehr präsent sein. Zudem hat der Zentralvorstand für das Jahr 2006 bereits die Prioritäten gesetzt und die Eckwerte des Aktivitätenprogrammes erarbeitet. Anlässlich der Jahrestagung werden diese vorgestellt.

KANTONALVERBAND BERN

BERICHT ÜBER DAS BERNER CHEFTREFFEN VOM 3. NOVEMBER 2005

Zum diesjährigen Cheftreffen im Ausbildungszentrum Insel waren Ursula Theiler, Fürsprecherin und Datenschutzverantwortliche des Inselspitals Bern und Markus Schenker, Dozent an der Physiotherapieschule Bern und Projektverantwortlicher des Fachhochschulcurriculums Bern eingeladen. Ursula Theiler erläuterte uns in ihrem Vortrag, wie die Datenschutzrichtlinien innerhalb des Physiotherapie-Teams und im interdisziplinären Austausch gehandhabt werden sollten. Gesundheitsdaten eines Patienten gelten von Gesetzes wegen als besonders schützenswert und unterstehen dem Berufsgeheimnis. Es wird die Zweckbindung und die Angemessenheit des Informationsaustausches beurteilt. Das heisst, dass alle Personen, welche am Behandlungsprozess eines Patienten beteiligt sind (Physiotherapeuten, Studierende, Pflegefachleute, Ärzte), in die empfindlichen Daten Einsicht haben können. Die Weitergabe der Daten an Dritte geschieht immer mit Einverständnis des Patienten. Das betrifft uns in Bezug auf die Kommunikation mit Kranken- und Unfallversicherern, zum Beispiel beim Einholen der Kostengutsprache. Da die Mitarbeiter der Krankenkassen nicht am Behandlungsprozess beteiligt sind, müs-

sen die empfindlichen Informationen, sprich die Diagnose, abgedeckt werden.

Markus Schenker beantwortete uns viele offene Fragen zur Ausbildung zur Physiotherapeutin FH, deren Studiengang im Herbst 2006 starten wird. Die Berner Modulplanung sieht vor, dass die Studierenden den Anteil Theorie und den Anteil Praxis in einem ähnlichen Rahmen lernen wie bis anhin. Es ist den Projektverantwortlichen gelungen, eine möglichst anhaltende Kontinuität in der Besetzung der Praktikumsplätze zu gewährleisten. Die studienbegleitende Praxis ist für die Ausbildung zum Physiotherapeuten sehr wichtig, schliesslich sollen praktisch berufsfähige Therapeuten ausgebildet werden und keine Theoretiker. Auf Seiten der vertraglichen Regelungen sind noch diverse Fragen offen. Im Zentrum steht durch den Wechsel der Physiotherapieschule vom Departement der GEF an die ERZ natürlich die Frage der Finanzierung der Ausbildung und somit der Ausbildungsplätze. Es ist geplant, dass die Spitäler für ihre Ausbildungsleistungen entlohnt werden.

Evelyne Baeriswyl,
Ressort Cheftherapeuten

GESUNDHEITSMESSE 19. BIS 22. JANUAR 2006 IN BERN

Das diesjährige Thema vom Tag der Physiotherapie «Stürzen? Muss nicht sein!» wird nochmals aufgegriffen. Bist du interessiert an der Gesundheitsmesse deinen Beruf zu vertreten? Willst du in eigener Sache Werbung machen? Trittst du gerne mit Menschen in Kontakt, die sich für das Thema Gesundheit interessieren? Dann mel-

de dich bitte per Mail bei reese.zumkehr@fisiobern.ch oder per Telefon 079 375 13 62. Wir freuen uns auf deine Unterstützung.

Das OK Gesundheitsmesse:
Gere Luder, Gregor Christen,
Therese Zumkehr

Bitte bereits jetzt notieren! GENERALVERSAMMLUNG 2006

Datum: Montag, 30. Januar 2006
Ort: Aula im Ausbildungszentrum Insel, bei der Bushaltestelle Insel, (für Auswärtige Parkhaus im selben Gebäude).

Jahresrechnung und die Berichte der Verbandstätigkeit des Jahres 2005.
Aktuelle Infos finden Sie jederzeit unter www.fisiobern.ch

Mit der schriftlichen Einladung erhalten Sie die Traktandenliste, die

Für den Vorstand:
Christine Delessert

KORRIGENDA



In der letzten Ausgabe von *fisio active* hat sich bei den Bildern zum Artikel «Tag der Physiotherapie» ein Fehler eingeschlichen. Hier die korrekte Bildlegende:

Bilder von links nach rechts: Alterssiedlung im Oberaargau (SRO Langenthal), Spital Bern Ziegler, Stand am «Loebegge» in Bern.

Die Redaktion entschuldigt sich für dieses Versehen.

KANTONALVERBAND SOLOTHURN

DER TAG DER PHYSIOTHERAPIE IM KANTON SOLOTHURN

Der Tag der Physiotherapie wurde im Kanton Solothurn auf verschiedene Weise begangen: Einerseits fand in der Stadt Solothurn eine Standaktion statt, andererseits wurden im Bürgerspital Solothurn und im Spital Grenchen ein Informationsstand mit den Disbannern, der Powerpointpräsentation und verschiedenen Flyern aufgebaut.

Zudem gab es in verschiedenen Privatpraxen einen Tag der offenen Tür. Im Kantonsspital Olten war im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums ebenfalls ein Stand der Physiotherapie mit dem Thema «Stürzen? Muss nicht sein!» vertreten.

An der Standaktion in Solothurn konnten die Passanten auf der



Der Stand vor dem roten Turm in Solothurn stiess auf reges Interesse.

Gleichgewichtsmessplatte «Posturomed» ihre Balance testen. Dies stiess vor allem bei den älteren Passanten auf reges Interesse. Einige kamen sogar aufgrund des Zeitungsberichtes extra in die Stadt. Interessant war zu beobachten wie das Gleichgewicht mit zunehmendem Alter und bei gesundheitlichen Problemen abnahm. Bei den getesteten Kindern war das Gleichgewicht sehr gut.

Die am Stand anwesenden Therapeuten konnten in vielen Gesprächen Informationen zur Physiotherapie und Empfehlungen zum Training des Gleichgewichtes weitergeben. Auch konnten viele Flyer abgegeben werden.

Die Standaktion war aus Sicht der Physiotherapie ein voller Erfolg.

Andrea Zimmermann-Schlatter,
PR-Verantwortliche

FPMS

EIN NEUES ASSESSMENT ZUR ERFOLGSKONTROLLE DER PHYSIOTHERAPIE BEI MS

Die Fachgruppe für Physiotherapie bei Multiple Sklerose (FPMS) arbeitete in den letzten zwei Jahren im Rahmen von Qualitätszirkel-Treffen an einem neuen Fragebogen, mit dem Ziel, ein Messinstrument zur Erfolgskontrolle der Physiotherapie zu gestalten. Daraus entstand der Multiple Sclerosis Questionnaire for Physiotherapists, kurz MSQPT®. Der MSQPT ist eine Weiterentwicklung des MSSE, ein Selbstbeurteilungsfragebogen aus der psychosozialen MS-Forschung. Der MSSE wurde angepasst, um den Anforderungen des alltäglichen Gebrauches in der Physiotherapie bei MS zu genügen. Der neu entstandene MSQPT dient zusätzlich als Hilfsmittel für die Verlaufskontrolle und die Problemanalyse der physiotherapeutischen

Behandlung bei MS.

Im April und September 2005 wurde der MSQPT in zwei Workshops den Mitgliedern der Fachgruppe vorgestellt. Die Teilnehmer des Workshops wurden im Gebrauch des Fragebogens und in dessen Auswertung eingeführt. Der MSQPT wird probeweise während eines Jahres von Mitgliedern der FPMS benutzt. Die Erfahrungen mit diesem neuen Instrument werden während dieses Jahres kontinuierlich von einer Studiengruppe gesammelt und evaluiert. Für 2006 ist eine Studie in Vorbereitung, in welcher die Validität und Reliabilität des MSQPT untersucht wird.

Die Studiengruppe des MSQPT wurde gebildet, um den MSQPT und dessen Auswertung nach wissenschaftlichen Kriterien wei-

ter zu entwickeln. Sie setzt sich aus Ursula Biland-Thommen und Rachele Rodoni (Institut für Physiotherapie, Physiotherapie Neurologie/Geriatrie, Universitätsspital Basel), Tiziana Grillo Juszcak (Schule für Physiotherapie Aargau), Regula Steinlin Egli (Präsidentin und Ausbildungsverantwortliche der FMPS) und Nanco van der

Maas (Vorsitz der Studiengruppe) zusammen.

Kontaktadresse:

Studiengruppe MSQPT,
c/o Nanco van der Maas,
Lindenweg 48, 2503 Biel,
E-Mail: vandermaas@freesurf.ch

Nanco van der Maas

HIPPOTHERAPIE-K

30 JAHRE HIPPOThERAPIE-K – EIN GRUND ZUM FEIERN

Vor 30 Jahren wurde der Fachverein «Schweizer Gruppe für Hippotherapie-K» gegründet. Hans Kaufmann, Matzendorf SO, ist der jetzige sehr engagierte Präsident.

Ursula Künzle hat die Hippotherapie-K entwickelt. Klares analytisches Vorgehen in Theorie und Praxis, untermauert durch das Festlegen der Methode in ihrem Buch «Hippotherapie», haben zur Anerkennung bei IV und Krankenkassen geführt und somit Patienten mit neurologischen Symptombildern (Multiple Sklerose-Betroffene und Kinder mit Cerebralpareesen) eine sehr wichtige, ausserordentliche Therapieform eröffnet beziehungsweise möglich gemacht.

Intensive Weiterentwicklung der Hippotherapie-K durch:

- Ausbildung neuer Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten
- Durchführung von Weiterbildungskursen
- Veranstaltungen und Informationstreffen
- Arbeit in Qualitätszirkeln

Dieses Jubiläum war eine Feier wert und wurde von Hans Kaufmann vielseitig hippologisch und kulinarisch organisiert, zur Freude aller!

Eva Baumgartner

IPNFA

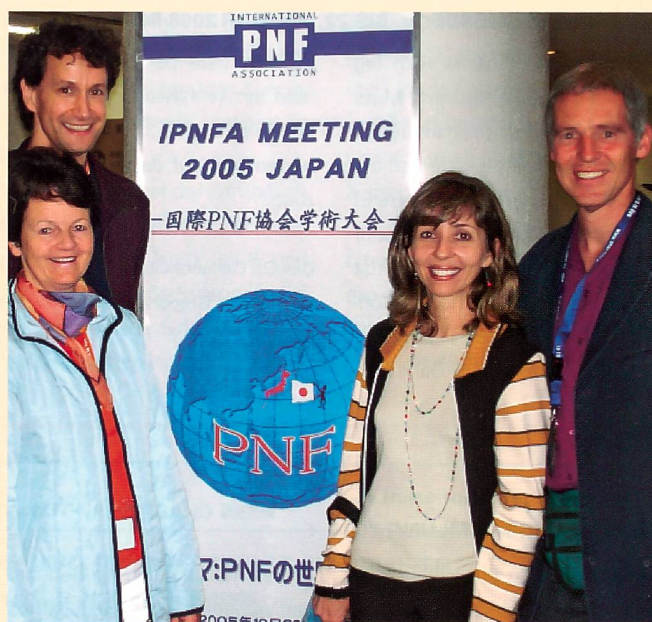
MEETING 2005 IN JAPAN

Vom 20. bis 22. Oktober 2005 fand in Tokio das internationale PNF-Meeting statt. Dieses Treffen war für die IPNFA einmalig, weil es zum ersten Mal in Asien stattfand. Es wurde von den japanischen PNF-Kollegen organisiert. Eröffnet wurde das Treffen mit dem «instructor-, assistant-day». Kollegen und Kolleginnen aus elf verschiedenen Nationen beschäftigten sich mit der Überarbeitung der Inhalte der PNF-Grund- und Aufbaukurse. Ziel war die Termi-

nologie an die internationalen Standards (beispielsweise ICF) anzupassen und eine einheitliche Unterrichtsbasis für alle Kurse, die rund um die Welt unterrichtet werden, zu erstellen.

Am zweiten Tag fand der «Business Day» statt, an dem folgende Punkte behandelt wurden:

1. Vorstellung der neuen IPNFA-Instruktoren: Ewa Gorna (Polen) und Zdenka Sefman (Slowenien)
2. Wahl des neuen Vorstandes: Carsten Schäfer, Deutschland,



Der neue Vorstand.

Präsident; Mônica Cilento, Brasilien, Vize-Präsidentin; Brigitte Gattlen, Schweiz, Sekretärin; Frits Westerholt, Schweiz, Kassier

3. Präsentation der geleisteten Arbeit der verschiedenen Komitees: Educational Committee, Research Committee, Nominating Committee und Grievance Committee

Der Höhepunkt des Treffens war der 3. Tag, der «Educational Day». Dieser Tag steht jedermann offen und es nahmen etwa 200 PNF-

interessierte Kollegen teil. Sie hörten interessante Vorträgen zu PNF-Themen.

Detaillierte Informationen zum nächsten Educational Day in Slowenien und IPNFA Kursdaten finden Sie unter: www.ipnfa.org. Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Meetings beigetragen haben!

Für die IPNFA:

Brigitte Gattlen, Frits Westerholt

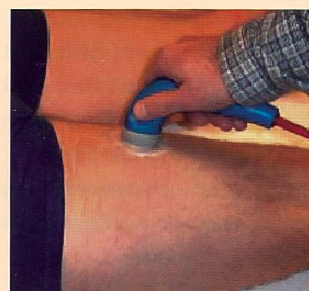
MARKT

Skanlab 25 Bodywave® steigert die Zirkulation, lindert den Schmerz und verbessert die Beweglichkeit! DER SCHNELLE WEG ZURÜCK ZUR LEISTUNGSFÄHIGKEIT!

Skanlab 25 Bodywave® ist ein in Norwegen entwickelter Behandlungsapparat, der auf der Kondensatormethode basiert. Der Apparat erzeugt ein hochfrequentes Wechselstromfeld von 1,0 MHz, in dem der Patient ein Teil des Kondensators ist.

Skanlab 25 Bodywave® erzeugt eine optimale lokale, tiefe Wärme, die Schmerzen lindert und die Elastizität des Gewebes stärkt, und wird hauptsächlich bei akuten, sub-akuten und chronischen

Verletzungen angewendet. Neben isolierten Behandlungen kann die Therapie mit gleichzeitig angewandten Übungen und Muskelstreckungen kombiniert werden.





Folgende Schmerz- und Bewegungsprobleme können behandelt werden:

Myalgien, Tendinitis, Tendinose, Epicondylitis, Bursitis, Periostitis, Schmerzen der Facettengelenke, Distorsionen und Aufweichung von kollagenen Vernarbungen, Fasersrisse der Oberschenkel- und Leistenmuskulatur, Milderung der Symptome bei arthritisch veränderten Gelenken u.v.m.

Wirkungsweise

Der Haupteffekt der Behandlung mit Skanlab 25 Bodywave® ist die Umwandlung kinetischer Energie in Wärme. Der lokale Wärmeeffekt wird durch die Auswahl von drei verschiedenen grossen Elektroden bestimmt. Man beeinflusst die Haut durch Vasodilation, erhöhten Metabolismus und gesteigerte Elastizität des kollagenen Gewebes. In den Muskeln und Gelenken erreicht man den gleichen Effekt und ausserdem eine Veränderung des Tonus sowie eine herabgesetzte Viskosität des Muskels. Wenn die Regeneration nach einer Verletzung beginnt, spürt der Patient eine grosse Erleichterung und Schmerzlinderung durch Stimulierung der Nervenfasern und Steigerung der Leitungsgeschwindigkeit des Nervensystems. Der Patient spürt die Wärme immer noch deutlich mindestens 45 Minuten nach dem die Behandlung mit Skanlab 25 Bodywave® abgeschlossen worden ist. (Ref.: Professor M.D. Rodahls Untersuchungen).

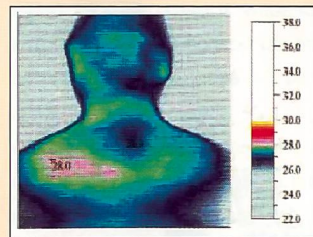
Lokale Wärmeentwicklung

Mit thermographischen Apparaten gemessen:

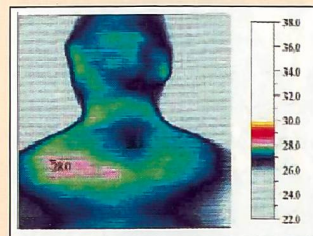
Zu beachten ist, dass die Temperatur um den Behandlungsbereich herum sinkt (2/3). Bei relativ akuten Verletzungen kann jetzt der Bereich behandelt werden, so dass unter anderem eine Drainagefunktion, Schmerzlinderung und gesteigerte Elastizität erreicht wird.

Behandlungsergebnisse

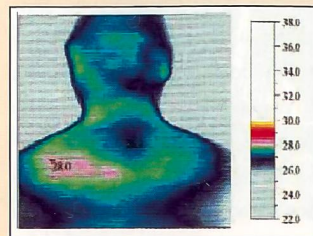
Langjährige Erfahrungen wurden nach und nach auch durch klinische Studien bestätigt (siehe unten). Neben diesen Nachweisen



1. Vor der Behandlung



2. Nach 10-minütiger Behandlung



3. Nach 30-minütiger Behandlung

sind vor allem die Erfahrungen des einzelnen Therapeuten entscheidend. Unter anderem wurden beachtenswerte Ergebnisse bei der Behandlung eher diffuser Diagnosen wie Whiplash-Syndrom und chronisch-schmerzhafte Lockerungen im Beckenbereich (nach Schwangerschaft) sowie bei der Bechterewschen Krankheit erzielt.

Studien

- «Die Wirkung von Physiotherapie auf Patienten mit Tennisellenbogen.» Prof. Dr. med. K. Rodahl, Manualtherapeut Frøseth. In: Fysioterapeuten 12/94.
- «Kurzwellengeräte: Weiterentwicklung von Theorie und Praxis.» Dr. med. Kjørvik, Manualtherapeut Frøseth, Physiotherapeuten Myklebust und Høye, 1991.
- «Messung der Behandlungswirkung bei Patienten mit Nackenmyalgie, eine Pilotuntersuchung.» Dr. Bo Martinsen und Physiotherapeutin Lise Brautaset, Vinderen Fysikalske Institutt, November 1995.

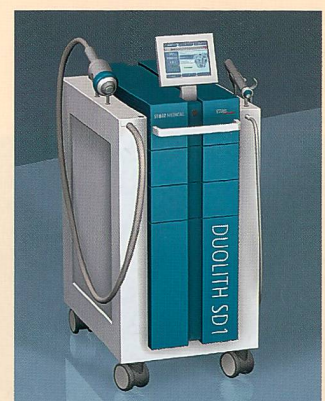
- «Wirkung der Behandlung mit dem Skanlab 25 Bodywave® bei Knochenhautbeschwerden.» H. Larsson, K. Scherdin und J. Carlsson, Gothenburg, College of Health Sciences, Department of Rehabilitation, November 1995.
- «Messung der Wirkung einer Behandlung von Tennisellenbogen mit dem Skanlab 25 Bodywave®.» Diese Untersuchung wird als Blindtest durchgeführt, bei dem die Wärmewirkung in tiefer liegenden Strukturen gemessen wird. Prof. Dr. med. K. Rodahl und Manualtherapeut Harald Frøseth, Oktober 1996.
- «Die Wirkung der Skanlab 25 Bodywave®-Behandlung auf die Tiefenunterhaut.» K. Rodahl, S. Mæhlum, H. Frøseth, B. Fossan und O. Søvde, Februar 1997.

Erhältlich bei:

Simon Keller AG, Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf, Telefon 034 420 08 48, Fax 034 420 08 01, Info@physiomedic.ch, www.physiomedic.ch

INNOVATION IN DER STOSSWELLENTHERAPIE

Der Duolith SD1 von Storz-Medical ist das erste kombinierte Stosswellensystem auf dem Markt. Die Kombination von hochenergetischen, fokussierten Stosswellen (ESWT) mit radialen, niederenergetischen Druckwellen (RSWT) vergrössert das Behandlungsspektrum von Schmerzen des Stütz- und Bewegungsapparates. Die radiale niederenergetische Stosswelle wird seit einiger Zeit in der Physiotherapie mit Erfolg angewendet. Neu können auch tiefer liegende Schmerzzonen (bis 64 mm) mit dem neuen fokussierten Handstück in der Physiotherapie behandelt werden. Tief liegende Trigger, Supraspinatus-Tendinitis-Schulter, Fasciitis plantaris etc. können nun in wenigen Sitzungen mit grossem Erfolg behandelt werden.



Medidor/Kölla bietet die Möglichkeit, beide Systeme in der Praxis zu testen. Kurse zur Stosswellentherapie werden alle sechs Wochen angeboten.

Informationen: Medidor/Kölla
Telefon 044 739 88 88,
mail@medidor.ch, www.sissel.ch



Des visages rayonnants lors de la remise des premiers Masters à Zurich.

ACTIVITÉ

REMISE DES PREMIERS «MASTERS» À ZURICH

(pp) Le premier cursus universitaire de perfectionnement en sciences de la physiothérapie (PTW), proposé à l'Université de Zurich, a pris fin le 27 octobre dans le cadre d'un symposium intitulé «La physiothérapie sur la voie de l'avenir». Aujourd'hui, 18 physiothérapeutes sont donc titulaires d'un «Master en sciences de la physiothérapie» (MPTSc), délivré par l'Université de Maastricht, aux Pays-Bas. La remise de ce diplôme est déterminante pour le projet PTW. En effet, bien qu'au début ce Master ne fût pas assuré, il a toujours constitué l'objectif déclaré des deux responsables du programme, Karin Niedermann et E. Omega Huber. L'Université de Zurich avait apporté son soutien à l'élaboration du programme PTW et la faculté de médecine avait inclus ce programme à son offre de perfectionnement au début 2004. En Suisse, la formation de physiothé-

rapeute n'est pas universitaire, la coopération avec une université étrangère s'avérait donc incontournable pour l'obtention du diplôme. L'objectif a pu être atteint grâce à l'étroite collaboration établie avec le Pr Rob de Bie, titulaire de la chaire de recherche en physiothérapie de l'Université de Maastricht. Les titulaires du Master en physiothérapie peuvent préparer une thèse de doctorat, mais uniquement dans une université étrangère.

Des gens de chez nous dans la recherche

À la fin d'août 2002, 21 physiothérapeutes de toute la Suisse ont commencé le programme PTW. Au prix d'importants efforts financiers et d'un investissement considérable en termes de temps (110 jours de cours et autant de travail personnel), ils ont passé des examens pour divers modules: méthodes cliniques de recherche, bases biomédicales et santé publique. Pendant la troisième année, ils ont accompli un

travail de recherche (300 à 400 heures) dans le cadre d'une thèse de Master. Les étudiants avaient la possibilité de rédiger leur travail sous la forme d'un rapport de projet ou d'un article. Certains travaux sont en cours de publication dans des revues spécialisées. «Le fait que des gens de chez nous soient dans la recherche en physiothérapie est un premier pas», a souligné E. Omega Huber à l'occasion de la fête de remise des diplômes. La remise des premiers Masters en physiothérapie a jeté les bases d'une ère nouvelle pour la physiothérapie en Suisse. Les découvertes réalisées par le biais de la recherche doivent profiter à la pratique et à la prévention tout en contribuant à améliorer les prestations physiothérapeutiques existantes. Après le cours-pilote lancé il y a trois ans, d'autres cours PTW ont débuté en 2003 et 2005. Ils accueillent chacun une vingtaine de participants. Cela confirme que le perfectionnement au niveau académique est toujours plus de-

mandé en Suisse. – Il s'agit là d'un préalable important au développement futur de la profession de physiothérapeute, remarque Karin Niedermann.

Les physiothérapeutes suivants ont réussi le cours PTW pilote:

Nienke Bachmann-Odolphij, Christine Brunner-Althaus, Gregor Christen, Monika Finger, Thomas Gloor-Juzi, Carolin Heitz, Roger Hilfiker, Sven Hoffmann, André Meichtry, Barbara Rau, Luca Scascighini, Corina Schuster, Manuela Spengler, Martina Spiess, Jürg Stoll, Maurizio Trippolini, Martin Verra, Sandro Zehnder.

Infos:

www.therapie-wissenschaften.ch

Congrès des 21/22 avril 2006
PROGRAMME PALPITANT
POUR LE CONGRÈS DE
LAUSANNE

(pb) À l'occasion du prochain Congrès des 21/22 avril 2006, le Comité scientifique et l'Association cantonale vaudoise ont invité des orateurs dont la renommée dépasse largement nos frontières. Nous avons le plaisir de brosser le portrait de deux des quatre intervenants principaux. Ils s'exprimeront à Lausanne sur le thème de la douleur, sur les découvertes les plus récentes dans leur spécialité et vous offriront un aperçu des recherches menées dans ce domaine. Les deux autres intervenants principaux vous seront présentés dans la prochaine édition de fisio active.



Harriët Wittink,
Pays-Bas

Harriët Wittink a obtenu une licence de physiothérapie aux Pays-Bas en 1981. Après des séjours en France et en Islande, elle a poursuivi ses études de physiothérapeute aux États-Unis, où elle a obtenu un Master en orthopédie

et médecine du sport en 1989. Elle se spécialisa ensuite dans la gestion de la douleur pour les patients chroniques et publia un ouvrage intitulé «Chronic pain management for physical therapists» conjointement avec Terry Michel.

En 1998, elle déposa une thèse de doctorat sur le thème «Chronic back pain, aerobic fitness, physical functioning and disability» à l'Université de Boston, tandis qu'elle participait parallèlement à un programme interdisciplinaire la douleur à Boston.

Elle est l'auteure d'un grand nombre de publications et de contributions dans des ouvrages consacrés à la douleur chronique. Elle a regagné sa patrie, les Pays-Bas, en 2001. À l'heure actuelle, elle dirige le programme du Master en physiothérapie de l'Académie des sciences de la santé à Utrecht et y enseigne la recherche dans le programme de physiothérapie.



Lorimer Moseley,
Australie

Physiothérapeute, Lorimer Moseley travaille en clinique et dans la

recherche. Il a soutenu une thèse de doctorat interdisciplinaire en neurosciences et en gestion de la douleur. Sa bibliographie compte plus de 35 publications, 50 interventions en tant qu'orateur principal, 60 résumés publiés et plusieurs livres et chapitres de livres, tous sur des thèmes apparentés à la douleur. En ce moment, Lorimer Moseley est en congé de l'École de physiothérapie de l'Université de Sydney, Australie, et se trouve à l'Université d'Oxford, Angleterre, où il est le premier physiothérapeute à avoir reçu la bourse de recherche Nuffield Medical Research Fellowship.

Ne manquez pas cette occasion unique de rencontrer deux spécialistes riches d'une grande expérience à notre Congrès de Lausanne!

Précours

Par ailleurs, nous avons convaincu Harriët Wittink et Lorimer Moseley d'organiser un précours d'une journée sur le thème de la gestion de la douleur. Proposés en marge du programme du Congrès, ces cours auront lieu les 19 et 20 avril 2006 au CHUV, à Lausanne (voir aussi l'avis publié dans fisio active 11/2005).

Session «Meet the expert»

De plus, vous avez l'opportunité de vous inscrire à une session dite «Meet the expert» afin d'avoir un entretien sur le thème de la gestion de la douleur avec les orateurs principaux (dans un cadre restreint, 20 personnes au maximum).

Cette offre s'ajoute à de nombreuses autres interventions parallèles, posters et ateliers pour faire de ce Congrès 2006 un événement plein de promesses. C'est pourquoi:

Ne manquez pas la brochure du Congrès!

La brochure du Congrès, avec le programme de cette manifestation (précours inclus), les informations générales et les modalités d'inscription, paraîtra avec la prochaine édition de fisio active (1/2006). Vous pourrez vous inscrire dès le 1^{er} janvier 2006 au moyen du bulletin d'inscription inclus dans la brochure ou sur notre site Internet www.fisio.org.

Congrès des 21 et 22 avril 2006:
NOUER DE NOUVEAUX
CONTACTS

(pb) En coopération avec l'association cantonale de Vaud, nous prévoyons une garderie d'enfants et des possibilités d'hébergement chez les physiothérapeutes de Suisse romande à l'occasion du prochain congrès. Cela donnera l'occasion aux participants venus de Suisse alémanique de séjourner chez un ou une physiothérapeute de la région de Lausanne à un prix avantageux, tout en nouant des contacts avec des collègues de Suisse romande. Pensez à cette solution, vous trouverez de plus amples informations dans la brochure du Congrès.



L'ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE ET SES MEMBRES

L'Association Suisse de Physiothérapie (ASP) représente les intérêts de près de 7000 physiothérapeutes juniors, indépendants et salariés. Elle s'engage pour l'ensemble de la profession dans les domaines de la santé et de la formation. L'ASP est organisée selon des principes démocratiques où chacun des membres peut participer à la construction, à l'avenir de la profession et aux prises de décisions s'il s'investit dans des commissions ou organes reconnus.

Dans le domaine de la santé, l'association se préoccupe du tarif, de la qualité, du recueil de données propres à l'association et de nouvelles formes de travail (managed care, réseaux). A l'heure actuelle par exemple, des négociations tarifaires sont en cours avec les organismes payeurs. De plus l'association dispose de son propre système d'assurance de la qualité qui est accepté par les organismes payeurs et qui influence les négociations tarifaires dont le nouveau concept est actuellement en négociation pour 2006.

Dans le domaine de la formation, un nouveau concept de formation continue et post-graduée est actuellement dans sa phase de concrétisation avec les groupes spécialisés. Ce concept contribuera à l'évolution de notre profession et l'adaptera à la politique suisse de formation.

Toutes ces activités sont d'autant plus fructueuses que l'ASP est le porte-parole d'une très grande majorité des physiothérapeutes de ce pays.

L'ASP réunit 16 associations cantonales autonomes représentant les 26 cantons. Localement elle défend les intérêts de la physiothérapie en formant des synergies et une unité forte avec les associations cantonales.

Pour affronter sereinement l'avenir, notre profession doit être représentée, au niveau national, par une Association Suisse de Physiothérapie la plus forte possible. Chaque membre qui la compose est important et doit être convaincu que ses intérêts sont et seront défendus.

Eveline Bodmer, Dominique Monnin,
Roland Paillex

DÈS LA 38^È SEMAINE DE 2006, LA FORMATION DE PHYSIOTHÉRAPEUTE AU NIVEAU HAUTE ÉCOLE SPÉCIALISÉE (HES)

En 2004, la CDS (Conférence des directeurs cantonaux de la santé) a pris la décision de placer la formation des physiothérapeutes au niveau de la HES. La révision partielle de la Loi sur les HES entre en vigueur le 5 octobre 2005 et permet entre autres le lancement des cursus en physiothérapie conduisant à la licence (bachelor). Les cantons de Zurich et de Berne proposeront de tels cursus au sein de leurs HES Santé dès la 38^e semaine de 2006.

Vous trouverez des informations sur ces nouveaux cursus pour Zurich à l'adresse: www.fh-gesundheit.ch, pour Berne à l'adresse: www.gef.be.ch/gesundheitsberufe.

Pour les informations relatives à ces cursus en Suisse romande, rendez-vous sur: www.hes-so.ch.

Quant aux informations concernant la révision partielle de la Loi sur les HES, elles sont disponibles sur: www.bbt.admin.ch.

Pour le domaine Formation/
Recherche: Annick Kundert

HORAIRES D'OUVERTURE PENDANT LA PÉRIODE DE NOËL

Nos bureaux sont fermés du 24 décembre 2005 au 2 janvier 2006.

Nous vous accueillerons volontiers à partir du 3 janvier 2006.

Votre secrétariat

NÉGOCIATIONS TARIFAIRES: ENQUÊTE SUR LES SALAIRES DANS LES CABINETS

Les négociations menées avec santésuisse (sas) à propos de la convention tarifaire représentent une activité essentielle du Comité central au cours de ce deuxième semestre de 2005.

Etant prête à négocier, fisio avait pris contact en juillet avec santésuisse pour le lui signaler. Dès le début, fisio tenait à ce que la CTM et H+ soient associées à ces négociations. Santésuisse était d'accord pour la CTM, mais pas pour H+. La délégation de fisio est constituée de Omega Huber, Annick Kundert, Beatrice Gross et Emmanuel Hofer.

En guise de soutien à cette cellule de base, un groupe de projet participe à la définition de la stratégie de négociation et apporte de nouveaux éclairages. Une experte choisie en fonction du sujet débattu accompagne le quatuor de base aux séances de négociation. Le groupe de projet est composé de Suzanne Blanc, Mark Chevalier, Anja Friederich, Christine Goetschy – lic. en droit –, Matthias Gugger, Marian Rufen et Anna Sonderegger. Ce groupe siège chaque mois entre les séances agendées avec sas. Les délibérations portent sur l'ensemble de la convention tarifaire, dispositions d'exécution, contractualité et CP inclus. Ces travaux visent à clarifier les positions tarifaires qui ont souvent été causes de difficultés d'application, mais aussi à accorder davantage d'importance aux aspects qualitatifs et à examiner, puis optimiser les processus.

Du point de vue de fisio, le tarif révisé devra garantir une indemnisation correcte des prestations de physiothérapie, basée sur des critères objectifs. Sas pose néanmoins la condition de la neutralité des coûts.

L'Association Suisse de Physiothérapie mène une enquête sur les salaires auprès des indépendants. Celle-ci vise à documenter la modification des coûts salariaux des employés de cabinets pour avancer les arguments solides lors des négociations. Pour que les résultats puissent être comparés avec ceux de la première enquête, les cabinets seront sélectionnés en fonction du même barème qu'à l'époque, lors de la révision totale; toutefois, le nombre de cabinets interrogés passera de 160 à 300. Une étude de notaire indépendante se chargera de l'envoi des formulaires de l'enquête ainsi que de leur évaluation.

Pour réduire au minimum le travail occasionné aux cabinets, les formulaires d'enquête seront envoyés en décembre, de manière à pouvoir reprendre les montants mentionnés sur les certificats de salaire.

Nous appelons toutes et tous les physiothérapeutes indépendants interrogés à participer à l'enquête – aidez-nous et construisons l'avenir ensemble!

Beatrice Gross Hawk,
membre du Comité central,
domaine de la santé

RAPPEL: PRIX DE LA RECHERCHE 2006

(pb) Saisissez l'occasion de proposer votre travail de recherche au Prix de la recherche 2006! D'un montant de CHF 5000.-, le Prix de la recherche sera remis lors du Congrès des 21/22 avril 2006 à Lausanne.

IMPORTANT: Les projets de recherche doivent être déposés d'ici au 31 décembre 2005. Vous trouverez les informations requises auprès du Secrétariat ou à l'adresse www.fisio.org > Association > Commissions > Commission de recherche.

Nous nous réjouissons de lire vos travaux!

DES NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le 14 octobre 2005, le Comité central se réunissait déjà pour la septième fois de l'année 2005. Il a approuvé les projets du Concept de formation continue et de perfectionnement professionnel. Il s'agit maintenant de trouver, pour les différents groupes de projet, des membres motivés et compétents qui soient prêts à se mobiliser dès le début de 2006 pour la cause du perfectionnement.

Par ailleurs, le Comité central a travaillé à la révision des statuts. Le nouveau projet de statuts fait actuellement l'objet d'intenses discussions avec les groupes spécialisés, les Associations can-

tonales et les délégués. Au cœur du nouveau texte: une meilleure intégration des groupes spécialisés dans l'association.

Le Comité central a adopté le thème prioritaire des années 2006 et 2007. Le sujet de la douleur sera très présent pendant les deux années à venir, lors du Congrès 2006 et à l'occasion de la Journée de la physiothérapie 2007, mais aussi par le biais de nombreuses activités et actions de relations publiques.

En outre, le Comité central a déjà défini les priorités de l'année 2006 et les valeurs de référence du programme d'activités. Celles-ci seront présentées lors de la Réunion annuelle.

PROFIL PROFESSIONNEL

(pb) Suite au repositionnement de la formation de physiothérapeute, le Comité central a chargé un groupe de travail de remanier le Profil professionnel de physiothérapeute. En automne 2005, le groupe de travail ad hoc a mis une nouvelle version du «Profil professionnel» en consultation. Pour l'essentiel, les personnes interrogées en étaient satisfaites et elles ont formulé de nombreuses propositions d'amélioration. Le groupe de travail a intégré les ajustements proposés au «Profil

professionnel» qu'il soumettra à une journaliste pour amélioration de l'aspect linguistique. Ensuite, des personnes externes (détenteurs de la maturité, médecins, étudiants en physiothérapie), potentiels futurs lecteurs du «Profil professionnel», le parcoureront afin d'en vérifier la lisibilité. Le nouveau texte sera soumis à l'approbation des délégués le 25 mars 2006.

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

Réaction du Comité de l'Association Fribourgeoise de Physiothérapie au courrier du lecteur paru dans le journal

«Mains libres» No 5/2005 de Didi Magnin:

«TOUCHE-PAS À MA PHYSIO...!»

Dans le contexte national actuel de la Santé, la physiothérapie a sa place dans la LAMal; et il est essentiel que cette situation ne change pas.

Certes, les discussions vont bon train dans les allées bernoises; et dans la presse nationale. Mais le Comité Central de l'ASP est très attentif au climat politique et réagit de façon rapide et adéquate pour préserver ses acquis.

Depuis quelques années, il est vrai que les physiothérapeutes sont amenés à justifier leurs positions tarifaires, voire leurs prises en charge, de plus en plus fréquemment. Mais il ne faut rien lâcher, pas céder. Le système tarifaire en place amène à cette situation. Celle-ci ne doit en aucun cas être dérangeante, car l'application rigoureuse, déontologique de notre profession et la qualité du suivi des patients, tant sur le plan pratique qu'administratif devrait nous permettre facilement de justifier nos actes et donc notre facture; tout en étant crédible auprès des assurances.

A nouveau, le Comité Central a fait le nécessaire, en ce qui concerne le 7311, en nous proposant, à nous les membres, un courrier type qu'il suffit de rapidement adapter en fonction de la situation du patient.

En ce qui concerne le drainage lymphatique, il faut également justifier nos prestations. Et il est convenable que nos membres, en cas de problème, se renseignent auprès de l'Association; peu importe si c'est auprès du secrétariat de l'ASP, auprès du groupe spécialisé ou encore auprès de son association cantonale.

D'activer plusieurs sources d'information est mettre le plus de

chance de son côté pour rapidement résoudre son problème; c'est bien.

Mais de cracher sur ceux qui n'ont pas donné l'information en premier est triste. La courtoisie n'est-elle pas de simplement informer que les renseignements ont été trouvés; et n'est-il pas naturel de faire bénéficier ses confrères de ses sources et informations?

Ce genre de situation se reproduit certainement régulièrement chaque semaine en Suisse. Et cela n'a jamais débouché sur des règlements de compte.

A l'exception du cas qui nous fait réagir aujourd'hui. Il est extrêmement regrettable que cela puisse arriver de cette manière sur la place publique. Car c'est l'image de la profession qui prend du plomb dans l'aile; c'est la crédibilité de l'Association et donc de la physiothérapie qui est bafouée.

Les membres des comités cantonaux, comme tous les membres engagés, se dépensent sans compter pour faire avancer les intérêts de leurs adhérents; de les traiter de la sorte ne va pas augmenter leur motivation, bien au contraire.

Ces comités doivent alors juste avoir la philosophie de se dire qu'ils travaillent surtout pour tous les autres..., pour ceux qui les respectent et qui apprécient leur travail. Pour la profession qu'il faut renforcer, qu'il faut défendre et faire évoluer.

Et pour la physiothérapie, notre métier que l'on aime profondément.

Le Comité AFP

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

5^{ÈME} JOURNÉE SCIENTIFIQUE

La 5^{ème} Journée Scientifique de l'Association Genevoise de Physiothérapie a eu lieu le 8 octobre 2005 au Centre International de Conférences de Genève (CICG). Cette édition a été organisée en partenariat avec le Groupe spécialisé Physiotherapia Paediatrica. L'ensemble de cette rencontre de professionnels a été une réussite. Plus de 250 physiothérapeutes, diététicien(ne)s et médecins provenant principalement de cantons romands se sont retrouvés dans les locaux flambant neufs du CICG qui avaient été inaugurés deux jours avant. Nous avons été ravis de recevoir des invités de marque. En effet, M^{me} Omega Huber, Présidente de l'ASP, M. Jean-Marc Guinchard, Directeur du Département de la Santé à Genève et M^{me} Elisabeth Debenay, responsable de la Prévention et de la Promotion de la santé au DASS étaient dans les rangs des participants.

Le thème de cette rencontre était: «La physiothérapie de long en large». Le «large» a été abordé le matin en parlant des problèmes en relation avec la sédentarité chez les jeunes et les

adultes. L'obésité en général et ses conséquences sur la santé ont été présentées par des conférenciers de divers milieux médicaux. Médecins, diététicienne, psychologues, préparateur physique et physiothérapeute ont su captiver l'assemblée avant un repas en commun étudié diététiquement pour les circonstances par notre cuisinier.

L'après-midi, le «long» a fait intervenir plusieurs physiothérapeutes pour présenter différentes approches dans la prise en charge des troubles statiques du rachis. Un technicien orthopédiste nous a également parlé des corsets. Bien que plus techniques, ces conférences ont été riches en réflexions.

Pendant les pauses, les participants ont eu l'occasion de visiter l'exposition où de nombreux exposants présentaient les dernières nouveautés en accessoires et en matériels pour la physiothérapie.

Nous nous réjouissons déjà d'organiser la 6^{ème} Journée Scientifique qui aura lieu le samedi 21 avril 2007.

John Roth

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

JOURNÉE MONDIALE DE PHYSIOTHÉRAPIE

8 septembre 2005, le soleil est de la partie pour accompagner les acteurs et participants tout au long de cette importante journée mondiale de physiothérapie.

Au centre ville de La Chaux-de-Fonds, devant l'entrée principale de la Migros Métropole, une grande tente de 6 mètres sur 8 se dresse pour accueillir chaleureusement toutes les personnes intéressées au sujet «faire une chute, pas moi».

Information, concours, jeux d'équilibre, sportifs de haut niveau invités, conseils, rires, bonne humeur, écoute, accompagnement, sont au programme de 10 heures à 20 heures.

L'intérêt est vif, sur le sujet de l'équilibre, la physiothérapie (coût de la santé, formation, conseils...) et le contact avec la population est contagieux.

La sympathie, gentillesse permettent de donner aux gens l'envie de communiquer, d'échanger et de partager.

Certains patients, contents de nous voir, nous ont même appor-

té des gâteaux, boissons avec une générosité sans égal.

Le concours (plus de 450 bulletins récoltés), distribution de stylos (600), ballons (300), dépliants, sont à l'image d'une belle réussite obtenue lors de cette journée. 18 physiothérapeutes ont participé à cet événement avec beaucoup d'enthousiasme.

Une interview avec le radio local et un article avec photo dans la presse locale ont contribué à attirer l'attention du public sur notre profession.

L'impact de cette journée à thème a permis d'intéresser un journaliste à faire un article dans son journal concernant la prévention des chutes avant l'hiver rigoureux qui sévit annuellement à La Chaux-de-Fonds.

Que demander de plus? Que cette journée se répète chaque année afin que la physiothérapie continue de bien exister avec force et vigueur!

Société neuchâteloise de physiothérapie, Thierry Matthey





Visi raggianti in occasione del diploma dei primi allievi master a Zurigo.

ATTIVITÀ ASSEGNATI I PRIMI MASTER A ZURIGO

(pp) Il 27 ottobre si è concluso il primo curriculum del programma universitario di perfezionamento «Weiterbildungsprogramm Physiotherapie Wissenschaften (PTW)», presso l'Università di Zurigo. Per l'occasione si è tenuto un convegno scientifico intitolato «La fisioterapia sulla strada verso il futuro». 18 fisioterapisti potranno in futuro chiamarsi «Master of Physiotherapy Sciences» (MPTSc). Il titolo viene concesso dall'Università olandese di Maastricht. Si tratta di una tappa decisiva per il progetto PTW. Agli inizi ancora molto in forse, il master è sempre stato l'obiettivo dichiarato delle due direttrici del programma, Karin Niedermann ed E. Omega Huber. L'Università di Zurigo ha sostenuto lo sviluppo del programma PTW e la facoltà di medicina lo ha poi ripreso, all'inizio del 2004, nei suoi corsi di perfezionamento. Poiché in Svizzera la fisioterapia non è una formazione universitaria, per l'ottenimento del titolo è stato indispensabile cooperare con un'università straniera. Maastricht era il partner più ambito e, grazie alla stretta collaborazione con il Professor Rob de Bie, titolare della cattedra di ricerca fisioterapica dell'Università di Maastricht, si è

potuto concretizzare tale cooperazione. Chi a conseguito un master in fisioterapia può ora puntare al dottorato, purtroppo però solo in un'università straniera.

La ricerca nelle nostre mani

Alla fine di agosto 2002, 21 fisioterapisti di tutta la Svizzera hanno iniziato il programma PTW. Con grande onere finanziario e impegno personale (complessivamente 110 giorni di corso e altrettanto tempo per lo studio individuale), hanno seguito diversi moduli, come i metodi di ricerca clinica, basi di biomedicina e public health. Al terzo anno, nel corso di una tesi di master, hanno effettuato un lavoro di ricerca che ha richiesto 300 a 400 ore di lavoro. Gli studenti hanno potuto presentare la loro tesi sotto forma di rapporto di progetto o di articolo. Alcuni lavori sono già in fase di peer-review in riviste di grande fama. «Si è fatto così un primo passo per consentire ai nostri colleghi di operare anche nel campo della ricerca fisioterapica», ha dichiarato E. Omega Huber in occasione della cerimonia di consegna dei diplomi.

Con la consegna dei primi master in fisioterapia, in Svizzera si è posta la prima pietra per una ricerca più vasta nel campo della fisioterapia. I risultati dell'attività di ricerca dovranno confluire nella prassi

e nella prevenzione nonché contribuire a sviluppare servizi fisioterapici già esistenti. Dopo il corso pilota di tre anni fa, nel 2003 e 2005 sono iniziati altri corsi PTW con fino a 20 studenti ciascuno. Ciò dimostra che il desiderio di un perfezionamento universitario continua ad aumentare anche in Svizzera – secondo Karin Niedermann una condizione importante per far crescere la professione di fisioterapista.

I seguenti fisioterapisti hanno concluso con successo il corso pilota:

Nienke Bachmann-Odolphij, Christine Brunner-Althaus, Gregor Christen, Monika Finger, Thomas Gloor-Juzi, Carolin Heitz, Roger Hilfiker, Sven Hoffmann, André Meichtry, Barbara Rau, Luca Scascighini, Corina Schuster, Manuela Spengler, Martina Spiess, Jürg Stoll, Maurizio Trippolini, Martin Verra, Sandro Zehnder.

Informazioni:

www.therapie-wissenschaften.ch

Congresso 21/22 aprile 2006 INTERESSANTE PROGRAMMA PER IL CONGRESSO DI LOSANNA

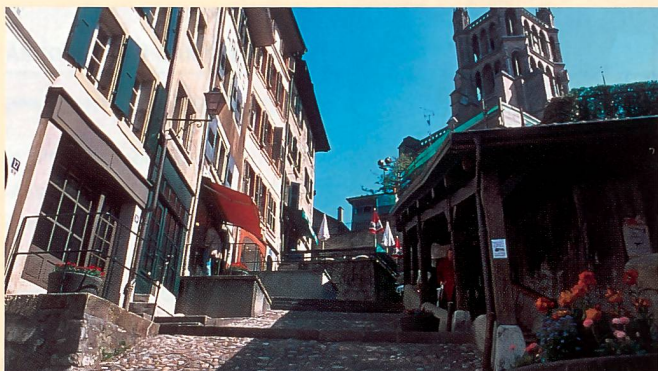
(pb) Il Comitato scientifico, in collaborazione con l'associazione cantonale del Vaud, è riuscito a conquistare relatori di spicco, provenienti dalla Svizzera e dall'estero, per il prossimo congresso del 21 e 22 aprile 2006.

In questa edizione siamo lieti di presentarvi due dei quattro relatori principali, che a Losanna interverranno sul tema dolore, per informare sulle nuove conoscenze in materia e illustrare interessanti stralci del loro lavoro di ricerca. Gli altri due relatori principali saranno presentati nel prossimo numero di fisio active.



**Dott.ssa
Harriët Wittink,
Paesi Bassi**

Harriët Wittink ha conseguito il bachelor nel 1981 nei Paesi Bassi. Dopo soggiorni in Francia e Islanda ha proseguito gli studi di fisioterapia negli USA, dove nel 1989 ha ottenuto un master in ortopedia e medicina sportiva. In seguito si è specializzata in gestione del dolore per pazienti cronici e, assieme al Dott. Terry Michel, ha pubblicato il libro: «Chronic pain management for physical therapists.» Nel 1998 ha concluso il suo lavoro di dottorato sul tema «chronic back pain, aerobic fitness, physical functioning and disability» presso la Boston University. Allo stesso tempo, sempre a Boston,



© LT – Nicole Chuard

partecipava a un programma interdisciplinare sul dolore.

È autrice di un grande numero di pubblicazioni e articoli apparsi in libri dedicati al tema dolore cronico. Dal 2001 è tornata a vivere nel suo paese d'origine, i Paesi Bassi. Attualmente dirige il programma di master in fisioterapia presso l'Accademia delle scienze sanitarie di Utrecht e insegna nell'ambito del programma di ricerca in fisioterapia presso l'Università di Utrecht.



Dott. Lorimer Moseley, Australia

Lorimer Moseley è un fisioterapista che lavora sia a livello clinico, sia nella ricerca. Ha concluso un dottorato interdisciplinare in neuroscienze e gestione del dolore. Ha al suo attivo già 35 pubblicazioni, 50 relazioni principali, 60 abstract pubblicati e diversi libri e capitoli, tutti su temi relativi al dolore. Attualmente Lorimer Moseley è in congedo dall'University of Sydney, Australia, e si trova presso l'University of Oxford, UK, dove è il primo fisioterapista a essere stato premiato con la Nuffield Medical Research Fellowship.

Non perdetevi l'occasione di incontrare questi due esperti durante il nostro congresso di Losanna ed ascoltare le loro relazioni!

Pre-courses

La dott.ssa Harriët Wittink e il dott. Lorimer Moseley terranno

anche uno dei pre-courses di un giorno sul tema gestione del dolore. Questi corsi sono offerti in aggiunta al programma del congresso e si svolgono il 19 e 20 aprile 2006 presso il CHUV di Losanna (vedi anche annuncio in fisio active 11/2005).

Sessione Meet the expert

Avete inoltre l'occasione di iscrivervi a una sessione Meet the expert e discutere direttamente con i relatori principali sul tema gestione del dolore in gruppi ristretti (mass. 20 persone).

Queste e numerose altre offerte, come interessanti relazioni paral-

Congresso 21/22 aprile 2006: ALLACCIARE NUOVI CONTATTI

(pb) Durante il prossimo congresso, in collaborazione con l'Associazione cantonale del Vaud, organizziamo un servizio di asilo nido e possibilità di pernottamento presso fisioterapiste e fisioterapisti della Svizzera francese. In questo modo, i partecipanti delle altre regioni del paese hanno la possibilità di pernottare a prezzi modici presso un/una fisioterapista a Losanna o nei dintorni e allo stesso tempo di allacciare nuovi contatti con le colleghe e i colleghi della Svizzera romanda. Tenete presente dunque questa opportunità – nell'opuscolo del congresso troverete ulteriori informazioni al riguardo.

le, poster e workshop, preannunciano un congresso 2006 informativo e avvincente. Per questo motivo:

Non perdetevi l'opuscolo del congresso!

L'opuscolo del congresso, comprendente il programma (incl. i pre-

courses), informazioni più dettagliate e possibilità di iscrizione, viene pubblicato con la prossima edizione di fisio active 1/2006. Potrete iscrivervi a partire dal 1° gennaio 2006 con il tagliando inserito nell'opuscolo del congresso o sul nostro sito www.fisio.org.

ORARI DI APERTURA DEGLI UFFICI NEL PERIODO NATALIZIO

L'ufficio rimane chiuso dal 24 dicembre 2005 al 2 gennaio 2006.

Dal 3 gennaio 2006 siamo di nuovo a vostra disposizione.

Il vostro segretarioto

DIALOGO

NEGOZIATI TARIFFARI: RILEVAZIONE DEI SALARI NEGLI AMBULATORI

Una delle principali attività del Comitato centrale nel secondo semestre 2005 sono stati i negoziati con *santésuisse* (sas) sulla convenzione tariffale.

In luglio, fisio si è messa in contatto con *santésuisse* per segnalare la sua disponibilità a negoziare. Sin dall'inizio per fisio era importante riunire al tavolo negoziale anche CTM e H+. *Santésuisse* era disposta a coinvolgere anche CTM, ma non H+. La delegazione negoziale di fisio è composta da Omega Huber, Annick Kundert, Beatrice Gross e Emmanuel Hofer.

Per affiancare la delegazione ufficiale si è creato un gruppo di progetto, che contribuisce a definire la strategia negoziale e propone nuovi approcci. A seconda della tematica, un'esperta sostiene la delegazione nel negoziato. Il gruppo di progetto è formato, oltre ai membri della delegazione ufficiale, da Suzanne Blanc, Mark Chevalier, Anja Friederich, lic. iur. Christine Goetschy, Matthias Gugger, Marian Ruven e Anna Sonderegger. Si riunisce mensilmente fra le riunioni con sas.

L'oggetto dei negoziati è l'intera convenzione tariffale, incluse le disposizioni di esecuzione, il contratto di qualità e la commissione

paritetica. Si tratta di correggere alcune voci tariffali che in passato hanno sempre causato problemi nell'applicazione, di dare più peso agli aspetti qualitativi nonché di chiarire e ottimizzare i processi. Secondo fisio, la nuova tariffa deve garantire un rimborso delle prestazioni fondato su criteri oggettivi e giusti. Sas pone però la condizione che i costi complessivi per la fisioterapia non aumentino.

Per documentare nei negoziati le variazioni del costo del lavoro negli ambulatori, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia effettua una rilevazione dei salari tra gli indipendenti. Per poter raffrontare i dati con la prima rilevazione, si selezionano gli ambulatori in base alla stessa chiave di ripartizione scelta per la revisione totale; il numero degli ambulatori contattati è però salito da 160 a 300. L'inizio dei moduli di rilevazione e la valutazione sono effettuati da uno studio notarile indipendente. Per evitare oneri eccessivi agli ambulatori, i moduli saranno inviati in dicembre, così da poter utilizzare i dati dei certificati di salario.

Preghiamo tutti i fisioterapisti indipendenti contattati di partecipare alla rilevazione – potranno contribuire a renderci padroni del nostro futuro!

Beatrice Gross Hawk, membro del Comitato centrale, sezione salute

FORMAZIONE IN FISIOTERAPIA DALLA 38a SETTIMANA DEL 2006 A LIVELLO DI SCUOLA UNIVERSITARIA PROFESSIONALE

Nel 2004 la CDS (Conferenza dei direttori della sanità) ha deciso che la formazione in fisioterapia sarà collocata a livello di scuola universitaria professionale.

In seguito all'entrata in vigore, il 5 ottobre 2005, della revisione parziale della legge federale sulle scuole universitarie professionali, si può ora dare il via ai primi cicli di studio in fisioterapia con diploma bachelor.

I Cantoni di Zurigo e Berna offriranno questi cicli di studio a parti-

re dalla 38a settimana del 2006 presso la Scuola universitaria professionale della sanità.

Informazioni su questi cicli di studio sono disponibili per Zurigo sotto: www.fh-gesundheit.ch

per Berna sotto: www.gef.be.ch/gesundheitsberufe

Informazioni sui cicli di studio nella Svizzera romanda al seguente sito: www.hes-so.ch

Informazioni sulla legge sulle scuole universitarie professionali parzialmente modificata sono riportate al seguente sito:

www.bbt.admin.ch

Per la sezione Formazione/ricerca: Annick Kundert

NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(eh) Il Comitato centrale si è riunito il 14 ottobre per il sua settimana seduta nel 2005.

In questa occasione il Comitato centrale ha approvato alcuni progetti emananti dal concetto di aggiornamento e perfezionamento professionale. Per i diversi gruppi di progetto bisognerà ora trovare membri motivati e competenti, disposti ad impegnarsi nell'ambito della formazione continua a partire dall'inizio del 2006.

Il Comitato centrale si è poi occupato della prevista modifica degli statuti. La nuova proposta è ora oggetto di intense discussioni con i groupes spécialisées, le associazioni cantonali e i delegati. Il

nucleo della revisione statutaria consiste in una migliore integrazione dei groupes spécialisées nell'Associazione.

Il Comitato centrale ha deciso anche quali saranno le tematiche principali per gli anni 2006 e 2007. Un tema ricorrente nei prossimi due anni sarà quello del dolore, che sarà affrontato per esempio nel congresso 2006 e nella Giornata della Fisioterapia 2007, ma anche in diverse iniziative e campagne di pubbliche relazioni.

Per il 2006 il Comitato centrale ha già stabilito le priorità e i punti salienti del programma di attività. Questi saranno presentati in occasione del convegno annuale.

L'ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA E I SUOI MEMBRI

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia rappresenta gli interessi di 6800 fisioterapisti junior, indipendenti e dipendenti. S'impegna per tutta la categoria nel campo della salute e della formazione. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia è organizzata in base a principi democratici e tutti i membri possono contribuire alla costruzione, all'avvenire della professione e al processo decisionale, partecipando alle attività delle commissioni o degli organi ufficiali.

Nel campo della salute, l'Associazione si occupa di tariffe, qualità, raccolta di dati interni all'Associazione e delle nuove forme di lavoro (Managed care, network). In questo periodo, per esempio, sta svolgendo dei negoziati tariffari con gli organismi finanziatori. L'Associazione dispone inoltre di un proprio sistema di quality management approvato dagli enti finanziatori, che ha un influsso sui negoziati tariffari attualmente in corso per il 2006.

A livello formativo si sta concretizzando, con i groupes spécialisés, un nuovo concetto di formazione continua e post-laurea. Questa iniziativa contribuirà a far evolvere la nostra professione e ad armonizzarla con la politica svizzera della formazione.

Tutte queste attività sono ancora più fruttuose, visto che l'Associazione Svizzera di Fisioterapia è il portavoce della grande maggioranza dei fisioterapisti del nostro paese.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia abbraccia 16 associazioni cantonali autonome che rappresentano i 26 cantoni. A livello locale difende gli interessi della fisioterapia creando sinergie e una forte unione con le associazioni cantonali.

Per affrontare il futuro con serenità, la nostra professione deve essere rappresentata a livello nazionale da un'Associazione Svizzera di Fisioterapia il più forte possibile. Ogni membro che la compone è importante e deve essere convinto che i suoi interessi saranno difesi.

Eveline Bodmer, Dominique Monnin, Roland Paillex

MONOGRAFIA PROFESSIONALE

(pb) In seguito al nuovo posizionamento della formazione in fisioterapia, il Comitato centrale ha incaricato un gruppo di lavoro di riesaminare la monografia professionale per la fisioterapia.

Nell'autunno 2005, il gruppo di lavoro Monografia professionale ha aperto la consultazione sul nuovo testo. In generale gli ambienti consultati hanno espresso un parere favorevole alla nuova versione e hanno avanzato numerose proposte di emendamento

costruttive. Il gruppo di lavoro ha ora introdotto queste proposte nella nuova monografia professionale, che intende ancora presentare a una giornalista per eventuali miglioramenti stilistici. Per ultimo, la monografia professionale verrà letta da persone esterne (per esempio maturandi, medici, studenti di fisioterapia), che come potenziali futuri fruitori si esprimeranno sulla sua facilità di lettura. La monografia professionale sarà sottoposta all'approvazione dei delegati il 25 marzo 2006.

REMINDER: PREMIO PER LA RICERCA 2006

(pb) Sfruttate l'occasione di iscrivere il vostro lavoro di ricerca per il premio per la ricerca 2006! Il premio per la ricerca, con una dotazione di CHF 5000.-, sarà assegnato al congresso del 21 e 22 aprile 2006 a Losanna.

AVVERTENZA: il vostro progetto di ricerca deve essere presentato entro il **31 dicembre 2005**. Per informazioni, vogliate rivolgervi al segretariato o consultare www.fisio.org > Associazione > Commissioni > Commissione di ricerca.

Saremmo lieti di ricevere la vostra candidatura!

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 52 benutzen!

KANTONALVERBAND AARGAU

QUALITÄTSZIRKEL IN LENZBURG

| | |
|-------------------------------|--|
| Start/Zeit | 17. Januar und 21. Februar 2006 (jeweils Mittwoch), 19.30 bis 21.30 Uhr |
| Thema | Oberbegriff Beckenboden |
| Ort | Scheunenweg 1 resp. Schlossgasse 26 in Lenzburg |
| Leitung | Heidi-Maria Bschorr und Daniela Schild-Widmer, dipl. Physiotherapeutinnen und Q-Zirkel-Moderatorinnen |
| Auskunft und Anmeldung | Heidi-Maria Bschorr, Telefon 062 892 25 13 E-Mail: info@physio.lenzburg.ch oder Daniela Schild-Widmer, Telefon 062 892 05 48 |

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

ANWENDUNG DER «SANFTEN MYOFASZIALEN ANHAKTECHNIK» (SMA) IM BEREICH HWS-BWS

Ziele

- Kennen der wichtigsten Aspekte der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Erlernen der Anhaktechnik
- Anwendung der Anhaktechnik im Bereich HWS-BWS
- Beurteilung der Wirksamkeit der durchgeführten Technik mittels direkt überprüfbarer Parameter

Inhalte

- Aspekte aus der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Wirkungsweise der SMA auf die Weichteilstrukturen und das Bindegewebe
- Untersuchung: Funktionsanalyse der HWS/BWS aus der Sicht der FBL nach S. Klein-Vogelbach
- Vermittlung der Anhaktechnik
- Anwendung der Anhaktechnik im Bereich HWS-BWS

| | |
|-------------------|---|
| Referentin | Marisa Solari, PT, FBL Instruktoren, functional kinetics |
| Zielgruppe | dipl. PhysiotherapeutInnen, medizinische MasseurInnen |
| Datum | Freitag/Samstag, 27./28. Januar 2006 |
| Zeit | Freitag/Samstag, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr |
| Ort | Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellertstrasse 144, 4052 Basel |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 360.-; Nichtmitglieder: Fr. 460.- |

Anmeldung und Information für alle Kurse:

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

KANTONALVERBAND BERN

AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSMODERATOR/IN

(weitere Infos unter www.fisiobern.ch)

| | |
|--------------------|---|
| Kursleitung | Tutorin: Maria Stettler-Niesel Co-Tutorin: Christine Delessert |
| Datum/Zeit | Freitag, 3. Februar 2006, 15.00 bis 21.30 Uhr (18.00 bis 19.30 Uhr gemeinsames Nachtessen) Samstag, 4. Februar 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr |

Inhalt

Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Möglichkeiten zum Üben und Erfahrungssammeln von Moderationstechniken (learning by doing) geboten. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.

Voraussetzung Wunsch

- einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren
- ein einfaches, praktikables und effizientes Qualitätsinstrument kennen lernen, das sofort in die Praxis umgesetzt werden kann

| | |
|----------------------------|--|
| Thema | Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels |
| Anmeldefrist | 4. November 2005 |
| Ort | Sitzungsräume des VLP an der Seilerstr. 22, 3011 Bern (vis-à-vis vom City West, 5 Gehminuten vom Bahnhof) |
| Kosten | Mitglieder des KV Bern: Fr. 50.-; Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.- |
| Anmeldung und Infos | Christine Delessert, Seilerstrasse 22, 3011 Bern Telefon 031 381 20 65, christine.delessert@fisiobern.ch |

EFFEKTIVER KOMMUNIZIEREN –

GRUNDLAGENKURS TRANSAKTIONSANALYSE 101

Ziele Mit der Transaktionsanalyse erhalten Sie Modelle und «Landkarten», um menschliche Kommunikations- und Verhaltensmuster zu verstehen und um danach gezielt Veränderungen auszulösen. Sie können sich in schwierigen Gesprächssituationen in Familie und Beruf offener und konstruktiver verhalten.

Inhalte

Die wichtigsten – klar und verständlich gestalteten – Grundkonzepte der Transaktionsanalyse werden in diesem Seminar auf anschauliche Art vermittelt und mit vielen Übungen und praktischen Beispielen lebendig veranschaulicht und mit dem Alltag der TeilnehmerInnen verknüpft.

Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Europäischen TA-Gesellschaft als Einstieg in eine TA-Weiterbildung (TA 101-Kurs).

| | |
|----------------------|---|
| ReferentInnen | Mägi Planzer Lipp, Physiotherapeutin Toni Lipp, lehrberechtigter Transaktionsanalytiker (PTSTA O) |
| Daten | 19. bis 21. Januar 2006, 18. bis 20. Mai 2006 und 12. bis 14. Oktober 2006 (DO, FR, SA) |
| Ort | Roggwil BE, Schulhausstrasse 17 |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 450.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.- |

Auskünfte ta-organisation.ch oder Telefon 062 929 40 80
TONI LIPP Projekte & Coaching,
Tavelweg 5, 4914 Roggwil BE

Wir bieten neu Kurzseminare zu folgenden Themen an: «Mit Engselungen und Donnergrollen» – «Mut sich zu vertreten» – «Die Welt neu entdecken – Lernen mit dem Blick der Kinder» – «TA in der Projektarbeit». Infos unter ta-organisation.ch.

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR FRIBOURG

inscription auprès de:

Chantal Brugger, Secrétariat APF, Case postale 13, 1731 Ependes, tél./fax 026 413 33 17, formation@fisiofribourg.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

Payement à effectuer au plus tard 4 semaines avant le début du cours à: Banque Cantonal de Fribourg, CCP17-49-3, 1701 Fribourg
En faveur de: Fribourg 00768, N° 16 10 400.083-18, AFP
Case postale 13, 1701 Fribourg

Veillez consulter le site de Fribourg: www.fisiofribourg.ch pour connaître le détail de notre programme de formation continue 2005–2006, les dates et sujets de cours encore non précisés.

COURS FORMATION CONTINUE POUR L'ANNÉE 2006

POINTS TRIGGER MYOFASCIAUX, 1^{ÈRE} PARTIE **FR0106**

Dates/Lieu 6-7-8 janvier 2006, Hôpital Cantonal de Fribourg
Enseignant Jan De Laere
Prix Membre ASP: CHF 500.–; non-membre: CHF 625.–

POINTS TRIGGER MYOFASCIAUX, 2^{ÈME} PARTIE **FR0206**

Dates/Lieu 20-21-22 janvier 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg
Enseignant Jan De Laere
Prix membre ASP: CHF 500.–; non-membre: CHF 625.–
Site internet <http://homepage.hispeed.ch/therapie>

LES ABDOMINAUX AUTREMENT **FR0506**

Dates/Lieu 25-26 mars 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg
Enseignante Doctoresse Bernadette De Gasquet
Prix membre ASP: CHF 380.–; non-membre: CHF 475.–

FORUM **FR0606**

Dates/Lieu Printemps 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg
sujet à définir
Prix gratuit
Site internet www.fisiofribourg.ch

LE RAISONNEMENT CLINIQUE **FR0706**

Dates/Lieu 28 octobre 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg
Enseignant Chris Richoz
Prix membre ASP: CHF 150.–; non-membre: CHF 190.–

ANATOMIE, SUJET À PRÉCISER **FR0806**

Dates/Lieu Un samedi matin de nov 2006, à l'Institut d'anatomie de Fribourg
Enseignant Professeur Pierre Sprumont
Prix membre ASP: CHF 20.–; non-membre: CHF 30.–
Site internet www.fisiofribourg.ch

NEUROMÉNINGÉ, 1^{ÈRE} PARTIE

FRNE0906

Dates/Lieu 17-18-19 novembre 2006, à l'Hôpital Cantonal de Fribourg

Enseignant Jan De Laere

Prix membre ASP: CHF 500.–; non-membre: CHF 625.–

NEUROMÉNINGÉ, 2^{ÈME} PARTIE

NE-FR1006

Dates/Lieu 1-2-3 décembre 2006, Hôpital NHP à Neuchâtel

Enseignant Jan De Laere

Prix membre ASP: CHF 500.–; non-membre: 625.–

Site internet <http://homepage.hispeed.ch/therapie>

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Pour le programme complet des cours 2006, nous vous prions de consulter l'édition 10/2005 du FISIO Active ou notre site

www.physiogeneve.ch

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements Françoise Streeel-Borreguero

Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles
Téléphone 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39
e-Mail: fstreeelborreguero@bluewin.ch

Inscriptions

Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:

Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel,
Téléphone 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68
e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Paiement

Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:

CCP: 20-731-0/FSP Section Neuchâtel –
2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

Journée de formation continue

SACRÉE SACRO-ILLIAQUE

Date Le samedi 3 décembre 2005

Lieu Hôtel Alpes et Lac, à Neuchâtel
Rappel anatomique et différentes approches de traitement de l'articulation sacro-illiaque

Prix Membres: 160.–
non-membres: 170.–

Journée de formation continue à Neuchâtel

«SACRÉES SACRO-ILIAQUES»

| | |
|-------------|---|
| 8h00–8h30 | Accueil <i>François Borreguero et Pierre Colin</i> |
| 8h30–9h15 | Approche anatomique de région de l'ASI et de l'anneau pelvien → <i>Dr Y. Groebli, Privat-Docent, Chirurgien-chef Hôpital Pourtalès</i> |
| 9h15–10h15 | Thérapie manuelle des sacro-iliaques: bilan, traitement et leurs limites → <i>R. Mottier, Physiothérapeute-chef clinique de la SUVA, Sion, Instructeur SAMT</i> |
| 10h15–10h45 | Pause |
| 10h45–11h30 | Le point de vue du rhumatologue <i>Dr M. Hunkeler, Médecin rhumatologue et spécialiste de médecine du sport</i> |
| 11h30–12h30 | Concept Sohier → <i>Marie-Claire Provost, Kinésithérapeute, enseignante concept Sohier Belgique</i> |
| 12h30–14h15 | Repas |
| 14h15–15h00 | Les dysfonctions de la sacro-iliaque de la femme enceinte → <i>Dr P. Chablotz, Gynécologue, médecin adjoint du service de gynécologie et obstétrique de l'Hôpital Pourtalès</i> |
| 15h00–16h00 | Le sacrum et la dysfonction circulatoire du petit bassin → <i>Denis Maillard, Physiothérapeute</i> |
| 16h00–16h30 | Clôture et collation |

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

PROGRAMME DE COURS VALAISANS PHYSIO 2006

Modalités de participation

| | |
|--------------|---|
| Informations | Tél. +41(0)27 329 41 62 le matin Courriel: fc.sante-social@hevs.ch, site internet: www.hevs.ch |
| Inscription | bulletin d'inscription à renvoyer à: Haute Ecole Santé-Social, domaine santé-social, secrétariat de la formation continue, Chemin de l'agasse 5, Case postale, 1950 Sion 2 (les inscriptions sont prises en compte par ordre d'arrivée) |
| Désistement | A signifier par écrit. Dans les 15 jours précédents le cours, aucun désistement (même pour raisons médicales) ne sera pris en compte. |

Modalités pratiques

Les horaires et les lieux précis de cours sont communiqués avec la lettre de convocation. A réception de la facture, la personne inscrite s'acquiesce de la finance d'inscription due.

LISTE DES COURS 2006

(sous réserve de changements), le prix comprend le support éventuel de cours (photocopies) et le café-croissant.

| | |
|---------------|--|
| VS0106 | TRAITEMENTS PHYSIQUES DES ŒDÈMES SELON FÖLDI |
| Dates | Du 9 au 13 mars 2006, et du 11 au 15 mai 2006 |
| Sujet | Donner les atouts cliniques et méthodologiques nécessaires pour déterminer le type d'œdème et les mesures thérapeutiques à appliquer afin de les réduire (y compris bandages). |

| | |
|---------------------|--|
| Intervenant | M. Didier Tomson |
| Lieu | A définir |
| Prix | CHF 1800.– |
| Participants | 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples et d'un linge |
| Inscription | www.hevs.ch |

| | |
|---------------------|---|
| VS0206 | KINETIC CONTROL, INTRODUCTION AU CONCEPT |
| Dates | 18 et 19 mars 2006 |
| Sujet | Proposer une approche systématique et logique d'évaluation des systèmes musculaires locaux pour la stabilité et des stratégies de réhabilitation individuelle et spécifique basés sur les décisions les plus appropriées. |
| Intervenante | M ^{me} Diane Andreotti |
| Lieu | Hôpital Régional de Martigny |
| Prix | CHF 400.– |
| Participants | 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples |
| Inscription | www.hevs.ch |

| | |
|---------------------|--|
| VS0306 | APPROCHE MANUELLE DE LA RÉGION CERVICO-DORSO-SCAPULAIRE |
| Dates | 24 et 25 mars 2006 |
| Sujet | Différenciation clinique des dysfonctions articulaires cervicales, dorsales et scapulaires. Propositions thérapeutiques et travail pratique comprenant une approche articulaire, musculaire, neuroméningée et posturale de ces dysfonctions. |
| Intervenant | M. Denis Maillard |
| Lieu | Hôpital Régional de Martigny |
| Prix | CHF 460.– |
| Participants | 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples |
| Inscription | www.hevs.ch |

| | |
|---------------------|---|
| VS0406 | PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE EN PÉDIATRIE |
| Dates | 31 mars et 1 + 2 avril 2006 |
| Sujet | Du bilan au traitement, tout sur le raisonnement clinique nécessaire à une prise en charge optimale de l'enfant souffrant d'une problématique respiratoire. |
| Intervenant | M. Georges Gillis |
| Lieu | Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle) |
| Prix | CHF 530.– |
| Participants | 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples |
| Inscription | www.hevs.ch |

| | |
|---------------------|---|
| VS0506 | SOPHROLOGIE |
| Dates | 4 mars ou 29 avril 2006 |
| Sujet | Introduction à différentes méthodes de relaxation applicable au quotidien pour le thérapeute et le patient. |
| Intervenant | M. Pierre-André Bertholet |
| Lieu | Centre thermal de Saillon les Bains |
| Prix | CHF 200.– |
| Participants | 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples |
| Inscription | www.hevs.ch |

VS0606 **RÉÉDUCATION ET MEMBRE INFÉRIEUR NEUROLOGIQUE**

Date 6 mai 2006

Sujet Analyse de la problématique du MI lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives thérapeutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuroméningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique.

Intervenante M^{me} Raphaëlle Genolet

Lieu Clinique St-Amé (St-Maurice)

Prix CHF 230.–

Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

VS0706 **APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED**

Date 13 mai 2006

Sujet Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et ligamentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront démontrées et expérimentées.

Intervenant M. Khélaf Kerkour

Lieu Hôpital Régional de Martigny

Prix CHF 230.–

Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

VS0806 **INSTABILITÉS LOMBAIRES**

Dates Du 29 au 31 mai 2006

Sujet Revue de la littérature sur le sujet; Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen subjectif et clinique détaillé; élaborer un plan de traitement efficace et progressif selon le degré d'instabilité; savoir éduquer le patient et enseigner la stabilité dynamique du tronc.

Intervenante M^{me} Elaine Maheu

Lieu Clinique Romande de Réadaptation, Suva (Sion)

Prix CHF 690.–

Participants 16 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

VS0906 **FORMATION COMPLÈTE EN TAPING**

Dates 16 et 17 septembre 2006

Sujet Comprendre, à partir de la biomécanique, l'application pratique de taping souple et rigide en traumatologie du sport et rhumatologie. Voit en pratique le taping appliqué au pied, cheville, genou, main, coude, épaule et tronc.

Intervenant M. Khélaf Kerkour

Lieu Centre thermal de Saillon les Bains

Prix CHF 460.–

Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

VS1006 **PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE GUIDÉE PAR L'AUSCULTATION, POSTIAUX N° 1**

Dates Du 21 au 23 septembre (à midi) 2006

Sujet La mise en œuvre d'une stratégie en kinésithérapie respiratoire et le choix d'une technique se fondent sur l'appréciation d'un ensemble de signes cliniques dont l'auscultation est l'outil principal. Une auscultation précise permettra d'opérer un choix technique pertinent et d'évaluer le travail accompli.

Intervenant M. Guy Postiaux

Lieu Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)

Prix CHF 650.–

Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

VS1106 **APPROCHE MANUELLE DE LA RÉGION LOMBA-PELVI-FÉMORALE**

Dates 29 et 30 septembre 2006

Sujet Différenciation clinique des dysfonctions articulaires lombaires, sacro-iliaques et coxo-fémorales. Propositions thérapeutiques et travail pratique comprenant une approche articulaire, musculaire, neuroméningée et posturale de ces dysfonctions.

Intervenant M. Denis Maillard

Lieu Hôpital Régional de Martigny

Prix CHF 460.–

Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

VS1206 **APPROCHES THÉRAPEUTIQUES ET TAPING DU PIED BOT**

Date 7 octobre 2006

Sujet Permet au participant de comprendre la problématique du pied bot afin de mettre en œuvre la thérapie la plus adaptée Mise en pratique des mobilisations, posture, taping... dans un programme thérapeutique d'un enfant souffrant de cette dysfonction.

Intervenant M. Georges Gillis

Lieu Hôpital Régional de Martigny

Prix CHF 230.–

Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

VS1306 **RÉÉDUCATION ET MEMBRE SUPÉRIEUR NEUROLOGIQUE**

Date 11 novembre 2006

Sujet Analyse de la problématique du MS lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives thérapeutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuroméningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique.

Intervenante M^{me} Raphaëlle Genolet

Lieu Clinique St-Amé (St-Maurice)

Prix CHF 230.–

Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

| | |
|---------------------|---|
| VS1406 | RÉÉDUCATION DANS LES SYNDRÔMES POST-CHUTE ET RÉGRESSION MOTRICE |
| Date | 25 novembre 2006 |
| Sujet | Connaître et identifier les éléments constitutifs du syndrome post-chute et de ses conséquences; connaître et appliquer les principes de réadaptation; apprendre et transmettre les gestes et attitudes facilitatrices. |
| Intervenant | M. Raphaël Farquet |
| Lieu | Clinique St-Amé (St-Maurice) |
| Prix | CHF 230.– |
| Participants | 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples |
| Inscription | www.hevs.ch |

| | |
|---------------------|---|
| VS1506 | REFRESH EN PELVI-PÉRINÉOLOGIE |
| Date | 18 novembre 2006 |
| Sujet | Actualisation des derniers trends en rapport avec le traitement en pelvi-périnéologie. Discussion sur cas-problématiques amenés par les participants. |
| Intervenant | M. Thierry Dhénin |
| Lieu | Hôpital Régional de Martigny |
| Prix | CHF 230.– |
| Participants | Les participants doivent se munir de vêtements souples |
| Inscription | www.hevs.ch |

| | |
|---------------------|--|
| VS1606 | ACTUALISATION EN DRAINAGE LYMPHATIQUE MANUEL |
| Dates | 1 décembre 2006 |
| Sujet | Actualisation suite aux derniers congrès sur la thématique des œdèmes. Révision théorique et pratique du traitement conservateur des œdèmes. |
| Intervenant | M. Didier Tomson |
| Lieu | Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle) |
| Prix | CHF 230.– |
| Participants | Les participants doivent se munir de vêtements souples |
| Inscription | www.hevs.ch |

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Pour le programme complet des cours, nous vous prions de consulter l'édition 8/2005 du FISIO Active (année 2005), ou notre site www.phys-vd.ch sous la rubrique «formation continue» (année 2005 et 2006).

PROGRAMME 2006

| | |
|-------------------|--|
| VD 0106 | KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS DE BASE |
| Enseignant | Dianne ANDREOTTI BSc (PT), physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control |
| Date | 7 et 8 janvier 2006 |

| | |
|-------------------|---|
| VD 0206 | KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS LOMBAIRE |
| Enseignant | Dianne ANDREOTTI BSc (PT), physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control |
| Date | 23, 24 et 25 juin 2006 |

| | |
|-------------------|---|
| VD 0306 | KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS HANCHE ET MEMBRE INFÉRIEUR |
| Enseignant | Dianne ANDREOTTI BSc (PT), physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control |
| Date | 24, 25 et 26 novembre 2006 |

| | |
|-------------------|--|
| VD 0406 | MCCONNELL CONCEPT – ÉVALUATION ET TRAITEMENT DU SYNDROME FEMORO-PATELLAIRE SELON LE CONCEPT MCCONNELL |
| Enseignant | Alfio ALBASINI Adv Manip Therap MMPAA, physiothérapeute, enseignant en McConnell Concept |
| Date | 21 et 22 janvier 2006 |

| | |
|-------------------|--|
| VD 0506 | MCCONNELL CONCEPT – ÉVALUATION ET TRAITEMENT DE L'ÉPAULE DOULOUREUSE SELON LE CONCEPT MCCONNELL |
| Enseignant | Alfio ALBASINI Adv Manip Therap MMPAA, physiothérapeute, enseignant en McConnell Concept |
| Date | 1 ^{er} et 2 avril 2006 |

| | |
|-------------------|---|
| VD 0606 | ACTUALITÉS EN NEURORÉÉDUCATION – ENTRE THÉORIE ET PRATIQUE |
| Enseignant | Barbara RAU MSc, enseignante HECVSanté |
| Date | 4 février 2006 |

| | |
|-------------------|--|
| VD 0706 | GROUPE «BALINT» D'APPROFONDISSEMENT DE LA RELATION SOIGNANTE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES |
| Enseignant | Véronique ZUMSTEIN, psychiatre et Thierry SMETS, physiothérapeute |
| Date | 7 février, 7 mars, 4 avril et 2 mai 2006 |

| | |
|-------------------|--|
| VD 0806 | RÉÉDUCATION DES AFFECTIONS DU PIED DE L'ENFANT |
| Enseignant | Georges GILLIS, physiothérapeute-chef au CUTR Sylvana |
| Date | 11 mars 2006 |

| | |
|-------------------|---|
| VD 0906 | LA CLASSIFICATION INTERNATIONALE DU FONCTIONNEMENT, DU HANDICAP ET DE LA SANTÉ (CIF) – UN LANGAGE POUR COMMUNIQUER (COURS DE BASE) |
| Enseignant | Sylvie KRATTINGER, physiothérapeute-chef à la Fondation Plein Soleil |
| Date | 17 juin 2006 |

VD 1006**RÉÉDUCATION DU MEMBRE SUPERIEUR DU PATIENT
HÉMIPLÉGIQUE****Enseignant** Roland PAILLEX, physiothérapeute-chef du secteur
neurologie/rhumatologie, CHUV**Date** 20 mai 2006**VD 1106****LE PIED, ORGANE DE PRÉHENSION – COURS PRATIQUE****Enseignant** Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,
physiothérapeute-podologue**Date** 10 juin 2006**VD 1206****LES SOLLICITATIONS DU TENDON D'ACHILLE ET LA DYNAMIQUE
DU PIED****Enseignant** Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,
physiothérapeute-podologue**Date** 11 novembre 2006**VD 1306****L'ACCOMPAGNEMENT DES FAMILLES CONFRONTÉES AUX
DIVERS DEUILS LIES AU HANDICAP DE LEUR(S) ENFANT(S)****Enseignant** Luc WILHELM, formateur de PRH «Personnalité et
Relation Humaine».**Date** 22 et 23 septembre 2006**VD 1406****JOURNÉE D'ACTUALISATION EN PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE****Enseignant** Georges GILLIS, physiothérapeute-chef au CUTR
Sylvana**Date** 14 octobre 2006**VD 1506****JOURNÉE D'ACTUALISATION EN LYMPHOLOGIE****Enseignant** Didier TOMSON, physiothérapeute-ostéopathe**Date** 28 octobre 2006**VD 1606****DOULEURS ET DYSFONCTIONNEMENTS DE L'ARTICULATION
TEMPORO-MANDIBULAIRE (MODULE 1)****Enseignant** Harry von PIEKARTZ BSc Ft M App Sc PT MT,
physiothérapeute, instructeur IMTA**Date** 30 octobre, 1^{er}, 2 et 3 novembre 2006**KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ****NEUROPATHIEN UND FOLGEN VON NEUROPATHIEN AM FUSS****Referentin** Irene Wicki, PT OMT SVOMP, NOI Instruktorin**Datum** Mittwoch, 18. Januar 2006**Zeit** 19.30 Uhr**Ort** Aula BBZL Berufsbildungszentrum Luzern
(im Bahnhof Luzern, Seite KKL)**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes
mit Ausweis: gratis;
Lernende: Fr. 5.-;
Nichtmitglieder: Fr. 25.-**KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS****Heilkraft Rhythmus:****CHRONISCHE SCHMERZEN – VERSTEHEN UND BEEINFLUSSEN****Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der
Physiotherapie (Kursnummer 277)**

(Anmelden bitte direkt über den Referenten!)

Thema

Klassisch physiotherapeutische Behandlungstechniken greifen bei der Behandlung chronischer Schmerzen oft zu wenig, da sie vorrangig auf die Behandlung peripherer Schmerzmechanismen ausgerichtet sind. Bei chronifizierten Schmerzzuständen spielen häufig Schmerz-Verarbeitungsprozesse und output Schmerzmechanismen eine wichtige Rolle. Wo und wie können diese nicht-peripheren Schmerzmechanismen in der Physiotherapie miteinbezogen werden?

Ziel Ziel dieser Weiterbildung ist...

... in den neuesten Stand der Schmerz-Forschung einzuführen

... die Bedeutung nicht-peripherer Schmerzmechanismen bei der Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen zu verstehen
... konkrete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Alltag zu gewinnen

... am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit am eigenen Leib einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Zugang im Umgang mit chronischen Schmerzen kennen zu lernen.

Inhalt**Theorie:** Impuls-Referate (à je 30 bis 50 Min.)

- neurophysiologische Grundlagen des Phänomens «Schmerz»
- unterschiedliche Schmerzmechanismen (periphere, zentrale, output-Schmerzmechanismen)
- Chronische Schmerzen: Beeinflussungsmöglichkeiten von zentralen Schmerzmechanismen und output-Schmerzmechanismen
- mögliche Zugänge in der Physiotherapie

Praxis:

Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» erfahren wir Rhythmus als effizientes Mittel zur Beeinflussung chronischer Schmerzen – konkret, unmittelbar und lustvoll.

In diesem Seminar, das in der praktischen Arbeit durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

ReferentInnen

- Roland Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Physiotherapeut, Instruktor IMTT,
- TaKeTiNa-Rhythmustherapeut
- Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB Medau), TaKeTiNa-Rhythmuspädagogin

ZielgruppeFachpersonen, die mit SchmerzpatientInnen arbeiten;
PatientInnen mit chronischen Schmerzen sowie alle am Thema Interessierten**Datum**

Donnerstag bis Samstag, 16. bis 18. März 2006

ZeitBeginn: Donnerstag, 11.00 Uhr,
Ende: Samstag, 15.00 Uhr**Ort**

Hotel UCLIVA, CH-7158 Waltensburg

KostenMitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes/
IMTT: Fr. 540.-; Nichtmitglieder: Fr. 580.-**weitere Infos**Roland Gautschi-Canonica, www.kehl-33.ch**Anmeldung**Roland Gautschi-Canonica, Kehlstrasse 33,
5400 Baden, Telefon 056 221 56 41
E-Mail: gautschi@kehl-33.ch

DOMIZILBEHANDLUNGEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 271)

| | |
|-------------------|--|
| Ziel | Die TeilnehmerInnen können Domizilbehandlungen in ihrer täglichen Arbeit effektiv und effizient ausüben. |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none">– Gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen/ Voraussetzungen– Fachliche Voraussetzungen, Generalistin/Spezialistin?– Verschiedene Organisations- und Arbeitsformen– Chancen und Risiken– Zusammenarbeitspartner– Mögliche Konflikte und Lösungsvorschläge– Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung– Geeignete physiotherapeutische Techniken und Massnahmen– Hilfsmittel in der Domizilbehandlung |
| Referentin | Annick Kundert, dipl. Physiotherapeutin, Zentralvorstandsmitglied, Ressort Bildung |
| Zielgruppe | dipl. PhysiotherapeutInnen |
| Datum | Samstag, 1. April 2006 |
| Zeit | 8.30 bis 16.30 Uhr |
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

RESSOURCENORIENTIERTE KÖRPERUNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN / LONG LASTING PAIN

(Kursnummer 273)

| | |
|-------------------|---|
| Ziel | Eine ressourcenorientierte körperliche Beurteilung machen können, ein Verständnis für biopsychosoziale Zusammenhänge bekommen, ein prozessorientiertes Gespräch führen können und über eigenes therapeutisches Verhalten reflektieren wollen. |
| Inhalt | <p>Was können PhysiotherapeutInnen tun und was gehört in den Bereich der Psychotherapie?</p> <ul style="list-style-type: none">– Schnittstelle zwischen Körper und Psyche– Schutzreaktionen– Biopsychosoziales Störungsmodell– prozessorientiertes Gespräch– ressourcenorientierte Körperuntersuchung und Behandlung– Selbst-Wirksamkeit (self efficacy)– therapeutisches Verhalten |
| Referentin | Christina Bader-Johansson, dipl. Physiotherapeutin MSc, Körperpsychotherapeutin IIBS, EABP, Psychotherapeutin SPV |
| Zielgruppe | dipl. PhysiotherapeutInnen und ÄrztInnen |
| Datum/Zeit | Montag/Dienstag, 27./28. Februar 2006 Samstag/Sonntag, 8./9. April 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr |
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS

(Kursnummer 268)

| | |
|-------------------|--|
| Ziel | Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapielevanten Krafttrainingsgeräten. |
| Inhalt | Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt. Wichtige Begriffe wie Homöostase, Superkompensation, Adaptation und Energiebereitstellung werden miteinander erarbeitet. Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt. Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil zu erfahren. |
| Referentin | Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin |
| Zielgruppe | dipl. PhysiotherapeutInnen |
| Datum | Samstag/Sonntag, 4./5. Februar 2006 |
| Ort | LMT Wallisellen |
| Zeit | 8.30 bis 17.00 Uhr |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

FBL-SPECIAL: WORKSHOP – BEHANDLUNGSTECHNIKEN ZUR BEHANDLUNG DES SCHULTER- UND NACKENBEREICHS

(Kursnummer 274)

| | |
|-------------------|--|
| Ziel | Die Behandlungstechniken der FBL vertiefen und zielorientiert im Schulter- und Nackenbereich anwenden. |
| Inhalt | <p>Widerlagernde Mobilisation aller Schultergelenke zur Verbesserung der Beweglichkeit, zur Schmerzlinderung, zum Abbau von Ausweichbewegungen, zur Förderung der kinästhetischen Wahrnehmung, zur Förderung der Selbstkontrolle des Patienten, zum Training der Koordination und der Kraft der Muskulatur.</p> <p>Mobilisierende Massage der Schultergürtel- und Nackenmuskulatur zur Normalisierung des Spannungszustandes der Muskulatur, zur Verbesserung der Durchblutung aller intra- und extraartikulären Strukturen sowie der Muskulatur, zur Verbesserung der intra- und intermuskulären Koordination, zur kinästhetischen Wahrnehmungsschulung und zur Schmerzlinderung.</p> |
| Referentin | Gaby Henzmann-Mathys, Instruktoren FBL Klein-Vogelbach |
| Zielgruppe | dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs) |
| Datum | Samstag/Sonntag, 18./19. März 2006 |
| Zeit | 09.00 bis 17.00 Uhr |
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

ICF (INTERNATIONAL CLASSIFICATION OF FUNCTIONING DER WHO) IM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN ALLTAG: PRAKTISCHE ANWENDUNG (Kursnummer 269)

Ziel Die Teilnehmenden:
 – verstehen das bio-psycho-soziale Modell als Grundlage der ICF
 – kennen den Aufbau und die Logik der ICF-Klassifikation
 – kennen Anwendungsbereiche und -möglichkeiten für die Anwendung der ICF in der Physiotherapie / Ergotherapie
 – sind in der Lage, die ICF in ihrer therapeutischen Arbeit anzuwenden und notwendige Instrumente zu entwickeln

Inhalt
 – Theoretische Kenntnisse zur ICF (ICF Modell und ICF Klassifikation) werden vermittelt und vertieft.
 – Anhand von Beispielen wird der Einsatz der ICF im Gesundheitswesen der Schweiz, insbesondere in der Physiotherapie erläutert.
 – In Kleingruppen werden spezifische Anwendungsmöglichkeiten der ICF nach Wunsch der Kursteilnehmer für die therapeutische Praxis erarbeitet und diskutiert. Befunde, Tests, Berichte, Verordnungen...

Referentin Monika Finger, Bobathinstruktorin IBITA

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen, dipl. ErgotherapeutInnen

Datum Freitagnachmittag/Samstag, 13./14. Januar 2006

Zeit Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 375.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

MUSCLE BALANCE KONZEPT «FINETUNING MUSCLE» UNTERE EXTREMITÄTEN KURS (Kursnummer 267)

Ziel Der/die KursteilnehmerIn kann am Ende des Kurses Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen in Bezug zu Schmerz und anderen Symptomen setzen und analysieren sowie die entsprechende Behandlungsplanung erstellen und durchführen.

Inhalt Der Kurs beinhaltet die Analyse von Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen wie z.B. funktionelle Instabilität oder unökonomische Bewegungsabläufe des Hüft-, Knie- und Fussgelenkes. Die Behandlung wird problemorientiert und spezifisch zur jeweiligen Bewegungsdysfunktion aufgebaut.

Voraussetzung absolvierter Einführungskurs des Muscle Balance Konzeptes oder gleichwertiger Kurs (Kursbestätigung bei Anmeldung beilegen)

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Grad. Dip. Adv. Manip. Ther.

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte

Datum Montag bis Donnerstag, 6. bis 9. März 2006

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

BECKENBODEN-BASISKURS IN ZWEI TEILEN (Kursnummer 270)

Inhalt Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger Konzept in Theorie und Praxis
 Das Tanzberger Konzept ist ein innovatives, komplexes Übungskonzept zur Therapie von Beckenbodensphinkter-Dysfunktionen für weibliche und männliche Patienten aller Altersstufen.
 Das Konzept umfasst präventive und kurative Angebote für das urethrale und das anale Kontinenzsystem, Deszensusprophylaxe und Deszensusstherapie.
 In der therapeutischen Reaktivierung werden körpereigene Rhythmen und Kräfte, extrinsische und intrinsische Reize sowie mentale und psychische Mechanismen der Selbststeuerung genutzt.

Zielgruppe Diplomierte PhysiotherapeutInnen

Ziel Die TeilnehmerInnen lernen das Tanzberger Konzept kennen und können es im Berufsalltag umsetzen

Referentin Frau Ani Orthofer-Tihanyi, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kursdaten Teil 1: Samstag/Sonntag, 20./21. Mai 2006
 Teil 2: Samstag/Sonntag, 8./9. Juli 2006

Zeit Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr
 Sonntag: 09.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inklusive Skript und Pausengetränke)

REFRESHER TAGE / WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS

Die Tage sind einzeln oder als ganzer Kurs besuchbar, sind als ganzer Kurs auch sehr geeignet für WiedereinsteigerInnen!

(Kursnummer 278 A–F)

Ziel Wiederauffrischung verschiedener Themen in 6 Tagen (auch teilnehmen an einzelnen Tagen ist möglich)

Inhalt

A Ergonomie / FBL an der Wirbelsäule (dies sind 2 separate Themen!)

Ergonomie
 – Grundlagen der Ergonomie
 – Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz
 – Untersuchungsmethoden > Grundlagen der Arbeitsplatzabklärung
 – Ergonomische Beratung > Arbeitsplatz
 > Arbeiter
 > Spezifische Selbstbehandlungsverfahren zur Unterbrechung der Arbeitsbelastung

Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach:

– Normale Bewegung, Analyse, Problemorientierte Behandlung der Wirbelsäule
 – Einblick in das Konzept der funktionellen Bewegungslehre:
 > der funktionelle Status (Konstitution, Beweglichkeit, Statik)
 > Behandlungstechniken (hubfreie Mobilisation und mobilisierende Massage)
 > Therapeutische Übungen

B Neurologie

Das Bobath Konzept deckt durch die Integration vieler neuer Erkenntnisse (Motor Learning) einen grossen Teil der Neuroreha ab, wobei an-

dere Aspekte wie z. B. periphere Nervenläsion und PNF darin nicht berücksichtigt sind. Anhand der konkreten Anliegen und Fragen der KursteilnehmerInnen gibt dieser Kurstag Einblick in Neuerungen im Bobath-Konzept. Die wichtigsten Entwicklungen von Theorie und Praxis werden aufgezeigt. Einzelne Themen werden mit praktischen Sequenzen veranschaulicht. Zielsetzung ist, dass die Teilnehmenden ihr Können im Bereich Neurologie einschätzen können und informiert sind über entsprechende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

C Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes

- Palpation
- manualtherapeutische Untersuchung des Schultergelenkes
- ausgewählte manuelle Techniken zur Behandlung einer Steifigkeit im Schultergelenk
- Einführung in die Triggerpunktbehandlung
- ausgewählte Techniken zur Behandlung eines Schultergelenkes mit einer Weichteil-/Stabilitätsproblematik

D HWS Untersuchung und Behandlung

Theoretische Grundlagen des HWS-Befunds:

- Allgemeines zum Thema therapeutische Entscheidungen
- Spezifische Befundaspekte

Praktische Grundlagen des HWS-Befunds:

- Palpation der therapeutisch relevanten HWS-Strukturen
- der objektive Untersuchungsbefund

Mögliche Behandlungsansätze der HWS:

- Wahl des physiotherapeutischen Zugangs
- lokal/strukturell
- regional/funktionell
- global/funktionell (Integration ADL-Aktivitäten)

E Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten

Untersuchung und Behandlung des Knie- und Hüftgelenkes:

- Palpation
- Manualtherapeutische Untersuchung Knie und Hüfte
- Behandlung des retropatellären Schmerzsyndroms (Taping nach Mc Connell)
- clinical Reasoning am Fallbeispiel Coxarthrose
- effektivste Behandlungstechniken bei Coxarthrose
- Beinachsentraining

F LWS Untersuchung und Behandlung

- Epidemiologie von Kreuzschmerzen
- Grundphilosophie der Selbstbehandlung
- Untersuchung mit aktiven und repetierten Bewegungstests
- ausgewählte Verfahren zur Selbstbehandlung von Kreuzschmerzen
- ausgewählte manuelle Techniken zur Behandlung von Steifigkeiten der LWS
- Diskussion von Patientenbeispielen

| | | |
|-------------------|---|-----------------------------------|
| Referenten | A | Reto Genucchi / Gabriela Balzer |
| | B | Doris Rüedi |
| | C | Urs Haas |
| | D | Barbara Köhler + Winfried Schmidt |
| | E | Agnès Verbay |
| | F | Reto Genucchi |

| | | |
|--------------|---|--------------------------------|
| Daten | A | Montag, 15. Mai 2006 |
| | B | Dienstag, 16. Mai 2006 |
| | C | Donnerstag, 14. September 2006 |
| | D | Freitag, 15. September 2006 |
| | E | Freitag, 27. Oktober 2006 |
| | F | Samstag, 28. Oktober 2006 |

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 8.00 bis 17.30 Uhr

Kosten **ganzer Kurs:** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: SFr. 1060.-; Nichtmitglieder: SFr. 1240.- (inkl. Skript und Pausengetränke)
einzelne Tage: Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.-; Nichtmitglieder: Fr. 240.-

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE (Kursnummer 266)

Ziel Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie.

Inhalt Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet.

Referentin Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Freitag/Samstag, 27./28. Januar 2006

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit Freitag von 16.00 bis 19.45 Uhr
Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 300.-; Nichtmitglieder: Fr. 375.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-Basic:

NORMALE BEWEGUNG – ANALYSE – PROBLEMIORIENTIERTE BEHANDLUNG (Kursnummer 275)

Ziel

- Verstehen normaler Bewegung
- Analysieren von Haltung und Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- Erheben und Auswerten eines funktionellen Status, Interpretation der Untersuchungsergebnisse und Planen der Behandlung

- Verbessern des eigenen Instruktionsverhaltens im verbalen und taktil/manipulativ-kinästhetischen Bereich
- Begreifen des Konzepts der Behandlungstechniken und der therapeutischen Übungen
- Anwenden exemplarisch ausgewählter Techniken und therapeutischer Übungen

Inhalt

- Funktioneller Status: Statik, Konstitution, Beweglichkeit, Sitz- und Bückverhalten
- Interpretation der Untersuchungsergebnisse
- Bewegungsvermittlung
- Grundlegende Beobachtungskriterien von Haltung und Bewegung: Achsen, Ebenen, Körperabschnitte, Gleichgewichtsreaktionen, Weiterlaufende Bewegung, Widerlagerung, muskuläre Aktivitäten

- Therapeutische Übungen mit und ohne Ball
- Behandlungstechniken: Hubfreie/Hubarme Mobilisation, Widerlagernde Mobilisation, Mobilisierende Massage

| | |
|-------------------|--|
| Referentin | Gaby Henzmann-Mathys, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach |
| Zielgruppe | dipl. PhysiotherapeutInnen |
| Datum | Donnerstag bis Sonntag, 21. bis 24. September 2006 |
| Zeit | 9.00 bis 17.30 Uhr |
| Ort | Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich |
| Kosten | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inkl. Skript und Pausengetränke) |

FBL-Special:**LUMBALE INSTABILITÄT (Kursnummer 276)**

- Ziel**
- Vertiefung des klinisch relevanten Wissens bezüglich Instabilität
 - Erkennen des klinischen Musters der funktionellen Instabilität
 - Das aufbauende Training der stabilisierenden Muskulatur kennen und selber erfahren
 - Untersuchungsschritte je nach funktionellem Defizit des Patienten erarbeiten und entsprechende Anpassungen der Bauch- und Rückenmuskelübungen entwickeln.

- Inhalt**
- Wissen und Erkenntnisse zur lumbalen Instabilität
 - Subjektiver und objektiver funktioneller Befund
 - Aufbauendes Training der stabilisierenden Muskulatur
 - Problemorientierte Anpassung der funktionellen therapeutischen Übungen

Referentin Gaby Henzmann-Mathys,
Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs)

Datum Samstag/Sonntag, 18./19. November 2006

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE (Kursnummer 272)**Cranio-Mandibuläre Dysfunktion und ihre Behandlung aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept**

Ziel Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel der Cranio-Mandibulären Dysfunktion.

Die Weiterbildung

- gibt – am Beispiel der Cranio-Mandibulären Dysfunktion – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Be-

handlung akuter und chronischer Schmerzen und Funktionsstörungen.

- kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.

| | |
|---------------|--|
| Inhalt | Theorie: Das Triggerpunkt-Konzept (1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP (2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/ sekundäres myofasziales Schmerzsyndrom (3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen-Kontraindikationen (4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten® |
|---------------|--|

Praxis:

ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit CMD

Referenten Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil.I, Instruktor IMTT

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 10. Juni 2006

Ort Uniklinik Balgrist, Forchstr 340, 8008 Zürich

Zeit 9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 200.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

KURSÜBERSICHT 2006**JANUAR 2006****ICF IM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN ALLTAG (Kursnummer 269)**

| | |
|----------------|--|
| Leitung | Monika Finger |
| Datum | Freitagnachmittag/Samstag, 13./14. Januar 2006 |
| Kosten | Fr. 300.–/Fr. 375.– |

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE (Kursnummer 266)

| | |
|----------------|--|
| Leitung | Barbara Zindel-Schuler |
| Datum | Freitagnachmittag/Samstag, 27./28. Januar 2006 |
| Kosten | Fr. 300.–/Fr. 375.– |

FEBRUAR 2006**REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNKURS (Kursnummer 268)**

| | |
|----------------|-------------------------------------|
| Leitung | Coni Huss |
| Datum | Samstag/Sonntag, 4./5. Februar 2006 |
| Kosten | Fr. 400.–/Fr. 500.– |

LONG LASTING PAIN (TEIL 1) (Kursnummer 273)

| | |
|----------------|---------------------------------------|
| Leitung | Christina Bader-Johansson |
| Datum | Montag/Dienstag, 27./28. Februar 2006 |
| Kosten | Fr. 780.–/Fr. 930.– |

MÄRZ 2006**MUSCLE BALANCE KONZEPT: UNTERE EXTREMITÄT (Kursnummer 267)**

| | |
|----------------|--|
| Leitung | Dianne Addison |
| Datum | Montag bis Donnerstag, 6. bis 9. März 2006 |
| Kosten | Fr. 780.–/Fr. 930.– |

HEILKRAFT RHYTHMUS: CHRONISCHE SCHMERZEN**(Kursnummer 277)**

Leitung Judith und Roland Gautschi
Datum Donnerstag bis Samstag, 16. bis 18. März 2006
Kosten Fr. 540.–/Fr. 580.–
 (Anmeldung direkt über Referenten)

FBL-SPECIAL: WORKSHOP SCHULTER/NACKEN (Kursnummer 274)

Leitung Gaby Henzmann-Mathys
Datum Samstag/Sonntag, 18./19. März 2006
Kosten Fr. 400.–/Fr. 500.–

APRIL 2006**DOMIZILBEHANDLUNGEN IN DER PHYSIOTHERAPIE****(Kursnummer 271)**

Leitung Annick Kundert
Datum Samstag, 1. April 2006
Kosten Fr. 200.–/Fr. 240.–

LONG LASTING PAIN (TEIL 2)**(Kursnummer 252)**

Leitung Christina Bader-Johansson
Datum Samstag/Sonntag, 8./9. April 2006
Kosten siehe oben

**KONGRESS SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBAND
IN INTERLAKEN****Datum** Freitag/Samstag, 21./22. April 2006**MAI 2006****REFRESHER TAGE/WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS (TEILE A+B)****(Kursnummer 278)**

Leitung verschiedene Referenten
Datum Montag/Dienstag, 15./16. Mai 2006
Kosten einzelne Tage: Fr. 200.–/Fr. 240.–,
 ganzer Kurs: Fr. 1060.–/Fr. 1240.–

BECKENBODEN A**(Kursnummer 270)**

Leitung Ani Orthofer
Datum Samstag/Sonntag, 20./21. Mai 2006
Kosten Fr. 780.–/Fr. 930.–

JUNI 2006**MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE (Kursnummer 272)**

Leitung Roland Gautschi
Datum Samstag, 10. Juni 2006
Kosten Fr. 200.–/Fr. 240.–

JULI 2006**BECKENBODEN B (Kursnummer 270)**

Leitung Ani Orthofer
Datum Samstag/Sonntag, 8./9. Juli 2006
Kosten siehe oben

SEPTEMBER 2006**REFRESHER TAGE/WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS (TEILE C+D)****(Kursnummer 278)**

Leitung verschiedene Referenten
Datum Donnerstag/Freitag, 14./15. September 2006
Kosten siehe oben

FBL-BASIC: NORMALE BEWEGUNGS-ANALYSE (Kursnummer 275)

Leitung Gaby Henzmann-Mathys
Datum Donnerstag bis Sonntag, 21. bis 24. September 2006
Kosten Fr. 780.–/Fr. 930.–

OKTOBER 2006**REFRESHER TAGE/WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS (TEILE E+F)****(Kursnummer 278)**

Leitung verschiedene Referenten
Datum Freitag/Samstag, 27./28. Oktober 2006
Kosten siehe oben

NOVEMBER 2006**FBL-SPECIAL: LUMBALE INSTABILITÄT (Kursnummer 276)**

Leitung Gaby Henzmann-Mathys
Datum Samstag/Sonntag, 18./19. November 2006
Kosten Fr. 400.–/Fr. 500.–

DEZEMBER 2006 > Weitere, schon fest geplante Kurse**MODERATORINNEN SCHULUNG (Kursnummer 279)**

Leitung noch nicht bekannt
Datum wird noch bekannt gegeben

BALGRIST WORKSHOP LOW BACK PAIN (Kursnummer 281)

Leitung Balgrist Physio Team
Datum wird noch bekannt gegeben

Zudem werden wir sicher noch den einen oder anderen Kurs mit ins Programm nehmen in der zweiten Jahreshälfte. Genauere Infos diesbezüglich können erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden, da entsprechende Gespräche noch am laufen sind.

Die aktuellsten Infos sind immer zu finden auf

www.physiozuerich.ch.

**ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND
ZÜRICH UND GLARUS:****Anmeldung schriftlich mit Anmeldeformular an:**

Kantonalverband Zürich und Glarus,
 c/o Brunau-Stiftung
 Edenstr. 20, Postfach 1067, 8045 Zürich,
 Telefon 01 201 57 69,
 Fax 01 285 10 51,
 kundenauftrag2@brunau.ch
 www.physiozuerich.ch

Nichtmitglieder bitte Diplommkopie beilegen.

Leben wie alle
PRO INFIRMIS 
 im Dienste behinderter Menschen

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 2/2006 (Nr. 1/2006 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 27. Dezember 2005 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 2/2006 de la «FISIO Active» (le no 1/2006 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 27 décembre 2005. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 2/2006 (il numero 1/2006 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 27 dicembre 2005. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDEALON BULLEIN D'INSCRIPTION MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied: Nicht-Mitglied: Schüler/in:
Membre: Non-Membre: Etudiant/e:
Membro: Non membro: Studente:

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

Groupes spécialisés

FBL KLEIN-VOGELBACH

**FBL-BASIC: NORMALE BEWEGUNGS-ANALYSE –
PROBLEMORIENTIERTE BEHANDLUNG**

Datum/Ort 21. bis 24. September 2006, Zürich

FBL-SPECIAL: LUMBALE INSTABILITÄT

Datum/Ort 18./19. November 2006, Zürich

**FBL-SPECIAL: WORKSHOP – BEHANDLUNGSTECHNIKEN ZUR
BEHANDLUNG DES SCHULTER- UND NACKEN-
BEREICHS**

Datum/Ort 18./19. März 2006, Zürich

Diese drei Kurse:

Referentin Gaby Henzmann-Mathys, Instruktoren FBL Klein-Vogelbach, Functional Kinetics, C.F.I.K.

Informationen Kantonalverband Zürich und Glarus,
www.physiozuerich.ch

**FBL-SPECIAL: FUNKTIONELLE BEHANDLUNG BEI CRANIOMAN-
DIBULÄREN FUNKTIONSSTÖRUNGEN**

Referentin Marisa Solari, PT, Instruktoren FBL Klein-Vogelbach,
Functional Kinetics, C.F.I.K.

Datum/Ort 17. / 18. März 2006, Basel

Anmeldung Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4056 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-mail: y.gilgen@bluewin.ch

FLPT

**LYMHOLOGISCH-THERAPEUTISCHES BASISWISSEN:
RUMPF, OBERE UND UNTERE EXTREMITÄT**

Datum Freitag bis Sonntag, 10. bis 12. Februar 2006

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Thema – Auffrischen der Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems
– Behandlungssystematik der manuellen Lymphdrainage, Kompressionsbandagen am Beispiel von Lymphödemen und posttraumatischen Ödemen
– Konzept der Ödembehandlung FLPT, LPT-Cycle
– Befund und Dokumentation

Ort Schule für Physiotherapie, Luzern

Referentinnen Regula Banz, PT; Corinne Weidner, PT

Voraussetzung Dipl. PhysiotherapeutIn mit absolvierter Weiterbildung in LPT

Kosten Mitglieder FLPT: Fr. 400.–;
Nichtmitglieder FLPT: Fr. 420.–

TeilnehmerInnen

Dieser Fortbildungskurs kann auch von Nichtmitgliedern der Fachgruppe FLPT besucht werden. Diese legen der Anmeldung Kopien des Weiterbildungsnachweises in LPT (KPE), sowie des Physiotherapiediploms oder der SRK-Registrierung bei.
(Max. 24 TeilnehmerInnen)

Anmeldeschluss 30. Dezember 2005

Anmeldung und Auskunft schriftlich

Sekretariat FLPT, Stadthof, Bahnhofstrasse 7b,
6210 Sursee, Telefon 041 926 07 82
online (nur für Mitglieder der Fachgruppe):
www.flpt.ch

FPG (Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie)

NEUROLOGISCHE PROBLEME DER UNTEREN EXTREMITÄTEN UND DAS GEHEN

- Ziele**
- kennen der 8 Gangphasen mit den spezifischen Aufgaben
 - reflektieren können der idealen Verteilung von exzentrischer, konzentrischer und stabilisierender Muskelarbeit
 - analysieren können bekannter Gangstörungen

- Inhalt**
- Gangphasen nach J. Perry wiederholen oder kennen lernen
 - Anhand von Hauptproblemen bei Gangstörungen therapeutische Massnahmen überdenken und aneinander ausprobieren

Referentin Verena Jung

Datum/Zeit Samstag, 21. Januar 2006, von 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort Bethesda Spital Basel

Zielgruppe Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Kosten Mitglieder FPG: Fr. 180.-; Nichtmitglieder: Fr. 220.-

Anmeldung bis 15. Dezember 2005 an
Murbach Sonja, Im Rebberg 5, 8451 Kleinandelfingen
E-Mail: murbach@hispeed.ch
(Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung)

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-KURSE 2006

| Kurs-Nr. | Kursbezeichnung | Datum/Ort |
|----------|-----------------|-----------|
|----------|-----------------|-----------|

MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN

10-1-06 **Manuelle Therapie, Teil 1** 14.-17.08.2006
Modul 1 «obere Extremitäten»

11-1-06 **Manuelle Therapie, Teil 2** 31.10.-03.11.2006
Modul 2 «untere Extremitäten»

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

13-1-06 **WS, Teil I**
Modul 3 Mobilisation ohne Impuls (MOI) 03.-08.08.2006

14-1-06 **WS, Teil II**
Modul 4 (MOI) Fortsetzungskurs von 13-1-05 03.-08.01.2006

15-1-06 **WS, Teil III**
Modul 4 (MOI) Fortsetzungskurs von 14-1-06 10.-15.06.2006

FÜR FORTGESCHRITTENE

16-1-06 **Wirbelsäule IV** «Mobilisation mit Impuls»
Module 6+7 Teile 1 bis 3 (mit Schlussprüfung) 17.-20.08.2006
02.-04.11.2006
Januar 2007

MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER

18-1-06 Technik der «**Manipulativ-**
Modul 11 **Massage**» Block I «HWS» 23.-26.02.2006

18-2-06 Technik der «**Manipulativ-**
Modul 12 **Massage**» Block II «LWS» 24.-27.08.2006

REPI MANUELLE THERAPIE

19-1-06 SAMT update: **Refresher:** August 2006
Modul 14 «**Mobilisation mit Impuls**» (MMI)

20-1-06 SAMT update: **Refresher:** 08.-10.09.2006
Modul 15 «**SAMT-Praxis**» (Kursinhalte 10-15)

KURSE F.I.T.

21-1-06 «**AQUA-F.I.T.**»- 27.-29.03.2006
F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung Leukerbad

23-1-06 «**NORDIC WALKING**»- 11./12.07.2006
F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUT/INNEN

30-1-06 **Manuelle Therapie:** 03.-05.02.2006
Modul E1 Gelenke, obere Extremität Basel

30-2-06 **Manuelle Therapie:** 23.-25.06.2006
Modul E2 Gelenke, obere Extremität Basel

30-3-06 **Manuelle Therapie:** 24./25.11.2006
Modul E3 Handchirurgie Basel

INFO UND ANMELDUNG

SAMT-SEMINARE, Sekretariat, Postfach 23, CH-8447 Dachsen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE:

Cours de base rachis: (tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadaptation à Sion; le nombre de participants est limité à 20)

Module A 25.03. au 30.03.2006

Module B 26.08. au 31.08.2006

Module Clinique 21.01. au 25.01.2006

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands, Vissigen 80, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
Tél. 027 603 23 05 (en cas de nécessité), Fax 027 603 24 32

ANZEIGE

kurse... aktuell... manualtherapie...
programm... weiterbildung... chancen...
praxisnah... beruf... trainingstherapie...
modul... zukunft... grundlegend... anmelden!
www.gamt.ch

gamt
gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie
g
a
mt



Easytaping ist eine **leicht erlernbare** und effektive funktionelle Tapingmethode.

Easytape® ist ein bis zu 140% dehnbares und medikament-freies Tape. Easytape bleibt mehrere Tage auf der Haut, wobei es den Heilungsprozess unterstützt und die Schmerzen lindert. **Easytape®** wird zu **100% von den Kostenträgern übernommen**: Migel-Liste: 34.40.03.02.1

Tapen Sie erfolgreich Schleudertrauma, Epicondylitis, PHS, Rückenschmerzen, Sudeck, Lymphödem, Triggerpoints, Knieprobleme, Inversionstrauma, Hallux Valgus und mehr.

Basiskurs Samstag 28 Jan. 06
Basiskurs Samstag 4 März 06

Zeit: 10 bis 16 Uhr

Wo: Zürich, Mühle Tiefenbrunnen

Kosten: 175.00 sFr (all inkl.)

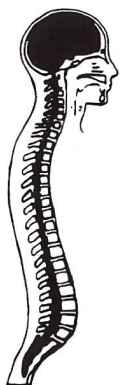
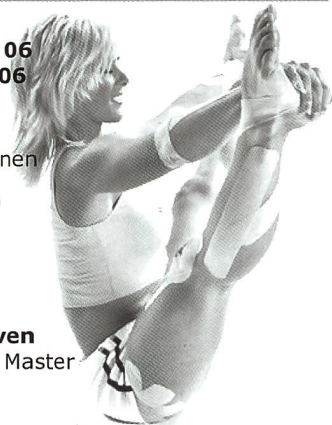
Anmeldung:

info@meducation.ch

fax: 044.3831933

Kursleitung: Marco Stekhoven

Physiotherapeut & Easytaping Master
Instruktor



Colorado Cranial Institute

Professionelle Weiterbildung in CRANIOSACRAL OSTEOPATHIE für medizinisch-therapeutisch tätige Personen

mit Gerda Braun, dipl. PT, dipl. Psych IAP,
Ulrike Keil, dipl. PT

Level I: 27. bis 30. Januar 2006, Zürich

Level II: 31. März bis 3. April 2006, Zürich

Pädiatrische Craniosacral Therapie – Babybehandlung, 10./12. März 2006, Zürich

mit Dr. Benjamin Shield, USA

Polyvagale Theorie in der Anwendung mit Kindern (4 bis 14 Jahre)

13./14. März 2006, Basel

mit Dr. Benjamin Shield, USA

Chron. Zervikaltrauma/Schleudertrauma

10. bis 12. Februar 2006, Zürich

mit Dr. Robert Norett, USA

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen und das Gesamtprogramm 2006 bei:

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,

Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich

Telefon 044 451 21 88, Telefax 044 451 21 35, www.cranialinstitute.com



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2006

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.–

14. bis 18. Aug. 06 / 01. bis 05. Okt. 06 / 26. Febr. bis 02. März 07 / 11. bis 15. Juni 07

Referent: Werner Nafzger, dipl. PT., OMT SVOMP, Instruktor Manuelle Therapie IMTA

Themenspezifische Kurse

Die themenspezifischen Kurse werden auf der Basis von neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die jeweilige Region unter folgenden Aspekten behandelt:

1. Klinische Syndrome, welche häufig in der Praxis anzutreffen sind
2. Differenzialdiagnostik (Gelenk, Muskel und neurodynamisch)
3. Behandlung mit u.A.: – Gelenkmobilisation
– Muskuläre Rehabilitation
– Neurodynamische Mobilisationen

1 Funktionelle glenohumerale Instabilität

10. bis 12. März 2006 Fr. 580.–

1 Zervikale Instabilität

28. bis 30. April 2006 Fr. 580.–

1 Hüfte/Knie

23. bis 25. Juni 2006 Fr. 580.–

1 Funktionelle lumbale Instabilität

25./26. August 2006 Fr. 380.–

Die mit dem **1** gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet. Maitlandkenntnisse sind nicht erforderlich. Preisänderungen vorbehalten!

Lymphologische Physiotherapie

Die Teilnehmer/innen erwerben die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit primären und sekundären Lymphödemem oder anderweitig bedingten Lymphabflussstörungen fachgerecht und problemorientiert zu behandeln.

Kursinhalt – Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems und des Lymphtransportes
– Manuelle Lymphdrainage (Grifftechnik und Wirkungsweise)
– Technik der Dauerkompressionstherapie (Bandage und Bestrumpfung)
– Das Konzept der Ödembehandlung FLPT

Referentin Yvette Stoel Zanoli, PT, Ausb. SVEB 1, Embrach

Kursdauer 13 Tage plus Selbststudium zwischen den Kursblöcken

Kursdaten 27. bis 30. Januar 2006 / 14. bis 18. März 2006 / 05. bis 08. Mai 2006

Kurskosten Fr. 2300.– inkl. Lehrbuch und Bandagematerial



MULLIGAN CONCEPT

Es handelt sich um einen offiziellen IFOMT anerkannten Grund- und Aufbaukurs im Mulligan Konzept (MCTA) nach Brian Mulligan, Neuseeland. Vorkenntnisse in Manueller Therapie, z.B. Maitland Konzept, Kaltenborn, Cyriax oder McKenzie sind zum besseren Ausführen und Verstehen von Vorteil, aber zur Teilnahme nicht erforderlich.

Dauer 6 Tage (3 Tage Grundkurs, 3 Tage Aufbaukurs)

Kursdaten Grundkurs: 7. bis 9. Juli 2006 / Aufbaukurs: 6. bis 8. Oktober 2006

Kurszeiten 1. und 2. Tag: 9.00 bis 17.30 Uhr, 3. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Kurskosten Fr. 980.– (inklusive Lehrbuch)

Referent/in Ulla Kellner, Dipl. PT, Grad. Dipl. Man. Therapistin, MCTA Instruktorin
Johannes Bessler, Dipl. PT, OMT, MCTA Instruktor

Physiotherapie bei Schleudertrauma

Evidenced Based Medicine bei Untersuchung und Therapie bei Schleudertraumapatienten. Internationaler Therapiestandard wird vermittelt bei Schleudertrauma, Kiefergelenksstörungen und Instabilität.

Kursdaten 21./22. Mai 2006

Kurskosten Fr. 380.– (inkl. Unterlagen und Getränke)

Referenten Maarten Schmitt, Master in Physiotherapie, dipl. Man. PT., Dozent Universität Utrecht (NL)

Lumbale und cervikale Instabilität aktiv angegangen mit der Franklin-Methode®

Kursdaten 25./26. März 2006 **Kurskosten** Fr. 380.–

Referentin Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode®Therapeutin, Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Interaktive ganzheitliche Behandlung des Beckenbodens im Zusammenhang mit dem Urogenitaltrakt (Franklin-Methode®)

Kursdaten 8./9. April 2006 **Kurskosten** Fr. 380.–

Referentin Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode®Therapeutin, Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Lymphologische Physiotherapie

Lymphologische Behandlung von posttraumatischen und postoperativen Ödemen

Referentin Anna Sonderegger, CH
Kursdaten 16. bis 20. Januar 2006
Kurskosten CHF 1050.–
Kursnummer 26602

Diese Kurswoche wird als Modul der Lymphologie Ausbildung anerkannt!
Voraussetzung Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Interdisziplinärer Nachdiplomkurs Zurzacher SchmerzTherapeutIn

Kursdaten 10. Mai 2006 bis November 2007
Kursnummer 26500
Kurskosten CHF 5900.–

Ausführliche Dokumentation: www.fbz-zurzach.ch

Mobilisation des Nervensystems (NOI)

Einführungskurs
Referent Hugo Stam, CH
Kursdaten 05. bis 07. Januar 2006
Kursnummer 26050
Kurskosten CHF 580.–
Voraussetzung Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktiker/in

Kurs zum Thema «Schmerz»

Der «problematische» Schmerzpatient
Referenten Martina Egan Moog, D und Max Zusmann, Australien
Kursdaten 01. bis 03. April 2006
Kursnummer 26063
Kurskosten CHF 580.–
Voraussetzung Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktiker/in

McKenzie-Kurse

Level A
Referent Georg Supp, McKenzie-Institut
Kursdaten 07. bis 10. Januar 2006
Kurskosten CHF 720.–
Kursnummer 26120
Voraussetzung Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktiker/in

Polestar-Pilates-Konzept

Ausbildung zum Pilates-Trainer «Rehabilitation mit Pilates Geräten»
Referent Alexander Bohlander, D
Kursdaten 02./03. April 2006, 13./14. Mai 2006, 02./03. Juli 2006, 25./26. August 2006
Kursnummer 26322
Kurskosten CHF 2100.–
Voraussetzung Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, dipl. Sportlehrer/in, Sportgymnastiklehrer/in mit mediz. Grundwissen und Erfahrung in Pilates oder Start-up Kurs
Start-up Tag am 28. Januar 2006 – Kosten: CHF 260.–

Mobilisation des Nervensystems (NOI)

Aufbaukurs Untere Extremität
Referent Hannu Luomajoki, CH
Kursdaten 06. bis 08. Februar 2006
Kursnummer 26060
Kurskosten CHF 580.–
Voraussetzung Einführungskurs NOI oder Maitland Level 2A

Neurorehabilitation

Normale Bewegung
Referentin Manuela Züger, CH
Kursdaten 07. bis 09. Mai 2006
Kurskosten CHF 580.–
Kursnummer 26750
Voraussetzung Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Logopädin

Neurorehabilitation

Normale Bewegung – Aufbaukurs, das obere Kreuz
Referentin Gerlinde Haase, D
Kursdaten 05./06. Dezember 2005
Kursnummer 20532
Kurskosten CHF 420.–
Voraussetzung Kurs Normale Bewegung

Neurorehabilitation

Ataxie
Referent Viktor-Hugo Urquizo, CH
Kursdaten 25. bis 29. März 2006
Kurskosten CHF 950.–
Kursnummer 26753
Voraussetzung Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktiker/in

Muscle Balance and Stability Training – Kinetic Control®

Einführung und LWS
Referent Heinz Strassl, A
Kursdaten 03./04. Januar 2006, 19. bis 21. März 2006
Kurskosten CHF 900.–
Kursnummer 26100
Voraussetzung Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Osteopathie

Viszerale Osteopathie
Referent Jérôme Helsmoortel, B & Thomas Hirt, D
Kursdaten 31. März bis 02. April 2006, 27. bis 29. August 2006
13. bis 15. Oktober 2006
Kurskosten CHF 1500.–
Kursnummer 26402
Voraussetzung Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Anmeldungen und Informationen direkt über unsere neue Homepage:
www.fbz-zurzach.ch

Alle Kurse sind ausführlich auf unserer neuen Homepage beschrieben: www.fbz-zurzach.ch

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch



**Akademie für
 Chinesische Naturheilkunst**
 Chinesisches Therapie Zentrum
WINTERTHUR

BERUFSBEGLEITENDE UND VOLLZEIT-AUSBILDUNG IN
 TRADITIONELLER & KLASSISCHER CHINESISCHER MEDIZIN

AKUPUNKTUR, KRÄUTERHEILKUNDE, QI GONG, PRAKTIKUM,
 MEDIZINISCHE GRUNDLAGENFÄCHER

INFO: CHIWAY AG, MERKURSTR. 12; CH-8400 WINTERTHUR
 TEL: 052-365 35 43; FAX: 052-365 35 42
 WWW.CHICONNECTION.COM

Qigong Yangsheng

Präventive und therapeutische Übungen der Chinesischen Medizin
 Lehrsystem Prof. Jiao Guorui

Seminare und Ausbildung

in Deutschland und in der Schweiz

Kursprogramme 2005/2006 bei:
 Medizinische Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V.
 Colmantstrasse 9, D-53115 Bonn
 Telefon: (0049) 228 69 60 04, Fax: -06
 E-Mail: qigong-yangsheng@t-online.de
 Homepage: www.qigong-yangsheng.de

Voranzeige 2006

Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie – ein Kursangebot der Bündner Krebsliga

Zielpublikum dipl. PhysiotherapeutInnen
 dipl. Pflegefachpersonen DN II
 Medizinische Masseure (vdms)
 ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, Naturärzte (NVS)

Kursdaten Grundkurs 3. bis 8. April 2006 (6 Tage)
 Aufbaukurs 1 29. Mai bis 3. Juni 2006 (6 Tage)
 Aufbaukurs 2 19. bis 21. Juni 2006
 (3 Tage, evtl. fakultativ)
 Abschlusskurs 28. Aug. bis 2. Sept. 2006 (6 Tage)

Kursleitung Bernhard Bender, D-Feldberg
 Dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer für
 Lymphdrainage und Ödemtherapie

Med. Begleitung Dr. med. Gabriele Burkert, D-St. Blasien, Leiterin
 des Centro Linfologico, I-San Giuliano Terme (PI)

Partnerorganisation Schweizerischer Fachverband für
 manuelle Lymphdrainage (SFML)

Kursort Alterszentrum Kantengut, Chur

Kurskosten Fr. 3300.– (exkl. Unterkunft/Verpflegung)

Auskünfte und Anmeldung
 Bündner Krebsliga, Alexanderstrasse 38, 7001 Chur
 Telefon 081 252 50 90, Fax 081 253 76 08
 js@krebbsliga-gr.ch



**CRANIO SACRAL
 ALIVE**

*Beginn der Ausbildung
 in Bern:*

2-mal 4 Tage
 3. bis 6. März und
 17. bis 20. März 2006

Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive
 Postfach 1593
 2501 Biel/Bienne

Telefon 032 365 56 38
 Telefax 032 365 56 29
 E-Mail: csa@pstaehelin.ch

**Ausbildung zur Cranio
 Sacral Therapeutin
 mit Agathe Keller**

Feldenkrais-Ausbildung Zürich 3 (2006 bis 2009)

Deutschsprachige Ausbildung –
 vom SFV bewilligt und EuroTAB-akkreditiert.

Unser Trainerteam besteht aus:
 Lea Wolgensinger, Petra Koch, Angelica Anke Feldmann,
 Paul Newton und Eli Wadler

sowie der Assistenz von Marianne Lacina

Organisation: Vreni Rytz
 Infos: 0041 - 44 - 431 33 80
 leawolgensinger@simplicity.ch
 www.simplicity.ch

Weiterbildung bringt **weiter.**

kurse... aktuell... manualtherapie...
 programm... weiterbildung... chancen...
 praxisnah... beruf... trainingstherapie...
 modul... zukunft... grundlegend... **anmelden!**

www.gamt.ch

gamt
 gesellschaft
 für die
 ausbildung
 in
 manueller therapie



Upledger
 Institut
 Schweiz

(Mitglied des Verbandes Cranio Suisse)

Upledger CranioSacral Therapie
 Viscerale Manipulation

Das Kursangebot nach den originalen und laufend aktualisierten Lehrplänen
 von Dr. J. E. Upledger* und Dr. J.-P. Barral**

| | | |
|--------------------------|---------------------------|--------|
| CranioSacral Therapie 1 | 22. bis 26. März 2006 | Ascona |
| | 31. Mai bis 4. Juni 2006 | Zürich |
| | 23. bis 27. November 2006 | Basel |
| Viscerale Manipulation 1 | 20. bis 24. April 2006 | Basel |

* Begründer der CranioSacral Therapie ** Begründer der Visceralen Manipulation

Upledger Institut Schweiz
 salita Renecone 12 Tel + 41 91 780 59 50 mail@upledger.ch
 CH-6616 Losone Fax + 41 91 780 59 51 www.upledger.ch



Aus- und Weiterbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Diplomlehrgänge in Akupunktur, Arzneimittellehre und Tuina-Massagetherapie. Die Ausbildung dauert mindestens 3 Jahre und hängt von der Wahl der einzelnen Kurse ab. Der Unterricht ist modular aufgebaut und findet während der Woche statt. Die praktische Ausbildung kann in unserem Behandlungsinstitut absolviert werden. Ausbildungsbeginn ist jeweils ca. Mitte September.

Unterlagen und Informationen erhalten Sie bei
Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG
 Klosterberg 11, 4051 Basel
 Tel. 061 272 88 89 oder 061 272 90 27
 ausbildung@itcmb.ch, www.itcmb.ch

Für **kurs** **in** **inserte**

wenden Sie sich bitte an:

Schweizerischer Physiotherapie Verband
 Verlag «FISIO Active»
 St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
 Telefon 041 926 07 80
 Telefax 041 241 10 32
 E-Mail: active@fisio.org

Fortbildungskurs SMT

Die **Sanfte Manuelle Therapie** ist die schulmedizinische Weiterführung der Methode Dorn nach Dr. med. M. Graulich, Deutschland. SMT ist eine natürliche Methode, um blockierte Wirbel und Gelenke mit Hilfe von Druck und gleichzeitiger Bewegung des Patienten zu reponieren.

Kurs 1–06 31. März / 1. April / 19. Mai
 Kurs 2–06 20. Mai / 21. Mai / 30. Juni
 Kurs 3–06 1. Juli / 2. Juli / 18. August
 Kurs 4–06 19. August / 20. August / 7. Oktober

Beatrice Kammermann, Med. Mass. FA SRK
 Lehrerin + NVS-A-Mitglied • Schülerin von Dr. Graulich
 Telefon 056 611 05 53 oder bea.kammermann@bluewin.ch

DIPLOMA Fachhochschule

Fernstudium
für geprüfte Therapeuten

Seminarort: D-Friedrichshafen



Dipl.-Physiotherapeut/in
Dipl.-Ergotherapeut/in

Telefon 0049 75 41 / 50 120

diploma.de



craniosacral_flow®

Craniosacral-Basiskurs CS 1 16.-19. Februar 06

Craniosacral-Selbstbehandlung: Samstag, 21.1.06
Weiterbildung in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden

Fachkurse in CS-Kinderbehandlung, Viscerale Behandlung, TMG.
Mit div. Dozenten, u.a. mit Daniel Agustoni, Autor der erweiterten Neuauflage ‚Craniosacral-Rhythmus‘ mit 90 Fotos + Poster, und ‚Craniosacral-Selbstbehandlung‘, Buch sowie neue CD, Kösel-Verlag.

Weiterbildungsprogramm bei:

Sphinx-Craniosacral-Institut
Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax .. 75

www.craniosacral.ch



Ausbildung zum geprüften APM-Therapeuten

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
 aus der Zeitschrift der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde, 1/96, Haug Verlag, Heidelberg

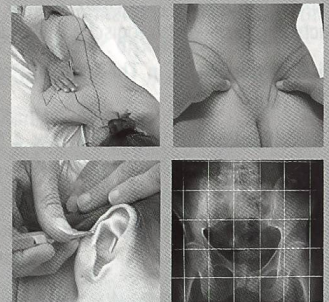
Lehrinstitut für AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel **中華按摩**
 Willy-Penzel-Platz 1–8 · D-37619 Heyen
 T +49 (0) 55 33 / 97 37 - 0 · F 97 37 67
www.apm-penzel.de **Info@apm-penzel.de**



Informationen bei:

Kursorte in CH: Davos, Filzbach, Hölstein

Herrn Fritz Eichenberger · Gerichtshausstr. 14 · CH-8750 Glarus
 Tel. 055/650 13 00 · Fax 055/640 84 77



SAKENT Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath
ASEND Association suisse pour l'enseignement de la thérapie neuro-développementale d'après Bobath

Fortbildungskurs

Physiotherapeutische Behandlungsansätze der häufigsten Erscheinungsbilder im Säuglings- und Kleinkindesalter (0 bis 2 Jahre)

nach den Grundsätzen des NDT-Bobath-Konzeptes

Daten 1. Woche 06. bis 10. März 2006
 2. Woche 13. bis 17. November 2006

Kursort Regionales Pflegezentrum Baden

Referenten Peter van Essen, Kinderphysiotherapeut, NDT-Senior-Tutor, Holland
 Harry Crombag, Kinderphysiotherapeut, NDT-Senior-Tutor, Holland
 Frans Sleijpen, Kinderphysiotherapeut, NDT-Senior-Tutor, Holland

Inhalt Wiederholung und Vertiefung normale Entwicklung
 Testverfahren bei Kindern zwischen 0 und 2 Jahren
 Das Kind mit Armplexusparese
 Das Kind mit Lungen- und Atemwegserkrankungen
 Das Kind mit Wahrnehmungsstörungen
 Das frühgeborene Kind
 Der asymmetrische Säugling
 Das Kind mit Spina bifida
 Das Kind mit orthopädischen Problemen
 Das Kind mit Hypotonie
 Das Kind mit allgemeinem Entwicklungsrückstand und/oder geistiger Behinderung
 Spezielle Fortbewegungsformen (u.a. Sitzrutscher, Spitzfussläufer)

Zielpublikum 30 PhysiotherapeutInnen mit abgeschlossenem NDT-Bobath-Grundkurs und/oder Vojta-Grundausbildung.

Kursgebühr Angestellte von Mitglied-Institutionen der SAKENT: Fr. 2000.–
 Übrige: Fr. 2200.–

Information / Anmeldung bis spätestens 31. Dezember 2005
 SAKENT, Grabackerstr. 6, Postfach, 4502 Solothurn
 Tel./Fax 032 622 18 58, E-Mail office@sakent-asend.ch

SAKENT Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath
ASEND Association suisse pour l'enseignement de la thérapie neuro-développementale d'après Bobath

Cours destiné aux thérapeutes sur la problématique des adultes présentant une atteinte neurologique (infirmité motrice cérébrale, polyhandicap, etc.)

Ce cours est spécialement conçu à partir de la demande des thérapeutes travaillant dans des institutions pour adultes ou dans des pratiques privées dans une philosophie de continuité et d'adaptation des besoins entre l'enfance et la vie d'adulte.

Date Lundi, 13 au vendredi, 17 mars 2006

Lieu Institution «Les Esserts», Cugy VD

Intervenants Dr Laurent Junier, pédiatre spécialiste en réhabilitation pédiatrique
 Leonor Antonietti, physiothérapeute enseignante NDT Bobath

Participants au max. 20 physiothérapeutes, ergothérapeutes, logopédistes

Frais Employés d'une institution membre de l'ASEND: Fr. 940.–; autres: Fr. 990.–

Information/Inscription
 SAKENT/ASEND,
 Grabackerstrasse 6, case postale, 4502 Soleure,
 tél./fax 032 622 18 58,
 e-mail office@sakent-asend.ch
 Inscription jusqu'à fin décembre 2005



AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN FORT- UND WEITERBILDUNG BAD SÄCKINGEN

Postfach 1442 • 79705 Bad Säckingen
 Telefon 0049 7761 575 77 • Telefax 0049 7761 570 44
 E-Mail: med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de •
 www.akademie-bad-saeckingen.de

Analytische Biomechanik und Behandlungskonzept nach Raymond Sohier (A.B.S.)

- Bio- und pathomechanische Rhythmen aus der Sicht des analytischen Konzeptes. Prinzipien der Analyse und Synthese von Kräften und ihren Folgen für den Bewegungsapparat.
- Von der wissenschaftlichen Analyse zur gezielten Behandlung.
- Zusätzlich Neurophysiologieblock.

Kursziel:
 Spezialisierung durch ein Kurzstudium. Erweitern der vorhandenen Fachkenntnisse durch logische Analytik

25 Tage mit 230 UE in Theorie und Praxis mit Zertifikat
 K 15/2006

6 Kursblöcke: 1 × 5 Tage und 5 × 4 Tage (Prüfung in Kurs 6)
 • Kurs 1: 10. bis 14. Mai 2006 • Kurs 2: 15. bis 18. Juni 2006
 • Kurs 3: 07. bis 10. Sept. 2006 • Kurs 4: 30. Nov. bis 03. Dez. 2006
 • Kurs 5: 01. bis 04. Febr. 2007 • Kurs 6: 26. bis 29. April 2007
 (mit Prüfung)

Kursleitung:
René Kälin D.O. • Osteopath • dipl. Physiotherapeut •
 Fachdozent für Analytische Biomechanik • Dozent für Lasertherapie
Gebühren: Kurs 1: € 570.– • Kurse 2 bis 6: € 450.–
Kursort: D-Bad Säckingen (ca. 30 km von Basel)

kurse... aktuell... manualtherapie...
 programm... weiterbildung... chancen...
 praxisnah... beruf... trainingstherapie...
 modul... zukunft... grundlegend... **anmelden!**

www.gamt.ch

gamt
 gesellschaft
 für die
 ausbildung
 in
 manueller therapie **mt**

CranioSacral Therapie

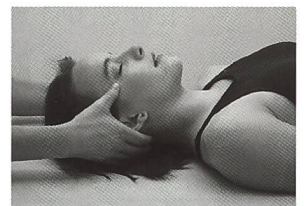
Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Therapie

Behandlung der Organe

Myofascial Release

Behandlung der Faszien



Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung und Osteopathen

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitälern oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie
 chemin des Voitats 9, CH-2533 Evillard/Leubringen (bei Biel)
 Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11
 Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie
 Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)



Physiotherapie Wissenschaften (PTW)

Planen Sie Ihre persönliche Weiterbildung 2006!

Die einzelnen Module 2006 im Überblick

| Modul | Datum | Tage | Credits | Leitung, Dozierende / Voraussetzungen / Besonderes |
|---|---|------|---------|---|
| Evidence Based Medicine | 22. bis 24. Februar 2006 und 26. bis 28. April 2006 | 6 | 2,5 | Dr. med. M. Puhan, Hortenzentrum, UniversitätsSpital Zürich; Mitarbeitende der Medizinbibliothek Careum, Universität Zürich |
| Prinzipien und Techniken der EBM. Entscheidungsfindung für die klinische Arbeit aus EBM und persönlicher Erfahrung. | | | | |
| Methods of Rehabilitation Sciences | 20. bis 24. März 2006 und 27./28. März 2006 | 7 | 3.5 | Frau Prof. Dr. S. Wood-Dauphinee, McGill University, Montreal Kursprache Englisch Frau Dr. phil. A. Cieza, MPH, Universität München Kursprache Deutsch Voraussetzung: Kurs in Biostatistik (PTW oder gleichwertig) |
| Fragebogenentwicklung und Skalenbildung. Reliabilitäts- und Validitätsprüfungen. Messung gesundheitsbezogener Lebensqualität. | | | | |
| Klinische Epidemiologie | 10. bis 12. Mai 2006 und 15. bis 19. Mai 2006 | 8 | 3.5 | PD Dr. med. L. Bachmann, PhD, Hortenzentrum, Universitäts- Spital Zürich; Prof. Dr. R. de Bie, Universität Maastricht; Jan Kool, MSc., Klinik Valens Voraussetzung: Kurse in Biostatistik und EBM (PTW oder gleichwertig) |
| Methoden der klinischen Forschung und deren Anwendung: Studiendesigns, Randomisierung, Clinical decision making. | | | | |
| Epidemiologie Grundlagen | 12. bis 16. Juni 2006 und 22./23. Juni 2006 | 6 | 3.5 | Prof. Dr. J. Colford und Mitarbeiter, University of Berkeley, USA Kursprache Englisch; 14./15. Juni je halbtags Selbststudium Voraussetzung: Kurs in Biostatistik (PTW oder gleichwertig) |
| Grundkonzepte und Methoden der deskriptiven und analytischen Epidemiologie. Wichtige epidemiologische Informations- und Datenquellen zu aktuellen nationalen und internationalen Gesundheitsthemen. | | | | |
| Anatomie und Funktion des Bewegungsapparates | 28. bis 31. August 2006 | 4 | 2 | Prof. Dr. Dan Daniels und Mitarbeiter, Labor für orthopädi- sche Biomechanik, Universität Basel; Dr. E. de Bruin, ETH Zürich und Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medi- zin, USZ; Das Modul findet in Basel statt |
| Übersicht über wichtige funktionelle Systeme des menschlichen Körpers, Bezug zur Forschung. | | | | |
| Systematische Reviews und Meta-Analysen | 18. bis 22. September 2006 | 5 | 2.5 | Prof. Dr. R. de Bie, Universität Maastricht Voraussetzung: Kurse in Biostatistik und EBM (PTW oder gleichwertig) |
| Prinzipien und Methoden von Systematischen Reviews und Meta-Analysen. Anwendung mit Hilfe eines Software-Programms (Revman) | | | | |
| Biomechanik | 11. bis 15. Dezember 2006 | 5 | 2.5 | Dr. R. van Deursen, PhD, PT, MSc, University of Wales, GB; Dr. E. de Bruin, ETH Zürich und Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin, USZ; R. Müller, dipl. Natw. ETH, Universitätsklinik Balgrist, Zürich Kursprache: Englisch und Deutsch Voraussetzung: PTW-Modul Anatomie und Funktion des Bewegungsapparates |
| Methoden der Biomechanik und ihre Anwendung im Rahmen von klinischen Fragestellungen. | | | | |

Kursort: Zürich (wenn nicht anderes vermerkt ist)

Kurskosten: SFr. 250.– pro Tag

Anmeldeschluss: 6 Wochen vor Modulbeginn

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt über www.therapie-wissenschaften.ch/programm/module oder über das Sekretariat PTW: Telefon 044 255 21 16

Sind Sie am Gesamtprogramm interessiert? Dann melden Sie sich bitte im Sekretariat PTW.

ENERGETISCH-STATISCHE-BEHANDLUNG ESB/APM

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

- Da Schmerzen nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge oft unbefriedigend. Mit der ESB/APM, die auf der alten chin. Medizin aufbaut, können Sie Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.
- Diese Erkenntnisse ermöglichen Ihnen nicht nur sichere Therapieergebnisse, sondern auch eine zutreffende Beratung Ihrer Patienten.
- Das Konzept der ESB/APM kann vom Behandler an annähernd jedes Fachgebiet angepasst werden. Das Spektrum reicht von der Orthopädie, Neurologie, Internistik etc. bis hin zur Geburtshilfe.

Energetisch Statische Behandlung
AKUPUNKTUR MASSAGE

Lehrinstitut Radloff, 9405 Wienacht-Bodensee, Fon 071 891 31 90
Fax 071 891 61 10, li-radloff@bluewin.ch, www.esp-apm.com

Physiotherapie bei Schleudertrauma

Workshop zum Thema

Behandlung von PatientInnen nach akuter Distorsion der Halswirbelsäule

Datum und Zeit Sonntag, 5. Februar 2006 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Montag, 6. Februar 2006 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort UniversitätsSpital Zürich

Inhalt Pathophysiologie
- verletzte Strukturen
- Verletzungsmechanismen
Evidence based practice
- Literaturübersicht
- Behandlungskonzept USZ
Patientenmanagement
- Strategien
- Praktische Tipps, Techniken, Anwendungen
Outcome Messinstrumente
- CROM, Fragebogen, Tests

Referent/in A. Hongler, Physiotherapeut, Manualtherapeut OMT svomp@
S. Jan-Wehrle, Physiotherapeut, Manualtherapeut OMT svomp@
I. Wehrle Jan, Physiotherapeutin, Manualtherapeut OMT svomp@

Anmeldung und Information Sekretariat Institut für Physikalische Medizin
Andreas Koziel
Gloriastrasse 25
8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74, Telefax 01 255 43 88

Anmeldeschluss Freitag, 6. Januar 2006
Kosten 320 Franken

UniversitätsSpital Zürich Rheumaklinik und Institut für
Physikalische Medizin

FACHSCHULE CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Jetzt anmelden:
Einführungskurs in die Chin. Medizin (6Tage)

dient als Grundlage für:
Ausbildung zum Dipl. Ernährungsberater
Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften
und unserer langjährigen Erfahrung. **Verlangen Sie die Unterlagen**

EDUQUA zert. **TAO CHI**

Schulungszentrum, Baslerstrasse 71, 8048 Zürich
Tel. 044 401 59 00, info@taochi.ch, www.taochi.ch

Formation en massage rythmique

en langue française

Thérapie issue de la médecine anthroposophe

Sur 3 ans, 6 semaines par année, de juillet 2006 à 2009

Théorie, pratique, activités artistiques, travaux écrits

Lieu: Corcelles-sur-Chavornay, Vaud, Suisse

Conditions d'admission: (s'adresse aux deux sexes)

- Médecins, kinési-, physiothérapeutes,
masseurs médicaux

- Infirmiers, naturopathes ayant une pratique de
massage

Renseignements: Annemarie Duvoisin, tél. 024 441 45 45

Jacqueline Grüner, tél. 021 806 32 37

Ricarda Meyer, tél. 061 751 56 07 (+ fax)



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Marc de Coster

Viscerale Osteopathie in Kombination mit manueller Therapie

Um die Selbstheilungskräfte in unserem Körper zu aktivieren, versucht der Osteopath, die Beweglichkeit der verschiedenen Körpersysteme zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Die viscerale Osteopathie gibt die Möglichkeit, die Bewegungsstörungen am erkrankten Organ wieder zu normalisieren. Das versucht man durch Lösen der Verklebungen, Wiederherstellung der faszialen Elastizität und Entspannung der visceralen Spasmen.

Datum 08. bis 11. Februar 2006 und
10. bis 13. Oktober 2006

Preis Fr. 1450.-

Referent Marc de Coster,
dipl. PT, manuall Th., dipl. Osteopath

Weitere Infos unter

Weiterbildungszentrum Emmenhof
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22
www.wbz-emmenhof.ch

Grundkurs für die Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese Bobath-Konzept (IBITA-anerkannt)

| | |
|----------------|--|
| Datum | Teil 1: 4. bis 11. März 2006 (8 Tage) Teil 2: 28. Mai bis 3. Juni 2006 (7 Tage) |
| Leitung | Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA Monika Finger, cMSc, Bobath-Instruktorin IBITA |
| Ziel | Das Ziel der Behandlung ist die Optimierung der Funktionen durch Verbesserung der Haltungskontrolle und der selektiven Bewegung mittels Facilitation. |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none">- Definition und Entwicklung des Bobath-Konzeptes- Das Bobath-Konzept in der Neurorehabilitation mit Bezug zur ICF (vormalige ICDH-2)- Neuroanatomie, Neurophysiologie, Neuroplastizität- Grundlagen normaler Bewegung, Bewegungsanalysen- Befund und Behandlungsplan- Facilitation von Bewegungsübergängen, praktische Arbeit- Behandlung spezifischer Themen |
| Zielgruppe | Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte |
| Voraussetzung | 1 Jahr praktische Arbeit nach Diplomabschluss. Bitte Diplommkopie einsenden. |
| Anmeldeschluss | 3. Januar 2006 |
| Kosten | CHF 2500.- |

Interdisziplinäres Einführungsseminar F.O.T.T.®

(Therapie des Facio-Oralen Traktes) nach dem Konzept von Kay Coombes

| | |
|----------------|--|
| Datum | 17./18. März 2006 |
| Leitung | Jeanne-Marie Absil, Pflegefachfrau, F.O.T.T.®-Senior-Instruktorin |
| Ziel | Die Teilnehmenden: <ul style="list-style-type: none">- kennen die Physiologie und Pathophysiologie beim Schlucken- erkennen Störungen beim Schlucken- unterstützen Patienten im Alltag praktisch beim Essen, Trinken und der Mundhygiene- erkennen Problemsituationen wie Mangelernährung, Dehydrierung, Zeichen für Aspiration und Reflux- handeln besonnen und richtig in Notfallsituationen |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none">- Normales Schlucken- Atmung, Haltung und Wahrnehmung im Bezug auf das Schlucken- Mundhygiene- Lagerungen: am Tisch, im Rollstuhl, im Bett- Unterstützen des Patienten beim Essen und Trinken- Vorgehen bei Notfallsituationen, wie Verschlucken- Kostaufbau, von der enteralen bis zur oralen Nahrungsaufnahme Theoretische Inhalte werden mit Partnerarbeiten und in Kleingruppen praktisch umgesetzt und geübt. |
| Zielgruppe | Pflegende, Physio-, Ergotherapeuten, Logopäden und Ärzte |
| Anmeldeschluss | 16. Januar 2006 |
| Kosten | CHF 420.- |

Forced Use Therapy (FUT) bzw. Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)

| | |
|----------------|--|
| Datum | 17./18. Februar 2006 |
| Leitung | Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA |
| Ziel | <ul style="list-style-type: none">- Kenntnis über «Erlernen Nichtgebrauch»- vertieftes Wissen über Armfunktion im Allgemeinen- mögliche Instrumente für Qualitätskontrolle vermittelt und ein Übungsprogramm mit den Prinzipien der CIMT erstellt werden |
| Zielgruppe | Physio- und Ergotherapeuten |
| Anmeldeschluss | 19. Dezember 2005 |
| Kosten | CHF 400.-; nur Vortrag CHF 100.- |

Anatomie begreifen – obere Extremität Vom Behandeln zum Handeln

| | |
|----------------|---|
| Datum | 6./7. Februar 2006 |
| Leitung | Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA |
| Ziel | Die innere Datenbank bezüglich funktioneller Anatomie der oberen Extremität verbessern. |
| Anmeldeschluss | 5. Dezember 2005 |
| Kosten | CHF 400.- |

Tastdiagnostik Basiskurs – Wahrnehmung in der Untersuchung

| | |
|----------------|--|
| Datum | Teil 1: 24./25. März 2006 Teil 2: 10./11. April 2006 Teil 3: 6. Mai 2006 |
| Leitung | Werner Strebel, Physiotherapeut, Erwachsenenbildner |
| Ziel | Wahrnehmung in der Untersuchung von Funktionsstörungen und deren Auswirkungen auf den Tastbefund und den Hyperalgesie-zonen stehen im Vordergrund. Behandlungsansätze werden über diese Befunde erarbeitet und im Verlauf als Qualitätskontrolle einbezogen. |
| Anmeldeschluss | 23. Januar 2006 |
| Kosten | CHF 1000.- |

Einführung in die Evidence Based Practice

| | |
|----------------|--|
| Datum | 29. April und 19. Mai 2006 |
| Leitung | Daniela Senn, cMSc, Ergotherapeutin, Monika Finger, cMSc, Physiotherapeutin, Instruktorin IBITA |
| Ziel | Die Teilnehmenden: <ul style="list-style-type: none">- formulieren Fragen aus ihrem klinischen Alltag- suchen gezielt nach Evidenz im Internet- analysieren qualitative und quantitative Studien- beantworten ihre Fragen nach der besten verfügbaren Evidenz |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none">- Erarbeiten von beantwortbaren klinischen Fragestellungen- Suchen von Studien im Internet- Analysieren von klinischen Studien- Diskutieren von praktischem Nutzen und Umsetzbarkeit im klinischen Alltag |
| Zielgruppe | Ergo- und Physiotherapeuten |
| Anmeldeschluss | 27. Februar 2006 |
| Kosten | CHF 420.- |

Steigerung der Lebensqualität im Rollstuhl Ergonomie und Rollstuhlversorgung

| | |
|----------------|--|
| Datum | 3. April 2006 in Bellikon 4./5. April 2006 in Bellikon oder 6./7. April 2006 in Basel |
| Leitung | Bengt Engström, Physiotherapeut und Ergonom, Schweden |
| Ziel | Kennen lernen der grundsätzlichen Anforderungen für langzeitiges und inaktives Sitzen. Erarbeiten der gegenseitigen Abhängigkeiten der funktionellen Fähigkeiten der Sitzpositionen, Unterstützungsfläche, Körperhaltung und der Einstellung des Rollstuhls. |
| Inhalt | Teil 1 vorwiegend Theorie, Teil 2 vorwiegend Praxis |
| Zielgruppe | Rehabilitationsfachleute, Ärzte, Physio-, Ergotherapeuten, Orthopädietechniker, Pflegenden |
| Anmeldeschluss | 6. Februar 2006 |
| Kosten | CHF 580.- |

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon
5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Telefon 056 485 51 11, Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

Neurodynamic Solutions (NDS) – Obere Extremitäten

NDS Obere Extremitäten Kurs 06/1

Kursleiter Michael Shacklock, M.App.Sc, PT, MAPA Preis CHF
 MMPAA, MIASP 620.–
 Datum Sonntag, 29. bis Dienstag, 31. Januar 2006

Akupunkt Meridian Massage – AMM 1 – Die Meridiane

AMM 1 Kurs 06/2

Kursleiter Jörg Krause, AMM-Therapeut, Heilpraktiker, Preis CHF
 Lehrberechtigter der TAO 780.–
 Datum Freitag, 03. bis Montag, 06. Februar 2006

Bandscheiben mit Saft und Kraft Franklin Workshop 06/2

Kursleiter Erich Walker, Ideokinese-Pädagoge und -Therapeut Preis CHF
 Datum Freitag, 17. bis Samstag, 18. Februar 2006 380.–

Dorn Therapie / Breuss Massage Dorn/Breuss Kurs 06/5

Kursleiter Ahmand Riethausen, Heilpraktiker Preis CHF
 Datum Montag, 20. bis Dienstag, 21. Februar 2006 380.–

Mulligan Konzept – Grundkurs Grundkurs 06/19

Kursleiterin Ulla Kellner, PT, grad. dip. manip. therapist, Preis CHF
 akkred. Mulligan-Lehrerin MCTA 570.–
 Datum Mittwoch, 01. bis Freitag, 03. März 2006

Lokale Stabilität der Gelenke Stabilität Kurs 06/5

Kursleiterin Christine F. Hamilton, B. Phyt., Mitglied der Preis CHF
 Joint Stability Research Unit of Queensland 760.–
 Datum Samstag, 04. bis Dienstag, 07. März 2006

Die F.M. Alexander-Technik Alexander Kurs 06/3

Kursleiter Robin Simmons, SVLAT, STAT, Lehrer der Preis CHF
 F.M. Alexander-Technik 380.–
 Datum Mittwoch, 15. bis Donnerstag, 16. März 2006

La Stone Therapie Stone Kurs 06/1

Kursleiter Steffen Haupt, PT, Wellnesstrainer Preis CHF
 Datum Mittwoch, 22. bis Freitag, 24. März 2006 580.–

Polypragmatische Physiotherapie Poly PT 06/1

Kursleiter Verena Nobis, PT, Thaimassageurin Preis CHF
 Ulf Pape, Heilpraktiker, Dozent für polyprag- 760.–
 matische Massagetherapie, Thaimassageur
 Datum Samstag, 25. bis Dienstag, 28. März 2006

Funktionelle Trainingstherapie (FTT) FTT Kurs 06/2

Kursleiter Andreas Bertram, PT, MT, FBL Instruktor Preis CHF
 Datum Donnerstag, 30. März bis Samstag, 01. April 2006 600.–

Sanfte Myofasziale Anhaktechnik (SMA) SMA Kurs 06/2

Kursleiterin Marisa Solari, PT, FBL Instruktorin Preis CHF
 Datum Montag, 03. bis Dienstag, 04. April 2006 380.–

**Die Behandlung von Kopfschmerzen durch praxis-
relevante Akupressur und Massage** Kopfschmerzen 06/3

Kursleiter Ulf Pape, Heilpraktiker, Dozent für Preis CHF
 polypragmatische Massagetherapie, Thaimassageur 760.–
 Datum Donnerstag, 27. bis Sonntag, 30. April 2006

**Gerne senden wir Ihnen
unser umfangreiches Kursprogramm 2006.**

Medizinisches Zentrum Bad Ragaz
 Bildungszentrum Hermitage, CH-7310 Bad Ragaz
 Telefon +41 (0)81 303 37 37, Fax +41 (0)81 303 37 39
 hermitage@resortragaz.ch, www.hermitage.ch
 Kursänderungen vorbehalten! Preise inkl. MwSt.

Hand Therapie Fortbildungskurse

Hand Therapie Basiskurs

Inhalt • Grundwissen zur Befundaufnahme und Behandlung von verschie-
 denen Erkrankungen und Folgen von Verletzungen an der Hand
 Datum Freitag/Samstag, 10./11. März 2006
 Kosten Fr. 390.–

Aufbaukurs Frakturen

Inhalt • Nachbehandlung bei Frakturen der Hand
 • Besprechung von möglichen Komplikationen
 • Herstellung eines Fracture Brace
 Datum Freitag/Samstag, 9./10. Juni 2006
 Kosten Fr. 430.–

Aufbaukurs Sehnen

Inhalt • Therapie nach Sehnenverletzungen der Hand
 • Besprechung div. Nachbehandlungsprotokolle
 • Herstellen einer dynamischen Schiene
 Datum Freitag/Samstag, 8./9. September 2006
 Kosten Fr. 450.–

Aufbaukurs Nerven

Inhalt • Befundaufnahme bei peripherer Nervenverletzung
 • Rehabilitation nach peripheren Nervenverletzungen
 • Therapie bei Kompressionsneuropathien
 Datum Freitag/Samstag, 27./28. Oktober 2006
 Kosten Fr. 420.–

Die Kurse finden in Winterthur statt. Die Kurskosten beinhalten Kursmanual und Pausenverpflegung.

Kursleitung • Sarah Ewald, dipl. Ergotherapeutin und zert. Handtherapeutin SGHR
 • Vera Beckmann-Fries, dipl. Physiotherapeutin und zert. Hand-
 therapeutin SGHR

Anmeldung Hand Therapie Fortbildungskurse, Hornweg 14, 8700 Küsnacht ZH
 E-Mail: admin@handtherapie-fortbildung.com
 www.handtherapie-fortbildung.com

Neuer Kurs in der Schweiz!

Lymphologische Behandlung von posttraumatischen/postoperativen Ödemen

Dieser Kurs eignet sich speziell für alle dipl. Physiotherapeuten/innen, die Patienten/innen aus der Orthopädie, Traumatologie, Sportphysiotherapie, usw. behandeln. Die Teilnehmer/innen erwerben die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit posttraumatischen/postoperativen Ödemen effizient und fachgerecht im Rahmen der allgemeinen Rehabilitation zu behandeln.

Kursinhalt
 • Anatomie/Physiologie/Pathophysiologie des Lymphsystems
 • Grundtechnik der manuellen Lymphdrainage nach Vodder, inkl. Behandlungssystematiken
 • Einfache Techniken der Dauerkompressionsbandagen, Materialkunde
 • Management von Ödemen im Rahmen der Rehabilitation: Anhand von praktischen Beispielen werden die Indikationen zu lymphologischen Massnahmen demonstriert, die Massnahmen geübt und das Resultat evaluiert.

Referentin Yvette Stoel Zanolli, PT, mit SVEB 1 Ausb., Embrach
Dauer 5 Tage à 7.5 Std.
Datum 27. bis 31. Oktober 2006
Preis CHF 990.– (inkl. Lehrbuch und Bandagematerial)

Wichtig Das in diesem Kurs vermittelte Wissen und Können befähigt nicht zur Behandlung von Ödemkrankheiten (Lymphödem, Lipödem, Phlebödem/Ulcus cruris) und nicht zur Abrechnung unter Tarifziffer 7312!

Weitere Infos: Weiterbildungszentrum Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen, Tel. 032 682 33 22, www.wbz-emmenhof.ch

kurse... aktuell... manualtherapie...
 programm... weiterbildung... chancen...
 praxisnah... beruf... trainingstherapie...
 modul... zukunfft... grundlegend... **anmelden!**


 gamt
 gesellschaft
 für die
 ausbildung
 in
 manueller therapie

www.gamt.ch



Muscle-Balance-Kursprogramm

Fine Tuning Muscle • www.kurszentrumwettswil.ch

| | | | |
|--------------|---|--------|-------|
| Referentin | Dianne Addison, B. Pty. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther. | | |
| Kursort | Kurszentrum Physiotherapie Wettswil Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666 | | |
| 1. Einf.+LWS | 12.–16. Dezer AUSGEBUCHT | 5 Tage | 825.– |
| 2. Einf.+LWS | 24./25. Januar / 8.–10. Februar 2006 | 5 Tage | 825.– |
| 3. HWS/BWS | 13.–16. Februar 2006 | 4 Tage | 660.– |
| 4. Einf.+LWS | 14./15. März / 27.–29. März 2006 | 5 Tage | 825.– |
| 5. Oext | 9.–12. Oktober 2006 | 4 Tage | 660.– |
| 6. Uext | 16.–19. Oktober 2006 | 4 Tage | 660.– |
| 7. Einf.+LWS | 23.–27. Oktober 2006 | 5 Tage | 825.– |
| 8. HWS/BWS | 6./7. / 27./28. November 2006 | 4 Tage | 660.– |
| 9. Einf.+LWS | 4./5. / 11.–13. Dezember 2006 | 5 Tage | 825.– |

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen.

Es besteht die Möglichkeit, die Kurse aufzuteilen beziehungsweise bei entsprechender Vorbildung aus ähnlichen Kursen direkt in einen Extremitäten- oder HWS/BWS-Kurs einzusteigen.

Repetition von Kursen ist auch möglich zu 20% reduzierten Kosten.

Anmeldeunterlagen bestellen: www.kurszentrumwettswil.ch
Mo–Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter
Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01

BASIC BODY AWARENESS THERAPIE KURSE 2006

BAT ist eine physiotherapeutische Therapieform, welche in Skandinavien häufig in der Rehabilitation von Schmerzpatienten, Patienten mit chronischen Beschwerden des Bewegungsapparates sowie Patienten mit psychischen Problemen verwendet wird. Die wissenschaftlich fundierte Methode hilft den Patienten, eigene Ressourcen zu mobilisieren und so den Weg aus der «Schmerzrolle» zu finden (siehe Artikel «fisio» November 2000 und 2004, www.bodyawareness.ch).

Basic Body Awareness Therapie Grundkurs

Kurs 7. bis 10. Juni 2006 (Körperwahrnehmung und Schmerz)
Ort Fortbildungszentrum Zurzach, www.fbz-zurzach.ch
Kursgeld Fr. 720.– (Anmeldung direkt an FBZ, Telefon 056 269 52 90)

Kurs 19. bis 23. November 2006, So 15.00 Uhr bis Do 14.00 Uhr
Ort Fernblick, Teufen AR
Kursgeld Kurs: Fr. 660.–/Kost, Logis: Fr. 384.– EZ

Basic Body Awareness Therapie Kurs II

Kurs 19. bis 23. November 2006, So 15.00 Uhr bis Do 14.00 Uhr
Ort Fernblick, Teufen AR
Kursgeld Kurs: Fr. 660.–/Kost, Logis: Fr. 384.– EZ

Body Awareness Scale

Body Awareness Scale ist eine wissenschaftlich fundierte Skala, welche für die klinische Anwendung entworfen wurde. Sie dient dazu, Ressourcen und funktionelle Störungen des Patienten beschreiben sowie Veränderungen und Fortschritte zwischen den Behandlungsphasen evaluieren zu können. Vorausgesetzt wird mind. der Grundkurs.

Datum 3./4. März 2006
Ort Zürich, Seefeldstrasse 231
Kursgeld Fr. 350.–
Kursleitung Inger Wulf, dipl. PT, Beat Streuli, dipl. PT
Anmeldung Physiotherapie Beat Streuli, Habsburgstrasse 30, 8400 Winterthur
Telefon 052 223 20 47, bstreuli@bluewin.ch

Ausgeglichenheit – Ihr neues Spezialgebiet!

EntspannungsCoach

Wie kann man das Wohlbefinden von Patienten und pflegebedürftigen Personen mit gezielten Entspannungstechniken verbessern? Wie lässt sich Körpertraining mit bewussten Entspannungsphasen optimieren, um die sportliche und berufliche Leistungsfähigkeit wieder herzustellen oder zu steigern?

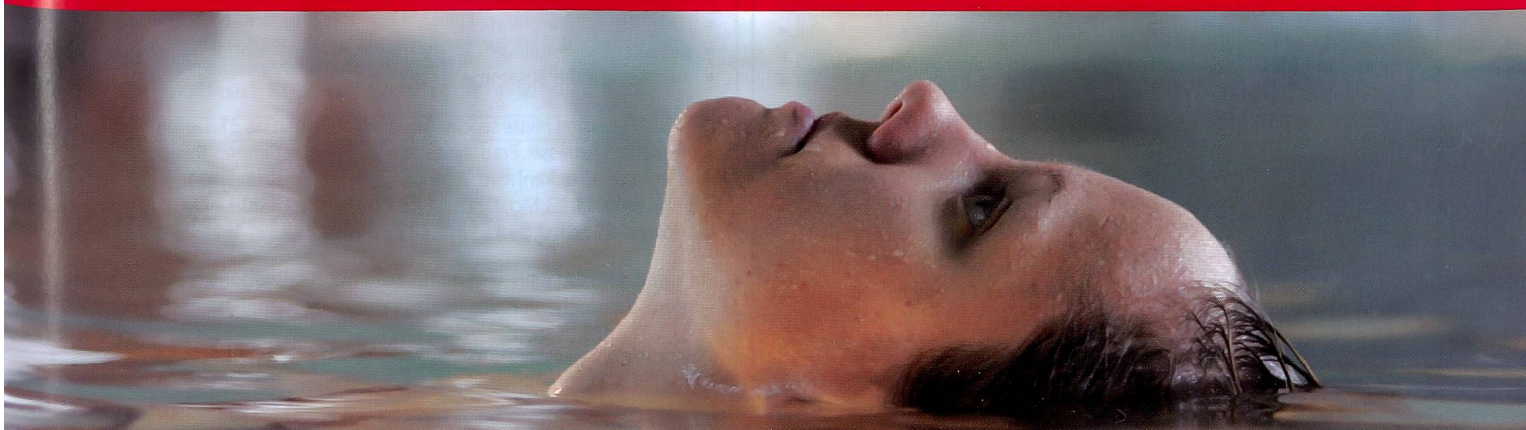
Als EntspannungsCoach können Sie sich genau darauf spezialisieren. Melden Sie sich heute noch an zum berufsbegleitenden Diplomlehrgang mit den Vertiefungsmodulen Ressourcenmanagement, Tai Chi, Qi Gong oder AquaRelax.

Jetzt anrufen: 0844 844 900 oder per Internet www.klubschule.ch

klubschule

MIGROS

MEHR ERFOLG





Schulheim Kronbühl

Sonderschulheim und Beschäftigungswohnheime für Menschen mit einer körperlichen und geistigen Behinderung

Wir führen ein Sonderschulheim mit 60 Schul- und 37 Internatsplätzen sowie drei Beschäftigungswohnheime für 22 Menschen mit schwerer körperlicher und geistiger Behinderung.

Für den Therapiebereich suchen wir **per 1. Februar 2006** oder nach Vereinbarung:

Dipl. Physiotherapeuten/in mit Teamleiterfunktion

(80- bis 100%-Pensum)

Sie haben mehrjährige Berufserfahrung als Physiotherapeutin oder Physiotherapeut mit Weiterbildung in Bobath, Management und Teamentwicklung. Der Umgang mit den Kostenträgerstellen der IV und KK ist Ihnen vertraut. Sie sind belastbar und überzeugen durch Ihre kommunikative Persönlichkeit und hohe Sozialkompetenz. Es gehört zu Ihren Aufgaben Leistung und Kosten der Therapieangebote im geforderten Rahmen zu erfüllen. In der täglichen praktischen Arbeit setzen Sie sich für das gesundheitliche Wohlbefinden der SchülerInnen und BewohnerInnen ein. Mit Ihrem fundierten Fachwissen und Einfühlungsvermögen engagieren Sie sich zusammen mit und in Ihrem Team (5 Physio- und 3 Ergotherapeutinnen) um eine ständige Weiterentwicklung.

Gleichzeitig suchen wir ebenfalls **per 1. Februar 2006**:

Dipl. Physiotherapeuten/in mit Zusatzausbildung in Hippotherapie

(80%-Pensum)

Sie verfügen über Berufserfahrung in der physiotherapeutischen Behandlung von Kindern und/oder Jugendlichen mit körperlicher und geistiger Behinderung. Gerne arbeiten Sie in einem Team, sind belastbar und an einer guten interdisziplinären Zusammenarbeit interessiert. Sie sind teamfähig, übernehmen gerne Verantwortung und tragen mit Ihrer Arbeit wesentlich zur Qualitätssicherung bei.

Wenn Sie diese Aufgaben ansprechen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen **bis 31. Dezember 2005**. Fragen zu den ausgeschriebenen Stellen beantwortet Ihnen die Bereichsleiterin Dienste, Frau Monika Kaiser, unter Telefon 071 292 19 20.

Schulheim Kronbühl

Personaldienst
Ringstrasse 13, Postfach 173
9302 Kronbühl SG

Telefon 071 292 19 21
Telefax 071 292 19 19
www.sh-k.ch

Gesucht per Januar oder Februar 2006

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in Man. Therapie und Trigg.P.-Therapie von Vorteil.

Wir bieten: **5 Wochen Ferien und Weiterbildungszeit**

Physiotherapie A. Vornweg, Pilatusstr. 13, 4663 Aarburg
Telefon 062 791 10 10, Mail: a.vornweg@hispeed.ch

Nähe Bellevue, Zürich

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Per Januar 2006 (oder nach Vereinbarung) zur Ergänzung unseres 5-köpfigen Teams gesucht. Wir betreuen vorwiegend orthopädische und rheumatologische Patienten und freuen uns auf deinen Anruf.

Physio- und Med. Trainingstherapie Seefeld, Harry Schaller,
Seefeldstrasse 75+84, 8008 Zürich, Telefon 01 381 10 09

Gesucht per 01.12.2005 Physiotherapeut/in
Teilzeit, in aufgestelltes Team.

Gute Entlohnung, der Ausbildung entsprechend.
Berufs- und MTT Erfahrung erwünscht.

Physiotherapie & MTTZ Bugmann
Alte Turnhalle / 5616 Meisterschwanden

056 667 04 40 / www.physio-meisterschwanden.com



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung einen selbständigen, flexiblen, engagierten

dipl. Physiotherapeuten (50 bis 100%)

Ausbildung in manueller Therapie bzw. Osteopathie und/oder Sportphysiotherapie (MTT) ist wünschenswert.

Wir bieten:

- sonnige, moderne und grosszügig eingerichtete Praxis (160 m²) mit einem ebenso grossen MTT-Raum, ausgestattet u.a. mit dem kompletten EN-Track-System
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- gute Entlohnung
- kollegiales Arbeitsklima in einem Team von 3 Physiotherapeuten und einer Sekretärin

Ich freue mich auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung mit Foto.

Physiotherapie Jeroen van Harxen

Dornastrasse 5, CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88,
Fax 081 783 33 75, E-Mail: physio-active@bluewin.ch

Krankenhaus Altenberg

Stiftung Diakonissenhaus Bern



Im Krankenhaus Altenberg begleiten und pflegen wir 72 Heimbewohnerinnen und Heimbewohner. Wegen Pensionierung der Physiotherapeutin suchen wir Sie als

**Diplomierte Physiotherapeutin /
Diplomierten Physiotherapeuten**

(Beschäftigungsgrad 70%)

Per 1. Mai 2006

Ziel der Physiotherapie ist die Erhaltung, Förderung und Entwicklung der geistigen und körperlichen Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner im Rahmen eines ganzheitlichen Therapiekonzeptes. Angestrebt wird grösstmögliche Schmerzfreiheit, Selbständigkeit und eine umfassende soziale Integration.

Ihre Ressourcen:

- Mehrjährige Berufserfahrung, von Vorteil im Bereich Neurologie mit Bobath Kenntnissen
- Interesse an der Arbeit mit unterschiedlichen Krankheitsbildern
- Freude an der Betreuung alter Menschen
- Engagement für die professionelle Langzeitpflege
- Begleitung und Mithilfe in interdisziplinären Konzepten
- Freude an der Leitung von Fortbildungen und Demonstrationen
- Interesse an der Umsetzung des RAI Systems
- Interesse an der Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements
- Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- PC-Kenntnisse

Unser Angebot:

- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen (5 Wochen Ferien)
- Angenehmes Arbeitsklima
- Heim mit ISO-Zertifikat
- Bezugspersonenpflege
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Sind Sie interessiert? Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis 31. Dezember 2005 an folgende Adresse: Frau Anita Kissling, Ressortleiterin Bewohner und Angehörige, Krankenhaus Altenberg, Altenbergstrasse 64, 3013 Bern, Tel. 031 340 42 23 Mo, Di und Fr 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

E-Mail: anita.kissling@khabern.ch

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau A. Kissling gerne zur Verfügung – oder Sie besuchen uns im Internet unter www.khabern.ch

PHYSIOTHERAPIE BEIJER

Herman und Mirjam Beijer
Telefon 055 442 49 33

Seestadtstrasse 4
8852 Altendorf

Wir suchen in unsere Praxis in Altendorf SZ zur Verstärkung unseres kleinen Teams

dipl. Physiotherapeuten/in

(zirka 80 bis 100%)

Wir bieten:

- gute Arbeitsbedingungen
- modern eingerichtete, helle Praxisräume mit MTT-Bereich

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Für unsere Heilpädagogische Tages-Schule in Zürich-Schwamendingen (38 Kinder und Jugendliche mit geistiger und Mehrfach-Behinderung) suchen wir zum 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Wir legen grossen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den heilpädagogischen Lehrkräften besteht ein Anteil der Arbeit aus betreuerischen und pflegerischen Tätigkeiten.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung mit geistig behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- evtl. Zusatzausbildung in Bobath, Affolter, SI

Wir bieten Ihnen

- kollegiale Atmosphäre
- 5-Tage-Woche
- Fort- und Weiterbildung
- Schulferien

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Dr. Riccardo Bonfranchi, Schulleiter,
RGZ Heilpädagogische Schule Zürich,
Winterthurerstrasse 563, 8051 Zürich

Für Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter unter Telefon 01 322 11 71,
riccardo.bonfranchi@rgz-stiftung.ch,
zur Verfügung.



Für unsere moderne, vielseitige Praxis mit eigener MTT, angegliedert an Andreas Klinik in Cham (ZG), suchen wir eine/n engagierte/n und flexible/n

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung. Wir bieten eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit. Kenntnisse in Sportphysiotherapie (IAS oder ESP) und/oder Lymphdrainage sind erwünscht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Physiotherapie & Sportrehabilitation RETERA,
Hünenbergerstrasse 2, 6330 Cham, Telefon 041 781 40 00

Gesucht in kleiner moderner Orthopädiepraxis

dipl. Physiotherapeutin (zirka 20%)

Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie am Oberhägli, Margot Stadler,
Oberhägli 20, 5018 Erlinsbach AG, Telefon 062 824 40 45

Adullam-Stiftung Basel

Mit dem Geriatriespital (100 Betten) und dem Alters-/Pflegeheim (200 Betten) leistet die Adullam-Stiftung einen wichtigen Beitrag im baselstädtischen Gesundheitswesen.

Zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams (insgesamt sieben Therapeutinnen und Therapeuten) suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n



dipl. Physiotherapeuten/in

(60 bis 70%)

Die Physiotherapie ist ein wichtiger Bestandteil der interdisziplinären Behandlung der betagten Patientinnen und Patienten im Geriatriespital. Im Zentrum stehen die Rehabilitation bei medizinischen Erkrankungen, nach chirurgischen und orthopädischen Eingriffen sowie die Neurorehabilitation. Ausserdem steht die Physiotherapie ambulanten Patientinnen und Patienten zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Oberarzt, Herr Dr. D. Gubler (Telefon 061 266 99 11) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Adullam-Stiftung Basel
Frau M. Dürrenberger, Leiterin Personaldienste
Mittlere Strasse 15, Postfach
CH-4003 Basel
www.adullam.ch, info@adullam.ch

Mitglied der Basler Privatspitäler-Vereinigung



Wir sind eine Rehabilitationsklinik mit 110 Betten und betreuen Patienten im Bereich der Neurologie, Psychosomatik, Orthopädie und Inneren Medizin.

Für unseren Standort in Montana suchen wir ab März 2006 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/in (100%)

Ihre Aufgaben

- vielseitige Tätigkeit in einem dynamischen Team (16 Personen)
- Betreuung von Patienten in den verschiedenen Bereichen der Rehabilitation (Einzel- und Gruppentherapie)

Ihr Profil

- gute Kenntnisse in Französisch
- Freude an der Behandlung von Patienten
- einen ausgeprägten Teamgeist

Was Sie erwarten dürfen

- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem ganzen Rehabilitationsteam
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- Besoldung aufgrund kantonaler Richtlinien

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Brigitte Gattlen, Therapieleiterin,
Telefon 027 485 52 92.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Berner Klinik Montana, Human Resources, 3963 Crans-Montana.

BERNER KLINIK MONTANA
Zentrum für medizinische und neurologische Rehabilitation
3963 Crans-Montana, Telefon 027 485 50 36, Fax 027 481 89 57
hr@bernerklinik.ch, www.bernerklinik.ch

ISO 9001 Nr. 01-931

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung.
Kenntnisse in Manualtherapie von Vorteil.

dipl. Physiotherapeut/in (40 > 60%)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Nachfrage.
Physiotherapie Coret, Friedhofstrasse 2a, 5610 Wohlen
physiotherapiecoret@gmx.ch



Solothurnische Höhenklinik Allerheiligenberg

(15 Minuten ab Autobahnkreuz Härkingen)

Die Solothurnische Höhenklinik Allerheiligenberg ist ein ISO-zertifiziertes kantonales Spital, das vorwiegend im Rehabilitationsbereich tätig ist. Die Klinik ist auf einer südlichen Jurahöhe gelegen und zählt 86 Betten mit jährlich über 1000 Patienteneintritten.

Ihre abwechslungsreiche Arbeit ist schwergewichtig im internistisch-rehabilitativen Bereich wie auch in der chirurgisch-orthopädischen Nachsorge angesiedelt.

Wir suchen ab Februar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

zwischen 80 und 100%

Wir sind ein kleines, interdisziplinär zusammenarbeitendes Team mit grossen Visionen. Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, Kinderhort, Personalunterkunft, interne sowie externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir erwarten eine kompetente, engagierte, flexible, selbstständige und teamfähige Persönlichkeit mit Power, Humor und Ideen sowie PC-Kenntnissen.

Auf Ihren Anruf freut sich Frau K. Dwars,
Verantwortliche Physiotherapeutin, Telefon 062 311 23 03.

Bewerbungen senden Sie bitte an:
Solothurnische Höhenklinik, Personaldienst,
4615 Allerheiligenberg

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung für Aushilfe oder temporäre Arbeitsinsätze in Grosshöchstetten, Münsingen, Wichtrach, Zollikofen

dipl. Physiotherapeuten/in (BG 20 bis 30%), auch Wiedereinsteiger/in mit SRK-Registrierung. • Behandlung von körper- und mehrfachbehinderten Erwachsenen • Beratung und Begleitung von Team und Eltern • Interdisziplinärer Fachaustausch, insbesondere mit der Ergotherapeutin • Selbstständiges Arbeiten
Ich freue mich auf Ihre Bewerbungsunterlagen.
Physiotherapie für Neuro-Rehabilitation Dieter Mehr, Bernstr. 28, 3045 Meikirch

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine selbstständige, flexible, engagierte

Physiotherapeutin (Arbeitspensum: 50 bis 80%)

Wir bieten: – flexible Arbeitszeiten – interessante, vielseitige Tätigkeit
– grossen MTT-Raum (100 m²)

Schriftliche Bewerbungen an:
Ralph Waterval, Fahracker 1, 4853 Murgenthal, rph.waterval@bluewin.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten (80 bis 100%)

in eine lebhaftes Physiotherapie mit angeschlossener MTT. Unsere Kunden sind vor allem Chirurgie- und Orthopädiepatienten. Ein aufgestellter Kollege mit Ausbildung in Sportmedizin und Manueller Therapie fehlt noch in unserem Team.
Bewerbungsunterlagen bitte senden oder mailen an: Heinz Kurth, Gesundheitszentrum Heinz Kurth AG, Feldstrasse 1, 5035 Unterentfelden, Fon: 062 824 49 49, Fax 062 824 49 50, gabriela@physio-kurth.ch, www.physio-kurth.ch

PHYSIOTHERAPIE ◆ TRAINING ◆



In unsere sehr
grosszügige und helle
Trainingstherapie suchen wir für
80 % (evtl. ausbaubar bis 100%)
per 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

Wir bieten:

Ein kollegiales und persönliches Arbeitsklima
Täglich, 1/2 Std. gemeinsame, bezahlte Pause
1 Woche bezahlte Fortbildung

Vollständige Entlastung von Termin-
einteilung und Abrechnung durch unsere
Sekretariatsmitarbeiterinnen

Kenntnisse in manueller Therapie,
rehabilitativem Training
und Triggerpunktbehandlung
sind von Vorteil

Physioteam Fischer
Thomas Fischer
Wislistrasse 12
CH-8180 Bülach
Tel: 044 862 06 41
Fax: 044 862 10 31
info@physioteamfischer.ch
www.physioteamfischer.ch

Auf deinen Anruf
freuen sich:

Corinne, Bert, Corinne, Melanie,
Françoise, Virginie, Angela und Thomas

Nähe Solothurn – Ich suche per 1. März 2006 eine/n engagierte/n und aufgestellte/n

dipl. Physiotherapeutin/en (flexible 80 bis 100%)

mit mehrjähriger Berufserfahrung, Kenntnisse in manueller Therapie und Freude an selbstständigem Arbeiten. Freie Arbeitszeiteinteilung. Schöne, helle Praxis, vielseitiges Patientengut, aufgestelltes kleines Team.

Telefonische oder schriftliche Bewerbung bitte an:
Physiotherapie O. Sauser, Artmattstr. 21, 4563 Gerlafingen, Telefon 032 675 63 38



Für unsere moderne Praxis mit Schwerpunkt in Sport-, Trainings- und Manualtherapie sowie Rheumatologie, Neurologie und Orthopädie suchen wir per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

Wir bieten:

- ein grosses, engagiertes Team/angenehme Arbeitsatmosphäre
- selbständigen Aufgabenbereich
- flexible Arbeitszeiten
- gute Sozialleistungen
- maximale Entlastung durch die Administration
- interne und externe Fortbildungen
- grosszügige, neu renovierte Praxis mit MTT-Bereich

Erfahrung oder eine Ausbildung im neurologischen Bereich wären von Vorteil.

Würden Sie uns gerne kennen lernen, dann erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse: Physiotherapie Kloten GmbH, Breitstr. 18, 8302 Kloten

Für allfällige Fragen steht Ihnen Nadine Christen unter der Telefonnummer 044 814 20 12 gerne zur Verfügung.

Suche

Physiotherapeuten/in

per sofort in kleine Physiopraxis. 10 bis 30%, je nach Auslastung.

Bist du flexibel und kompetent, dann freue ich mich auf deine schriftliche Bewerbung.

Christine Hänggi, Luzernstr. 71, 6102 Malters, Tel. 041 497 29 49

PHYSIO-

Therapie (3 Physios) im Zentrum von Adliswil / Zürich
sucht (80- bis 90%-Arbeitspensum) engagierte, aufgestellte

THERAPEUTIN

PHYSIOTHERAPIE ARNET

Florastrasse 2 8134 Adliswil Telefon 044 710 51 40

Pratteln / Baselland

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

mit Berufserfahrung und SRK-Anerkennung.

Pensum zirka 20 bis 50%.

Schriftliche Bewerbungen an:

Physiotherapie zum Schloss
V. Pfirter, Oberemattstrasse 14
4133 Pratteln

Per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (100%)

Wir suchen eine aufgestellte, kompetente und italienisch sprechende Persönlichkeit für unser dynamisches kleines Team. Vielseitiges Patientengut.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung, bzw. einen Kontakt auf **Telefon 044 311 85 30**.

Dr. med. A. Rafaisz, FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation,
Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich



Therapiestelle, Gotthardstrasse 14a, 6460 Altdorf

An der Therapiestelle in Altdorf betreuen wir jährlich über 600 Kinder und Jugendliche in den Bereichen Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Psychomotorik sowie heilpädagogischer Früherziehung.

Altdorf ist umgeben von zahlreichen Naturschönheiten und einer faszinierenden Bergwelt und ist mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die Gegend bietet im Sommer und Winter unterschiedliche Freizeit- und Sportmöglichkeiten. In unmittelbarer Nähe der Therapiestelle ist die Möglichkeit einer familienergänzenden Kinderbetreuung vorhanden.

Wir suchen auf den 1. März 2006 oder nach Vereinbarung

eine/n Physiotherapeutin/en

für ein Pensum von 80%

Bei dieser vielseitigen, herausfordernden Aufgabe therapieren Sie Kinder im Säuglings-, Vorschul- und Schulalter mit Entwicklungsverzögerungen, Wahrnehmungsstörungen und Behinderungen. Dabei legen wir Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen und arbeiten interdisziplinär eng zusammen.

Wir bieten selbständige Arbeit und ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung (vorzugsweise mit Bobath- oder SI-Ausbildung), Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit sowie Interesse und Freude an der Umsetzung unseres Qualitätsmanagement-Systems.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 9. Dezember 2005 an: Heilpädagogisches Zentrum Uri, Therapiestelle, Gotthardstr. 14a, 6460 Altdorf.

Für Auskünfte wenden Sie sich an Herrn Hugo Bossert, Leiter der Therapiestelle, Tel. 041 874 13 65, Montag, Dienstag und Donnerstag, E-Mail: leitung.therapiestelle@hpzuri.ch, siehe auch Webpage unter www.hpzuri.ch.

ZENTRUM OENSINGEN

Die eigene Praxis im Zentrum!

**Zu mieten oder kaufen:
Raum für Physiotherapie-Praxis
in neu gestaltetem Dorfzentrum von
Oensingen SO, Bezug 2007/2008.**

**Die geplante Überbauung umfasst eine Arztpraxis,
Geschäftseinheiten, Wohnbereiche und Begegnungszonen.
Daran angegliedert ist ein Pflegeheim mit 32 Betten
sowie betreute und nicht betreute Alterswohnungen.**

**Interessierte melden sich bitte bei
Christine Dubach
Telefon 062 388 50 05
christine.dubach@ggs.ch**

SCHLÖSSLI PHYSIOTHERAPIE GmbH

URSULA FLACHMANN • THALERSTRASSE 46 • 9424 RHEINECK • TEL. 071 888 65 55
FAX 071 888 65 66 • www.physio-schloessli.ch • E-Mail: info@physio-schloessli.ch

Für unsere sehr lebhafteste Privatpraxis in Rheineck SG am Bodensee suchen wir ab Februar, März 2006 oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres jungen Teams eine/n engagierte/n, selbstständige/n und kontaktfreudige/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%, vorzugsweise 100%)

- Wir
- ein junges, offenes und dynamisches Team, legen grossen Wert auf eine harmonische Zusammenarbeit.
 - Wir arbeiten in einer heimeligen und grosszügigen Physiotherapie mit eigenem MTT.
- suchen dich
- Berufserfahrung, interimsmässige Stellvertretung der Leitung
 - grosses Engagement in deinem Beruf
 - Interesse an Weiterbildung
 - Freude an der Arbeit mit Patienten allen Alters
 - Flexibilität und Selbstständigkeit
 - mit evtl. Übernahme der Leitung MTT
- und bieten dir
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
 - kollegiales Team
 - sorgfältige Einarbeitung
 - gute Sozialleistungen
 - zeitgemässe Entlohnung
 - interessantes, vielseitiges Patientengut
 - Möglichkeit der internen und externen Weiterbildung
 - MTT-Fitnessraum
- Wir arbeiten mit
- FBL, Manueller Therapie, Bobath, Maitland, Triggerpunkt-massage, Sportphysiotherapie, Lymphdrainage usw.
- Interessiert? dann schnell ans Telefon... oder schreibe uns!
- Kontaktadresse Physiotherapie «Schlössli», Ursula Flachmann
Thalerstrasse 46, 9424 Rheineck
- Infos über uns findest du auch auf unserer Homepage
www.physio-schloessli.ch

Per sofort oder nach Vereinbarung in Bellach bei Solothurn

Physiotherapeutin (20 bis 30%, später evtl. mehr)

in kleine Landphysio (gerne auch Wiedereinsteigerin).

Physiotherapie Bellach

Gächter Peter, Dorfstrasse 15, 4512 Bellach

Telefon 032 618 23 88, moeri.gaechter@bluewin.ch

Gesucht per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Wir sind ein kleines Physio-Team mit einem vielseitigen Patientengut und MTT-Raum! Kenntnisse in manueller Therapie/Osteopathie/Manuelle Lymphdrainage wären von Vorteil. Sende gerne deine Bewerbung an: Physiotherapie Veer & Zweipfenning, Kirchstrasse 13, 9400 Rorschach, Telefon 071 841 32 03, veerzweipfenning@bluewin.ch

Physiotherapie & Medizinisches REHA-Training

Adrik Mantingh und Health Training AG, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich

Wir suchen per 1. März 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

Für Auskünfte steht Ihnen Adrik Mantingh unter Telefon 044 450 36 28 zur Verfügung. Auch erreichbar mit E-Mail unter mantingh@bluewin.ch

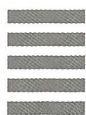
Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in kleine moderne Praxis

Physiotherapeut/in (30 bis 40%)

Wir sind eine Praxisgemeinschaft mit einem komplementärmedizinisch tätigen Arzt und dem gemeinsamen Schwerpunkt in der Schmerztherapie. Kenntnisse in manueller Therapie, Triggerpunkt-, MLD von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Anja Martin, Burgstrasse 112, CH-4125 Riehen



Kantonsspital Frauenfeld

Spital Thurgau AG

Wir sind ein 280-Betten-Akutsptial und suchen per 1. Februar 2006 zur Ergänzung unseres zehnköpfigen Physiotherapie-Teams (und 4 Praktikantinnen) eine/n

Dipl. Physiotherapeutin/en 80%

Aufgaben Sie behandeln stationäre Patienten aus den verschiedenen Kliniken und ambulante Patienten v.a. aus den Bereichen Orthopädie und Chirurgie.

Profil Sie sind eine flexible und teamfähige Persönlichkeit mit einem breiten Fachwissen. Sie verfügen über einige Jahre Berufserfahrung.

Besonderes Wir verfügen über eine grosse und modern eingerichtete Trainingstherapie. Unsere Räumlichkeiten sind hell und freundlich. Wir bieten grosszügige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Auskünfte Frau Cécile Müller, Leiterin Physiotherapie, Telefon 052 723 71 55 gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte und freut sich auf Ihre Bewerbung.

Bewerbung Kantonsspital Frauenfeld, Personaldienst, Postfach, 8501 Frauenfeld

Das Kantonsspital Frauenfeld ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

Für unsere physiotherapeutische und orthopädische Praxis in Zürich suchen wir ab 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(60 bis 80%)

Sie bringen:

- gute fachliche und menschliche Qualifikation
- Erfahrung in manueller Therapie, MTT, evtl. Lymphdrainage
- Engagement, Motivation und Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten:

- Interessantes orthopädisches und rheumatologisches Patientengut
- Intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Interne und externe Fortbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Praxis Balance, Frau Dr. med. J. Fellmann, FMH orthopädische Chirurgie

und

Frau T. Krokfors, Forchstrasse 84, 8008 Zürich, Telefon 044 422 66 66

E-Mail: praxis.balance@fekro.ch

www.praxisbalance.ch

move>med
swiss sports medical center



Moveder an der Klinik Hirslanden

Dr. med. W.O. Frey • Dr. med. R. Zenhäusern • move>med • Prävention | Rehabilitation | Training
An der Klinik Hirslanden • Forchstrasse 317 • CH-8008 Zürich • T +41 43 499 15 00 • F +41 43 499 15 49

Um den wachsenden Anforderungen in unserem Center gerecht zu werden, suchen wir zur Erweiterung unseres Physiotherapeuten-Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Anforderungen:

SRK-Anerkennung

Ausbildung zum Sporttherapeuten nicht erforderlich

Aufgabenbereich:

Ambulante Physiotherapie

Wir bieten Ihnen:

Ein dynamisches, im Wachstum begriffenes Umfeld.

Zusatzaufgaben, welche auf Ihre Stärken zugeschnitten sind.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Gabi Vital, Leiterin Physiotherapie, gerne zur Verfügung. E-Mail: vital@movemed.ch.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

move>med, z.Hd. Frau Gabi Vital, Forchstrasse 317, 8008 Zürich,

Telefon 043 499 15 25, E-Mail: vital@movemed.ch

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.movemed.ch

Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet.

Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich um Adressen von Chiffre-Insertaten anzufragen.

«ENGAGEMENT»



Wir sind ein innovativer Betrieb für Langzeit- und Überbrückungspflege. Unsere Aufgabe ist es alle Bewohnerinnen und Bewohner bei einer selbstbestimmten Lebensführung zu unterstützen.

Auf den 1. März oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en 20%

Senden Sie uns Ihr Dossier. Lernen Sie unser Betriebskonzept kennen und diskutieren Sie mit uns Ihre beruflichen Ideen und Vorstellungen. Zu unserem Angebot gehört auch eine betriebsinterne Kindertagesstätte.

Katharina Manz, Leiterin Personal, Im Bächli 1, 8303 Bassersdorf, Telefon 044 838 52 18, oder Margrith Nagel, Leiterin Paramedizin, Telefon 044 838 51 01. www.kh-baechli.ch

 KRANKENHEIM
BÄCHLI
BASSERSDORF

mskonzept.ch

BEZIRKSSPITAL BELP

Vor den Toren der Stadt Bern



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (70%)

Wir bieten:

- interessante und anspruchsvolle Arbeit mit stationären und ambulanten Patienten
- ein vielseitiges Patientengut:
Innere Medizin/Chirurgie/Orthopädie/
Neurochirurgie (Rücken)/Gynäkologie/
Geburtshilfe/Geriatrie
- gute Zusammenarbeit, auch mit Ergo und Logo
- schöne, gut eingerichtete Therapieräume in modernem Spital mit 72 Betten
- Kinderkrippe
- ländliche Umgebung und Stadtnähe
(5 km von Bern, Bahnverbindung im Halbstundentakt)

Wir erwarten:

- verantwortungsvolles, selbstständiges Arbeiten
- gute Fachkenntnisse
- Einfühlungsvermögen
- Kollegialität

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Bezirksspital Belp, z.H. Frau G. Klingele
Leiterin Physiotherapie, 3123 Belp

Nähere Auskunft erhalten Sie unter:
Telefon 031 818 96 41

PHYSIOTHERAPIE SCHWERZENBACH

10 S-Bahn-Minuten von Zürich HB,
sucht ab Januar 2006 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

(80%)

Unsere Haupttätigkeiten sind die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

Möglichkeit, die Myofasziale Triggerpunkt-Therapie am Arbeitsort zu vertiefen sowie die Masai BarfussTechnologie MBT®.

Helle Arbeitsräume und gute Arbeitsbedingungen (inkl. Fortbildung) sind bei uns selbstverständlich.

Ueli Koch-Kobler
IMTT-Instruktor, Triggerpunkt-Therapeut IMTT®
Bahnstrasse 18
8603 Schwerzenbach
Telefon 044 825 29 00
Telefax 044 825 61 74
E-Mail: koko@glattnet.ch

physiotherapie  *muntinga*

www.therapie.muntinga.ch

Junge, dynamische, kleine Praxis in der Nähe von Zürich
sucht Dich, eine junge, aufgestellte und offene

Physiotherapeutin SRK 80%
per 1.2.2005 und evtl. früher nach Absprache

um das Angebot von Physiotherapie, **Manueller Therapie** und **Craniosacraler Therapie** zu ergänzen!

Du solltest idealerweise schon 1-2 Jahre **Berufserfahrung** haben und vielleicht hast Du schon Weiterbildungen in **Manueller Therapie** und/oder **Craniosacraler Therapie** gemacht.

Ich biete einen **grossen Behandlungsraum** den Du selber gestalten kannst und **grosszügige Konditionen** betreffend Arbeit und Lohn.

Sende bitte Deine Bewerbung an: Physiotherapie Muntinga, Zürichstr. 103F,
CH-8123 Ebmatingen, Tel. 043 810 81 80, therapie@muntinga.ch

Service d'emploi Romandie

Centre Multidisciplinaire de Vevey cherche

physiothérapeute expérimenté(e)

pour compléter son équipe.

Contacteur:

K. Hilscher, Madeleine 39, 1800 Vevey, tél. 021 922 10 46

Nous sommes une clinique privée importante à Fribourg, entièrement rénovée et disposant d'un grand confort. Située au milieu d'un parc au centre ville, son cadre est exceptionnel.

Pour notre service de physiothérapie qui accueille des patients ambulatoires et hospitalisés, nous cherchons de suite ou à convenir un/e

PHYSIOTHÉRAPEUTE diplômé/e

pour remplacements

Vous possédez:

- un diplôme de physiothérapeute
- de l'intérêt pour un travail indépendant
- de la flexibilité

Nous vous offrons:

- une activité à 50% échelonnée sur 15 à 20 semaines par année
- un travail motivant au sein d'une petite équipe dynamique et solidaire
- un bon encadrement professionnel
- des conditions salariales et sociales très intéressantes
- un poste idéal pour une personne désirant reprendre une activité professionnelle

Pour de plus amples informations, vous pouvez contacter Madame Andrea Schmidli, responsable de la physiothérapie, au 026 429 94 65.

Votre dossier, accompagné des documents usuels, est à adresser à: HÔPITAL DALER, Service du personnel, Route de Bertigny 34 Case postale 153, 1709 Fribourg

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Dipl. Physiothérapeutin, mit eigener Konkordatsnummer

sucht im Raum Zürich 80 bis 100% Stelle. Viele Jahre Berufserfahrung, Zusatzausbildung in MTT, manueller Therapie, Triggerpunkt-Therapie, Inkontinenz-Therapie. Interessenten melden sich bitte unter: Chiffre FA 12058, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Vous souhaitez vous installer?

Nous avons des infrastructures au centre de Lausanne à partager à des conditions très attractives.

Idéal pour un début d'activité à temps partiel!

Pour tout renseignement: 079 743 97 82

Andere Berufe

Dringend gesucht:

Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Beschäftigungstherapeuten, Allg. Mediziner und Zahnärzte, die als Volontäre für humanitäre Entwicklungshilfe-Organisation (Waisenkinder) in Honduras oder Haiti arbeiten wollen.

Anforderungen:

- Einsatz für 1 Jahr
- Beginn nach Absprache
- Gute Kenntnisse in: Spanisch und Englisch oder Französisch und Englisch
- Alles gegen Kost und Logis und kleines Taschengeld.

Kontaktperson:

Marlis Niederhäuser
Blumenstrasse 21
8500 Frauenfeld
Telefon 052 721 29 01
E-Mail: marmar@freesurf.ch

Cabinet de physiothérapie

à Estavayer-le-Lac, bien situé, bien équipé.

Profil: Thérapie manuelle, Rhumatologie, Orthopédie/Traumatologie, Physiothérapie du sport.

Ecrire sous: Chiffre FA 12055, Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

A R E M E T T R E

pour cessation d'activité en mai 2006, petit institut de physio à Neuchâtel, situé en bordure de la zone piétonne, près des transports publics. Convierait à un ou une jeune physiothérapeute désirant s'installer.

Chiffre FA 12053, Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Chance zum Selbstständigwerden!

Wegen beruflicher Veränderung zu verkaufen an guter Lage im Kanton Zug

Physiotherapie-Praxis

Diese gut eingeführte mittelgrosse Praxis bietet, dank einem umfangreichen, soliden und vielseitigen Patientenstamm sowie einem hoch qualifizierten und motivierten Team und intakten Beziehungen zur Ärzteschaft, eine solide Existenzgrundlage. Finanzierungshilfe möglich. Interessiert? Chiffre FA 12054, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen in Zürich Stadt, seit 25 Jahren gut gehende

QUARTIERPRAXIS

Hervorragende Lage!

Chiffre FA 12051, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

For Sale:

PILATUS «CLINICAL REFORMER»

exercise machine, complete with all accessories, in perfect condition. Price to be discussed.

Phone 091 649 42 58, 091 649 44 34, Anne Meile, Ticino

Zu vermieten in Zufikon-Bremgarten

Physiotherapie-Praxis

- Ab 1. April 2006 oder nach Vereinbarung
- In Fitnesscenter (Sportcenter)
- Garderobe, Dusche, WC zur Mitbenützung
- An guter Lage
- Parkplätze vorhanden

Unser Angebot:

- Grosser Kundenverkehr durch Fitnesscenter
- Möglichkeit, Einführungen ins Krafttraining
- Möglichkeit, Kurse im Fitnessraum zu führen
- Zusammenarbeit mit Fitnesscenter nach Wunsch

Interessiert? Wir geben Ihnen gerne Auskunft:
Arlas Treuhand AG, René Häberling, 8953 Dietikon
Telefon 043 343 20 90, reha@arlas-treuhand.ch

Aus familiären Gründen verkaufe ich meine schöne moderne

PHYSIOTHERAPIEPRAXIS (110 m²)

mit kleinem MTT-Bereich im Zentrum von Bern.

Ihre Unterlagen und Anfragen schicken Sie bitte an:
Chiffre FA 12056, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Per sofort oder nach Vereinbarung wegen Neuorientierung

zu verkaufen an zentraler Lage in der Stadt Zürich

moderne, gut eingerichtete

Physiotherapiepraxis.

Anfragen unter Telefon 044 242 91 31

Verkaufe:

1. Diverse Reha und Trainingsgeräte der Firma MRS (Monitored Rehab Systems), inklusive Elektronik, Computern, Software und PC.
2. Massagstuhl in Blau von der Firma Keller.
Telefon 079 334 09 88

Causa cessazione di attività

VENDO FISIOTERAPIA

con attività completa, situata in centro di Lugano.

Offerte a E-mail: milsav.fisio@bluewin.ch.

Zu verkaufen nach Vereinbarung gut gehende, modern eingerichtete

Physiotherapie an bester Lage in grösserer Stadt der Zentralschweiz.

Grosser, langjähriger Patientenstamm und Konkordatsnummer kann übernommen werden. Existenzgrundlage für mehrere Therapeuten.

Anfragen unter: Chiffre FA 12057, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Möglichkeit zur Selbständigkeit

Kleine Physiotherapie, nahe Aarau

An Arztpraxis angegliedert, zentral gelegen, mit Parkplätzen und vorhandener Infrastruktur, zu günstigen Konditionen zu übergeben, günstige Miete.

Anfragen unter Telefon 079 383 04 30

MODERNE PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS MIT MTT

Wegen Neuorientierung ist diese langjährig etablierte Praxis

ZU VERKAUFEN

Westlich im Kanton Zürich. Sehr gut gehende, mittelgrosse Praxis. Anspruchsvolle Räumlichkeiten, modernste Einrichtung. Überdurchschnittlich qualifizierte Mitarbeiter. Durchorganisiert und völlig autonom.

Umfeld von 15 000 Einwohnern, Spital, Alters- und Pflegeheim und eine Vielzahl von Ärzten.

Keine Konkurrenz, risikoverteilte Patienteneinweisung.

Ihr Curriculum an: Chiffre FA 12052, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 1/2006, ist der 12. Dezember 2005, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 1/2006 est fixée au 12 décembre 2005, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 1/2006 è il 12 dicembre 2005, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80
Fax 041 241 10 32
E-Mail: active@fisio.org

72 THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

FISIOactive 12/2005

PRAXIS

- Vorteile einer vernetzten Rehabilitation nach cerebrovaskulärem Insult beim betagten Patienten – ein Fachartikel von Hans Peter Rentsch

INFO

- Aktivität: Jahrestagung 2005
- Aktivität: Chefphysio-Treffen 2005

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Activité: Réunion annuelle 2005
- Activité: Rencontre des physiothérapeutes-chefs 2005

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Convegno annuale 2005
- Attività: Incontro dei fisioterapisti capo 2005

IMPRESSUM

7777 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
41. Jahrgang
7777 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
41^e année
7777 esemplari, mensile, anno 41°
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE

Helene Fleischlin (hf)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE

VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
E. Omega Huber / Beat Kunz (bk) / Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Patrick Pons

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour /
Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Regli /
Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel /
Martin Verra / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 95.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO
Fr. 121.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni FISIO Active
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» /

«À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»

am 12. Dezember bis 12 Uhr
le 12 décembre jusqu'à 12 heures
il 12 dicembre fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 1. Dezember
le 1 décembre
il 1 dicembre

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

| | | | |
|-----|------------|------|-----------|
| 1/1 | Fr. 1386.– | 1/4 | Fr. 461.– |
| 1/2 | Fr. 810.– | 3/16 | Fr. 365.– |
| 3/8 | Fr. 731.– | 1/8 | Fr. 269.– |

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» /

OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» /

ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI / AFFITTASI»

| | | | |
|-----|------------|------|-----------|
| 1/1 | Fr. 1319.– | 3/16 | Fr. 349.– |
| 1/2 | Fr. 772.– | 1/8 | Fr. 257.– |
| 1/4 | Fr. 438.– | 1/16 | Fr. 165.– |

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Geräte von der Stange bauen andere.



Diagnostik- und Trainingssysteme für Prävention und Rehabilitation



Neue
compass® Serie
ab Frühjahr 2006



Kundenzufriedenheit und langfristige Kundenbindung sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren auf hart umkämpften Märkten. proxomed® bietet Ihnen ganzheitliche Gesundheitskonzepte und Trainingsprogramme für den Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitsmarkt, dabei orientieren wir uns an Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen.

Die erfolgreiche Integration unserer Konzepte ermöglicht Ihnen den Aufbau eines zukunftsweisenden Profitcenters. Nutzen Sie unsere Kompetenz für Ihr erfolgreiches Gesundheitsmanagement.

Mit uns als Hersteller liegen die Vorteile für Sie auf der Hand: höchste Qualität durch Eigenproduktion, schnellere Umsetzung von Produktinnovationen und attraktive Preisvorteile.

Sie möchten uns gerne kennen lernen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

proxomed® Medizintechnik
Seestrasse 161 | 8266 Steckborn | ☎ 052 762 13 00 | 📠 052 762 14 70
info@proxomed.ch | www.proxomed.ch

proxomed
Ein Unternehmen der BERNINA Gruppe

keller

Simon Keller AG

Einzigartig in der Schweiz

Therapieliegen



Therapiegeräte



Verbrauchsmaterial



Präparate



Sling Exercise Therapy



Skandab 25
Bodywave



NEU

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen und Verbrauchsmaterial auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Waren Sie schon mal bei uns in Burgdorf? Eine freundliche und kompetente Person wird Sie beraten!



Gesamtkatalog und Musterpack gratis bestellen

seit über
depuis plus de

30

Jahren
ans



WIR SIND OFFIZIELLER SPONSOR
DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES

keller

Simon Keller AG

PhysioMedic 034 420 08 48

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 420 08 00
Fax 034 420 08 01
Internet www.PhysioMedic.ch
E-Mail info@simonkeller.ch